

der knielinger



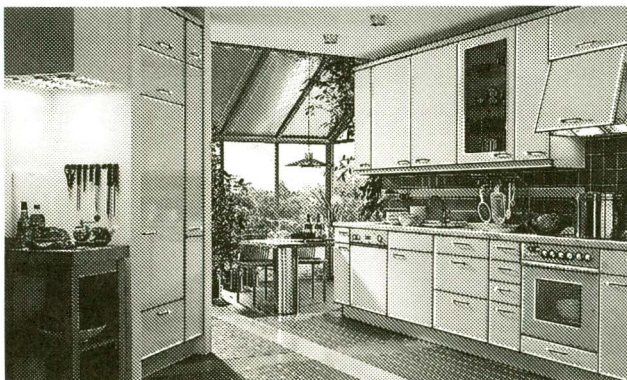
Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e. V.



Mai 1995

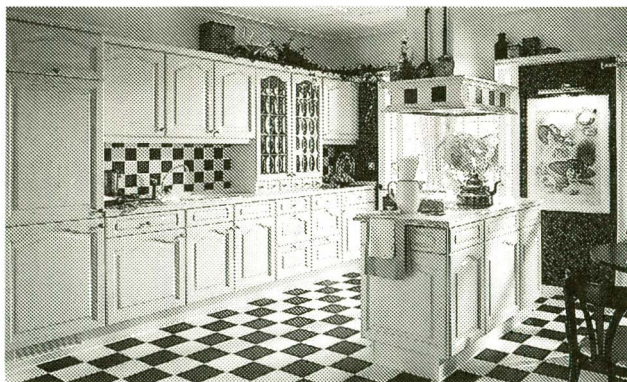
Ausgabe Nr. 58

Küchen-Perfektion



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihrer neuen Küche. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Küchenträume mit einer ALNO Markenküche schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

ALNO®
...die Welt der Küche



*Großeinkauf durch einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands und unser extrem kostensparendes Verkaufssystem machen unsere gefürchtet harten Preise möglich!
Ein Name steht für Qualität und Leistung.*

Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (0721)554958

Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung – der Sie keinen Pfennig mehr kostet!
Das ist nicht überall so



Beratung durch geschulte Spezialisten in unseren riesigen Ausstellungen oder bei Ihnen zuhause.



Wir nehmen Maß an Ihren vier Wänden, damit die neue Küche zentimetergenau paßt und die Anschlüsse richtig sitzen.



Maßgenaue Einrichtungsplanung bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen – auch bei Sonderanfertigungen.



Pünktliche Anlieferung und Montage, Maßeinbauten exakt nach Plan.



Blitzschneller Langzeitkundendienst – wir kommen auf Anruf.

Wir bieten Ihnen für Ihre Traumküche hochwertige Marken-Einbaugeräte folgender Hersteller:

SIEMENS

AEG

NEFF

Juno

der knielinger

**Mitteilungsblatt des
Bürgervereins Knielingen e.V.**

Nr. 58

Mai 1995

Themen aus dem Inhalt **Seite**

Vorwort	3
Putzaktion 1995	5
Wo uns in Knielingen	
der Schuh drückt	7
Einführung von Bezirksbeiräten	
in Knielingen	11
Geruchsbelästigung durch den	
Kompostplatz und die Mülldeponie	13
Stadtbahn Wörth	17
Lärmschutz Südtangente	19
Warnung vor dem Hunde	21
Industrie- und Werkbericht	23
Straßenflohmarkt	33
Aufstellung von Containern	35
Protokoll der Jahreshaupt-	
versammlung des BVK	37
Kriegsende vor 50 Jahren	
in Knielingen	47
Spaßbootrennen	53
7. Knielinger Hof- u. Straßenfest	54
Rede v. J. Schulz z. Neujahrsempfang	
am 8. Januar 1995	59
Geschäftsbericht des 1. Vorsit-	
zenden J. Schulz	67
Serie: Knielinger Straßennamen	81
Serie: Knielinger Geschichte	
Teil II: Knielingen und das	
Schloß Gottesau	85
Was lange währt	87
Vereinsberichte	89
Knielinger Jubilare	119
Neue Mitglieder	121
Elisabeth Maier	123

Serie: Knielinger Heimatrezepte ...	124
Kinderseite	125
Humorecke	127
Dank an J. Schulz	129
Veranstaltungstermine	131
Die Vorstandschaft im BVK	133
Inserentenverzeichnis	135
Wichtige Knielinger Anschriften ...	136

Frühling in Knielingen



Herr König, aus der Rheinbergstraße weidet täglich seine 20 Schafe und auch Ziegen in der Nähe des Spielplatzes „am Schafstall“. Für die Kinder ist er mit seinen Tieren ein gern gesehener Gast.

Die nächste Ausgabe „der knielinger“ erscheint am 15. November 1995
Redaktionsschluß: 1. Oktober 1995
Auflage: 5000

KLASSENTREFFEN!



Das dürfen Sie nicht versäumen. Alle anderen sind schon da: Primera, unser Mittelklasse-Primus, der mal als Limousine, mal als Kombi oder mal besonders sportlich vorfährt. Sunny, unser Star in der Kompaktklasse, der sich weltweit bereits über 10 Millionen

Mal verkauft hat. Und natürlich Micra, unser Kleinster, der vor allem bei den Frauen immer wieder der Größte ist. Auf jeden von ihnen kann man sich verlassen. Doch wer ist Ihnen am liebsten? Finden Sie's doch einfach heraus. Kommen Sie zum Klassentreffen!



101/6/4/3/94

AUTOHAUS **BRENK** ●

Im Husarenlager 1 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (07 21) 9 56 11-0
An der B 36 · Richtung Neureut · Industriegebiet Husarenlager

Hubert Wenzel neu gewählter Bürgervereinsvorsitzender

Vorwort

Liebe Knielingerinnen und Knielinger!

Am 10. März 1995 wurde ich, Hubert Wenzel, als Nachfolger von Herrn Joachim Schulz in der Jahreshauptversammlung zum 1. Vorsitzenden des Bürgervereins Knielingen gewählt. Ich bin gebürtiger Knielinger, wurde 1952 in der Neufeldstraße geboren und wohne seit 1960 im Bruchweg.

Nach 8 Jahren als stellvertretender Vorsitzender im Bürgerverein möchte ich, zusammen mit dem neugewählten Vorstandsteam, die stets mit viel Engagement geleistete Arbeit von Herrn Joachim Schulz fortführen, gemäß der Satzung des Bürgervereins für unser Knielingen und natürlich für Sie als Knielinger Mitbürger.

In gemeinsamen sachlichen Gesprächen wollen wir im Team mit der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik die anstehenden Knielinger Probleme und damit auch gemeinsame städtische Probleme offen, ehrlich und kritisch hinterfragend angehen.

Wir sollten miteinander entsprechend den demokratischen Spielregeln einen gemeinsamen Konsens und damit auch eine mögliche Lösung herbeiführen.

Gleichzeitig wollen wir die Mittel des Bürgervereins verstärkt einsetzen, wie die der Bürgerversammlungen und Bürgergespräche. Rufen Sie meine Vorstandskollegen oder mich ganz einfach an, und schildern Sie uns Ihr Problem.

Mittwoch nachmittags nach vorheriger Vereinbarung zwischen 17.00 und 19.00 Uhr richten wir zukünftig in der Begegnungsstätte, Eggensteiner Straße 1, eine **Bürgersprechstunde** für unsere gemeinsamen Probleme ein.

Verstehen kann ich persönlich unsere Knielinger Mitbürger bzw. die Mitglieder des Bürgervereins, wenn diese verstärkt nach einem Bezirksbeirat bzw. nach mehr Mitbestimmung im Stadtteil rufen. Aus Sicht der Stadtverwaltung mag dieses wie polarisiertes Kirchturmdenken aussehen.

Wir Knielinger sind aber nicht nur in der letzten Zeit (z.B. der Funkturm im Husarenlager oder die Planung der Bodenaufbereitungsanlage auf dem Gelände der ehemaligen „Spätkiesgrube“) auf den Boden der Tatsachen zurück gebracht worden. In keinem dieser beiden Fälle wurden wir nur annähernd rechtzeitig informiert. Hierbei kann es nur zwei Lösungsansätze für die zukünftige Stadtteilvertretung in Knielingen geben:

1. Stärkung des Bürgervereins durch rechtzeitige Information, Sicherstellung des Anhörungsrechts durch das Instrument der Bürgerversammlung und auch ein bestimmtes Mitbestimmungsrecht.

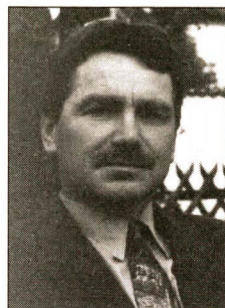
oder

2. Einsetzung eines Bezirksbeirates für Knielingen.

Ich persönlich wünsche mir für die Zukunft eine glückliche Hand bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung Knielinger Probleme und einen extrem breiten Stuhl.

Ein Bürgervereinsvorsitzender kann sich leicht zwischen zwei Stühle setzen. Es jedem rechtmachen ist eine Kunst, die niemand kann.

Packen wir's gemeinsam an, es gibt viel zu tun!



Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Hubert Wenzel', written in a cursive style.



Kurzheckweg 18
76187 KARLSRUHE
Tel. 0721/553742
Fax 0721/593765

Holz- + Kunststoffenster der Extraklasse

UNILUX
Fenster und Türen

Safety first.

UNILUX Haustüren:
serienmäßig mit
mehrfacher Sicher-
heitsausstattung.

UNILUX
Fenster und Türen

Qualität nach Maß

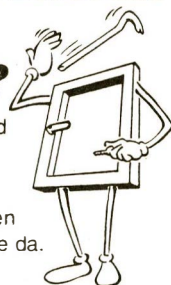
NUMMER 1 IN
DEUTSCHLAND
FÜR HOLZFENSTER
NACH MASS.

WIRUSFENSTER

GUTE NACHT?

- einbruchhemmend
- schalldämmend
- 5 Jahre Garantie

Wir sind den ganzen
Tag für gute Nächte da.



Wir liefern Fenster der
Extraklasse in Holz, Kunst-
stoff und Holz-Aluminium-
Kombination.

Wir bieten:
Reparaturservice
Schnellleferservice
Sicherheitsbeschläge
Nachträgliche
Fensterabdichtung
Kundendienst

Putzaktion '95 des Bürgervereins Knielingen

Am 11.3.1995 fand, wie in den letzten Jahren auch, die Knielinger Putzaktion statt. Jeder, der Lust hatte, kam mit Eimer und Handschuhen um 9 Uhr auf den Festplatz. Dort standen schon vier Traktoren von Knielinger Bauern bereit.

Die freiwilligen Helfer teilten sich in Gruppen von jeweils 10 - 15 Personen auf, stiegen auf die Anhänger der Traktoren, drehten ihre Eimer um und setzten sich auf ihre vier Buchstaben. Dann ging es los.



Jeder Traktor fuhr in eine andere Richtung. Unser Traktor fuhr zu den Raffinerien. Dieses Jahr lag schon viel weniger Müll auf dem Boden als letztes Jahr. Trotzdem lag noch so viel Dreck, daß wir einen ganzen Anhänger voll mit Flaschen, Papier, Kartons, Rechnungen, Aufklebern, Blechschildern, Ansichtskarten, Verpackungen von Süßigkeiten und McDonalds sowie Geschenkpapier, Plastikbecher, Taschentücher, Zigarettenschachteln, Zeitungen, Werbezeitschriften und Schuhen einsammelten. Es hatte sich gelohnt.

Nachdem kein einziges Papier mehr auf dem Boden lag, drehten wir um und fuhren wieder auf den Festplatz zurück. Die Besitzer der Traktoren transportierten den Müll auf die Mülldeponie. Dort hätten sie fast etwas zahlen müssen für den Müll, obwohl vorher ausgemacht worden war, daß sie den Müll umsonst hätten abladen dürfen. Doch die Knielinger Bauern setzten sich durch.



Währenddessen gingen manche nach Hause, um sich zu waschen und um sich umzuziehen. Alle trafen sich hinterher beim Boxerhäusle. Denn dort gab es etwas zu Essen. Es war so schönes Wetter, daß wir die Erbsensuppe draußen essen konnten.

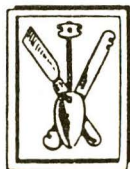
Hannah und Lena Ehinger, 9 und 12 Jahre

Reinigung + Änderungsschneiderei

KIZILAY

Saarlandstraße 71 • 76187 Karlsruhe

Telefon (07 21) 56 24 56



MEISTERARBEIT
VOM
HOLZFACHMANN

GLASEREI & SCHREINEREI

K. DOBLER & N. RAIC

KURZHECKWEG 14

76187 KARLSRUHE

TEL. 07 21 / 55 12 37

HOLZ - FENSTER

KUNSTSTOFF - FENSTER

ZIMMERTÜREN

HOLZDECKEN

VERGLASUNGEN

REPARATUREN

Ihr Spezialist für Hoch- und Tiefbau
baut auch schlüsselfertig zum Festpreis!

*Bauen Sie
mit uns!*

BAUUNTERNEHMEN

HANS WERLING

76744 Wörth/Rhein (Maximiliansau) · Kronenstr. 6 · ☎ 07271/4391

Geschäftsführer: Peter Werling, Blindstr. 16, 76187 Karlsruhe, ☎ 0721/563359

TV-Knielingen Hallenhandballmeister in der Landesliga

Wir gratulieren der ersten Mannschaft des TV-Knielingen im Handball zur Tabellenführung in der Landesliga. Am 23.4.1995 wurde die Meisterschaft nach einem Sieg über die Mannschaft des ASV Durlach gebührend gefeiert. Die Handballer des TV-Knielingen steigen somit in die Oberliga auf.

Albrenaturierung zwischen der neuen Burgaubrücke und der Kirchaubrücke

Am 26.4.95 wurde in der Begegnungsstätte den Anwohnern der Unteren Straße die modifizierte Planung der vorgesehenen Albrenaturierung im o.a. Bereich seitens des Tiefbauamtes, des Rechtsreferats und des Naturschutzes der Stadt Karlsruhe vorgestellt. Stein des Anstoßes in dieser Planung ist die neue Führung des Albwanderweges auf der nördlichen Uferseite bei der Alb. Die Anwohner und auch der BVK wünschen die Beibehaltung der bisherigen Wegführung.

Die an der Planung beteiligten Ämter werden in den nächsten beiden Monaten diese Möglichkeit in einem gemeinsamen Gespräch erneut prüfen und bis zur Sommerpause das Ergebnis vorlegen.

Gasanschluß wird von den Anwohnern der Unteren Straße gewünscht

Zur Zeit wird in der Saarlandstraße die Gasleitung verlängert. Zusätzlich werden dabei auch Frischwasseranschlüsse miterneuert. In der Unteren Straße soll die Gasversorgung aber erst in 1997 verlegt werden. 15 Anwohner in dieser Straße wären schon jetzt bereit, sich einen Gasanschluß ins Haus legen zu lassen. Der BVK wird sich diesbezüglich mit den Stadtwerken Karlsruhe in Verbindung setzen.

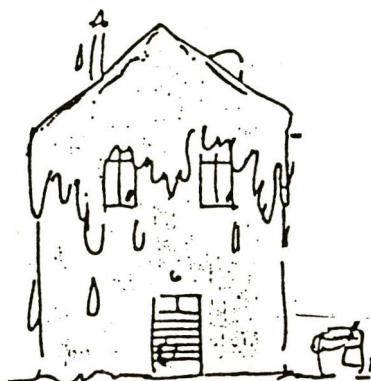
Der Knielinger Maibaum wird von 22 Vereinswappen geziert

Von den 42 Vereinen, die dem Bürgerverein angehören, sind 22 mit wunderschönen Vereinswappen auf dem Knielinger Maibaum am Elsässer Platz vertreten. Wir danken Herrn Martin Eifler als Maler dieser Schilder. Auf diesem Wege darf ich mich bei allen Helferinnen und Helfern und auch bei der Berufsfeuerwehr Karlsruhe für tatkräftige Unterstützung unseres neuen Ortsbildes im Monat Mai bedanken.

Kompostplatz: Kleinanlieferung von Grünschnitt für private Anlieferer weiterhin kostenlos!

Die Anlieferung von privatem Grünschnitt ist in kleinen Mengen bis 1 m³ weiterhin kostenlos. Dies gilt aber nur für Bewohner des Stadtkreises Karlsruhe. Größere Mengen sind kostenpflichtig (je m³ Grünschnitt 20,- DM).

Sonne, Strand und Meer, Lichtschutzfaktor 1-15 für jeden Hauttyp, und was tun Sie für Ihre Augen? Fragen Sie nach bei Optik Keller! 76187 Karlsruhe-Knielingen Saarlandstraße 68, Tel. 0721 / 56 60 10	Optik  Keller	<i>Individuell auf Ihre Augen angepasste Sonnenbrillen. bis sph ± 6.0 cyl + 2.0 zur Zeit ab DM 98,- einfach O.K.</i>
---	---	--



Vorsicht

vor Fassaden - pfusch!

Wir bieten Fassadenschutz.

*Schon mancher Hausbesitzer fiel einem „Fassadenhai“
zum Opfer und zahlte für Minderwertiges viel Geld.*

*Wir bieten Ihnen die seriöse und handwerklich solide
Arbeit eines Meisterbetriebes mit Fassadenschutz-Systemen*

Sachgerechte Beratung und seriöse Angebote durch

*Ihre **Kneiling** Fassaden-Fachbetriebe
in der Maler- und Lackierer-Innung Karlsruhe*

Eichsteller, Bernd

Tel. 55 30 16

Maler Gros

Tel. 55 32 00

Knobloch GdBR

Tel. 56 60 05

**JÜRGEN
MEINER**

Tel. 55 71 16

Leitz

Tel. 55 81 55

Einführung von Bezirksbeiräten - ein kommunalpolitischer Dauerbrenner?

Bereits in der Novemberausgabe „Der Knielinger“ habe ich angekündigt, daß die SPD-Fraktion erneut einen Antrag auf die Einführung von Bezirksbeiräten stellen wird. Die Bezirksbeiräte sollen nicht flächendeckend eingeführt werden, sondern nur dort, wo ein deutliches Votum der Bevölkerung den Wunsch nach Bezirksbeiräten zum Ausdruck bringt. Dieser SPD-Antrag, der zunächst modellhaft für die Stadtteile Knielingen und Hagsfeld gelten soll, wurde in der 10. Plenarsitzung des Gemeinderates am 7.3.95 behandelt.

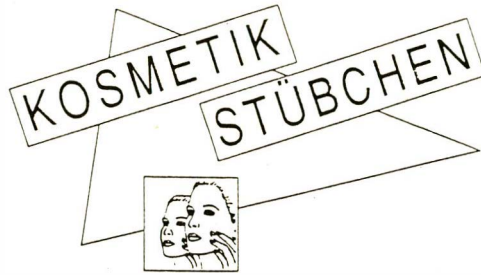
Die Bandbreite der Meinungen reichte von einer eindeutigen Ablehnung der CDU-Fraktion, sie will keine zusätzliche politische Entscheidungsebene, bis hin zu mehr direkter Beteiligung der Bürger, wie sie die Grünen fordern.

Die FDP-Fraktion möchte einen Bürgerentscheid durchführen, der laut Gemeindeordnung im gesamten Stadtgebiet zu erfolgen hat. Dies scheint wenig sinnvoll, da nicht in allen Stadtteilen Interesse an einem Bezirksbeirat besteht (Innenstadt, Stadtteile mit Ortschaftsräten). Daher wäre ein Bürgerentscheid, auf Grund zu geringer Beteiligung, möglicherweise zum Scheitern verurteilt. Außerdem belaufen sich die Kosten für einen Bürgerentscheid auf ca. 350.000 DM.

Die Karlsruher Liste wünscht die vermehrte Durchführung von Bürgerversammlungen. Der Bürgerverein Knielingen hat des öfteren Bürgerforen bzw. Bürgerversammlungen veranstaltet. Diese Art der Bürgerbeteiligung setzt voraus, daß Informationen zu den einzelnen Problemgebieten rechtzeitig vorhanden sind. Tatsache ist, daß die notwendige Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bürgerverein nicht zufriedenstellend ist. Durch die Einführung der Bezirksverfassung ändert sich die Situation. In § 65 Absatz 2 der Gemeindeordnung steht: „Der Bezirksbeirat ist zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtbezirk betreffen, zu hören.“ Dieses Anhörungsrecht und eine direkte Beteiligung der Stadtteilvertretung in Entscheidungsgremien besitzt der Bezirksbeirat. Bürgervereine haben dieses Recht nicht. Aber sie würden zukünftig mit dem jeweiligen Bezirksbeirat einen unmittelbaren Ansprechpartner haben, der ihre Anliegen intensiver behandeln kann, als dies bisher der Fall war.

Diesen Vorteil hat der Knielinger Bürgerverein erkannt, und in seiner Jahreshauptversammlung die Forderung nach „Einführung eines Bezirksbeirates für Knielingen“ durch einen Antrag unterstützt. Mit 192 Befürwortungen und 2 Enthaltungen war der Antrag mehrheitlich angenommen. Der Antrag ging bereits dem Oberbürgermeister und den Fraktionen zu.

Der Gemeinderat hat in o.a. Sitzungen den SPD-Antrag zur Vorberatung in den Hauptausschuß verwiesen. Eine endgültige Entscheidung wird noch vor der Sommerpause im Gemeinderat fallen. Es ist anzunehmen, daß die Fraktionen SPD, Grüne, KAL und ÖDP mit ihrer Mehrheit Bezirksbeiräte vorerst in Knielingen und Hagsfeld einführen.



Hautprobleme ???

Rötungen, Pickel, Mitesser, Allergien, Hautreizungen, fette, glänzende Haut, Spannungsgefühle, trockene, schuppige Haut, frühzeitige Faltenbildung, lästige Gesichts- oder Körperhaare.....

Geben Sie Ihrer Haut die Chance, sich völlig zu verändern

Es gibt zwar kein Patentrezept, aber ich berate Sie gern bei Auswahl, der für Sie optimalen Pflegeserie.

Ich biete Ihnen Naturkosmetik mit vielen Spezialitäten, zum Beispiel:

AROMA KOSMETIK, mit ätherischen Ölen verwöhnen Sie nicht nur Ihre Haut, sondern aktivieren oder beruhigen gleichzeitig Ihr Nervensystem (je nach Auswahl der Öle)

ATAME' KOSMETIK, enthält hochwertige biologische Wirksubstanzen, kostbare Pflanzenauszüge, ätherische Öle und Vitamine. Problematische, irritierte und unreine Haut verschwindet bei regelmäßiger, intensiver Anwendung. Optimale Wirkung nach der Rasur.

LAGNY KOSMETIK, bietet eine große Auswahl an Spezialserien für jeden Hauttyp; Kaviar für reife Haut; Vitaminserie für empfindliche Haut; Propolisprodukte für unreine Haut, sowie Collagene, Thymus, und Fruchtsäureprodukte zur Aktivierung der Hautfunktion.

Ursula Hellmann Blenkerstraße 41 76187 Karlsruhe Tel. 0721 / 56 25 73

Geruchsbelästigung durch den Kompostplatz und die Mülldeponie

Zweifellos hat der städtische Kompostplatz seine Berechtigung. Von 1985 - 1994 gelang es zunehmend, die Biomasse von der Mülldeponie auf den Kompostplatz umzulenken. Ungefähr 15.000 Jahrestonnen Biomasse wurden in '94 von der Mülldeponie ferngehalten; in den vergangenen 10 Jahren waren es ca. 66.000 t, die auf dem Kompostplatz verwertet werden mußten. Der daraus produzierte Kompost ist als Torfersatz einsetzbar, und daher aus ökologischer Sicht positiv zu bewerten. Die negative Seite eines Kompostplatzes in unmittelbarer Nähe von Wohnbebauungen liegt in der Nase. Unzumutbarer Gestank veranlaßte betroffene Knielinger Bürger, sich beim Gartenbauamt zu beschweren. Es dauerte Wochen, bis die Verantwortlichen reagierten und den Kompostplatz als Verursacher des Gestanks herausfanden. Diese Tatsache stand für die Betroffenen längst fest, denn Knielinger Bürger können sehr gut unterscheiden, ob der Gestank von den Raffinerien, von Holtzmann, von der Mülldeponie oder vom Kompostplatz stammt. Im August '94 fanden Vorortgespräche auf dem Kompostplatz statt. Ein Deo wurde vorgeführt, das zukünftig den Gestank mildern sollte. Dies entlockte den Praktikern unter uns nur ein mitleidiges Lächeln, waren doch eindeutig die immense Anlieferungsmenge von 144.000 cbm und das angelieferte Langgras die Hauptursache des Gestanks.

Im Dezember '94, bei Temperaturen von 3° - 10° C, wurden die Daten für das Geruchsgutachten gemessen. Es stellte sich heraus, daß die Geruchseinheiten um das 45fache höher lagen, als die tolerierbare Grenze (5 % der Jahresstunden = 438 Stunden/Jahr). Wie wäre das Gutachten bei hochsommerlichen Temperaturen um 30°C und dem im Sommer angelieferten Grasschnitt ausgefallen?

Meines Erachtens muß sich das Gartenbauamt schon vorwerfen lassen, nicht rechtzeitig erkannt zu haben, daß man hätte der ständig steigenden Anlieferungsmenge und dem problematischen Grüngut entgegenwirken müssen. Bereits '92 war es an der Zeit zu erkennen, daß der Kompostplatz überlastet und daß nach neuen Lösungen zu suchen ist.

In der Gemeinderatssitzung am 4. April 1995 habe ich die Verwaltung aufgefordert, folgende Punkte in ihr Konzept aufzunehmen:

1. Die Grüngutanlieferung auf dem städtischen Kompostplatz in Knielingen muß auf die Genehmigungsmenge von 60.000 cbm/Jahr reduziert werden (Tolerierungsgrenze des Gestanks: 5 % der Jahresstunden = 438 Std.). Ob das

Stadt Karlsruhe, Amt für Abfallwirtschaft · Bürgerverein Knielingen

Alle Knielinger Mitbürger sind eingeladen zur

Besichtigung der Mülldeponie West

Mittwoch, 17. Mai 1995, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Haupttor WikingerstraÙe

Themenschwerpunkt:

Maßnahmen zur Eindämmung der Geruchsbelästigung

aus der Mülldeponie West für Knielingen

Stadt Karlsruhe, Amt für Abfallwirtschaft · Bürgerverein Knielingen

Ristorante · Pizzeria
VESUVIO

Fam. Lanfranchi



Dienstag Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen · Öffnungszeiten 11.00 - 24.00 Uhr
Östl. Rheinbrückenstr. 25 · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/59 06 38



Damen - Herren - Salon

Klaus Münch

Sie finden uns in den neuen Räumen

Saarlandstraße 95 · ☎ 56 72 60

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Toto-Lotto-Rennquintett-Rubbelstar



Marion Heese

Dipl.-Tanzlehrerin für Bühnentanz

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 15 - 20 Uhr

Rheinstraße 2/Eingang Philipstraße, 76185 Karlsruhe-Mühlburg, Telefon 07 21 / 59 45 00

◆ **Klassisches Ballett**

◆ **Jazztanz**

◆ **Steptanz**

◆ **Modern Dance**

◆ **Workshops**

◆ **Fitness**

◆ **Aerobic**

◆ **Cardio Funk**

◆ **Body Styling**

◆ **Circuit Training**

ausreicht, bleibt abzuwarten. Daher steht die Forderung, weitere Kompostierplätze im Stadtgebiet (evtl. im Osten) zu finden.

2. Container vom Amt für Abfallwirtschaft sollten nicht an versteckten Stellen aufgestellt werden, um zu verhindern, daß Großlieferanten diese Container für kostenlose Entsorgung nutzen.
3. Blumenwiesen müssen erhalten bleiben. Das Langgras könnte als Heu geerntet und landwirtschaftlich genutzt werden oder als regenerierbarer Rohstoff Verwendung finden.
4. Eine Flächenkompostierung auf den Raffineriegeländen und entlang der Straßen ist sinnvoll, da befürchtet werden muß, daß dieses Gras abgasbelastet ist und deshalb keinesfalls auf den Kompostplatz gehört.
5. Auf dem Kompostplatz ist eine Häckselanlage vorhanden. Das angelieferte Häckselgut sollte sofort zerkleinert werden, um es an private Entsorger abzugeben.
6. Die Umleitung der Biomasse zu Privatunternehmen, die die Entsorgung mit einem Kostenaufwand von ca. 1,5 Mill. DM in '95 übernehmen, darf nur eine Zwischenlösung sein.

Des weiteren leiden viele Knielinger Bürger z. Zt. unter Geruchsbelästigungen durch die Mülldeponie West, die saniert wird.

Eine Umlagerung von Material ist erforderlich, um zusätzlichen Deponieraum zu gewinnen. Bei diesem Vorgang werden Gase frei, hinzu kommen Probleme bei der Deponiegasverwertung, und der organische Anteil auf der Mülldeponie ist seit Einführung der Wertstofftonnen gestiegen.

Die Knielinger werden erst wieder durchatmen können, wenn das Müllgebirge bis zum Jahr 2000 völlig abgekapselt ist.

Thomas Müllerschön (BVK)

Veranstaltung zu den Themen
„Thermoselect“ und
„BMA = Biologisch-Mechanische Anlage“
am **27.06.95** um **20.00 Uhr** im
JUBEZ am Kronenplatz, **großer Saal.**

Als Referenten hat u.a. zugesagt: Herr Thilo Schäfer vom EPEA-Institut in Tübingen!

Veranstalter:

Bürgerinitiative „Das bessere Müllkonzept ohne Verbrennung, Karlsruhe Stadt und Land“

Atelier
für Repro-Puppen

- Porzellanpuppen & Zubehör
- Puppenseminare für Reproduktionspuppen
- Brennstation



Öffnungszeiten:

Do 15.³⁰ - 20.³⁰

& nach Vereinbarung

Gisela Siegel

Hermann-Köhl-Straße 34

76187 Karlsruhe

Tel. 0721/59 49 26

Erika Kehle Immobilien GmbH

Ihr Partner für

Immobilien, Baufinanzierungen, Vermietung +
Verpachtung sowie Versicherungen aller Art

Wir vermitteln bzw. vermieten die Immobilie kostenlos für den Eigentümer.

**Für unsere Kunden suchen wir laufend im Raum
Karlsruhe und Umgebung folgende Objekte:**

- Bauplätze/Abrißgrundstücke jegl. Größenordnung
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Gaststätten/Gewerbebetriebe
- Wohnungen zur Vermietung
- Gewerbeobjekte zur Verpachtung

Büro: Saarlandstr. 74, 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/59 01 91, Fax 07 21/56 38 48
Nach Dienstschuß: Telefon 0 17 14 31 25 50

Bürozeiten: Montag - Samstag 9 - 12 Uhr und
Montag - Freitag 14 - 18 Uhr

Stadtbahn nach Wörth:

Kahlschlag in Burgau und Kirchau - „Erdbeben“ in der Rheinbrückenstraße

Anfang März gab das Regierungspräsidium grünes Licht für den Stadtbahnbau Karlsruhe - Wörth. 1996 soll das umweltfreundliche Verkehrsmittel in Betrieb gehen. Die Kosten des Projektes auf badischer Seite sollen sich auf 40 Millionen DM belaufen. Die Knielinger Bürger müssen einen ganz anderen Preis bezahlen: Burgau und Kirchau werden zerstört.

Was noch bis vor kurzem ein Natur- und Landschaftsschutzgebiet mit ganz speziellem Reiz, ein Gebiet mit einer sehr selten gewordenen naturnahen Ausprägung war, ist Rodungsarbeiten und Baumaschinen zum Opfer gefallen. Lediglich das Naturschutzschild erinnert an die einstige Naturoase vordere und hintere Kirchau. Das Feuchtbiotop mit Schilfbewuchs ist aufgefüllt, die Uferböschungen der Alb sind teilweise gerodet, und der Bewuchs des Bahndamms nördlich und südlich ist zum größten Teil abgeholzt. Am B 10-Zubringer im Bereich Bipples wurde bereits eingeebnet. Raupen schieben den Mutterboden zur Seite, um geplante Flächen zu befestigen, Dämme werden aufgeschüttet.

Das Hineinfressen der Trasse in die große Kirchau schmerzt besonders. Auch Neuanpflanzungen und Ausgleichsflächen werden die Wunden nicht verdecken können, die durch diese Trassenführung dem Landschaftsschutzgebiet zugefügt wurden.

Anwohner der Östlichen Rheinbrückenstraße klagen über Erschütterungen in ihren Häusern und sogar Rissen in den Hausfassaden. Es wird vermutet, daß die großen Stadtbahnwagen die Auslöser der Belästigung und Schäden sind. Möglicherweise sind Abwasserkanäle, die als sog. Schallbrücken wirken, die Verursacher. Die Betroffenen befürchten, daß mit dem Start der Stadtbahn nach Wörth die Probleme zunehmen.

Ich möchte in diesem Zusammenhang daran erinnern, daß der Bürgerverein, zu Beginn der Trassenplanung, eine Anbindung der Straßenbahn an das Bundesbahngleis am Mühlburger Bahnhof favorisierte.

Bevor die Stadtbahn nach Wörth in Betrieb geht, müssen die Probleme zur Zufriedenheit der betroffenen Anwohner gelöst werden.

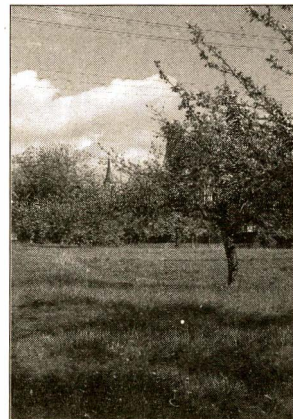
Der Protest gegen die geplante Schließung des Frauenhäuslewegs im Bereich B 10-Zubringer fand Gehör. Ein ebenerdiger Übergang bleibt erhalten.

Für uns Knielinger bleibt die Hoffnung, daß der hohe Preis, der für die Stadtbahn nach Wörth zu zahlen war, wenigstens eine Verkehrsentlastung auf Knielingens Straßen mit sich bringt.

Thomas Müllerschön (BVK)



Diese Eindrücke von der Kirchau gehören der Vergangenheit an. Das Natur- und Landschaftsschutzgebiet wird künftig von der Straßenbahntrasse Karlsruhe-Wörth durchschnitten.



Unter neuer Leitung seit Januar 1995

ESSO-STATION

Winfried Köhler GmbH

Östl. Rheinbrückenstr. 37a

76187 Karlsruhe

Tel. + Fax 07 21/56 22 45

*Es freut sich auf Sie
Ihr ESSO-Team Köhler*

KFZ-Meisterbetrieb:

TÜV-Vorbereitung und Vorfahrt ASU Reifendienst

Ölwechsel sofort Reparaturen sämtl. Fahrzeugtypen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 6.30 - 20.30 Uhr · Sa. 7.30 - 19.00 Uhr · So. 9.00 - 17.00 Uhr

Wir akzeptieren: Eurocard - Visa - Diners - Esso - Amex - EC-Karten

O. DAUBENBERGER GMBH

Sanitärtechnik – Gasheizungen

Kundendienst – Gas-Wasserinstallationen

Blechnerei – Rohrreinigungsdienst

76227 Karlsruhe, Hildebrand Straße 2a

Tel. (07 21) 46 83 14 + 43 80 6, Fax (07 21) 40 78 08

Lärmschutz an der Südtangente im Bereich Knielingen

Nachdem der dreispurige Ausbau der Rheinbrücke bis auf die Markierungsarbeiten beendet ist, dürfen wir Knielinger hoffen, daß der abendliche Verkehr demnächst zügiger abfließt. Damit ist eine geringfügige Verbesserung unserer Verkehrssituation in Aussicht gestellt.

Was bleibt ist nach wie vor die Forderung nach einem Lärmschutz an der B 10, um den unerträglichen Geräuschpegel für die Anwohner zu verringern.

Der Vorstoß aus den Reihen betroffener Bürger, das aktive Vorgehen des Bürgervereins bei der Gemeindeverwaltung und vor allem der SPD-Antrag zum Doppelhaushalt 94/95 haben Bewegung in die Diskussion um die Errichtung eines Lärmschutzes an der Südtangente im Bereich Knielingen gebracht.

Die Situation stellt sich wie folgt dar:

Seit dem 12.6.90 existiert die 16. Bundesimmissionsschutzverordnung (BIMSCHV), die bestimmte Grenzwerte fest schreibt. Werden diese Werte überschritten, so sind betroffene Bürger zu schützen und zwar nach dem Verursacherprinzip d.h., daß bei Bundesstraßen wie der B 10 der Bund verpflichtet werden kann. Allerdings heißt es in der BIMSCHV weiter, daß Lärmsanierungen an bestehenden Straßen nicht gesetzlich verankert sind, sondern daß der Verursacher beim Neubau von Straßen oder Veränderungen und Erweiterungen von Fahrbahnen verpflichtet werden kann, die festgeschriebenen Grenzwerte einzuhalten. Die Situation einer Fahrbahnerweiterung haben wir derzeit an der B 10. Es ist eine wesentliche Veränderung vorgenommen worden, durch die der Verkehr näher an der Wohnbebauung vorbeiläuft. Eine Erhöhung der Lärmimmissionen ist nicht ausgeschlossen.

Das Rechtsreferat wird, sobald die fehlenden Markierungsarbeiten abgeschlossen sind, dem Regierungspräsidium eine Aufforderung unterbreiten, an der B 10 im Bereich Knielingen einen Lärmschutz zu errichten. Für mich ist eine Ablehnung durch das Regierungspräsidium nicht denkbar, denn die Lärmimmissionen sind für die Anwohner unerträglich.

Sobald die Zustimmung des Regierungspräsidiums ausgesprochen ist, wird möglicherweise eine Planfeststellung zu einer schnelleren Realisierung des Lärmschutzes verhelfen. Letzten Endes müssen die Gelder in den nächsten Bundeshaushalt eingestellt werden, bevor wir Knielinger auf die Realisierung des Lärmschutzes rechnen dürfen.

Ich hoffe auf eine Zusage des Regierungspräsidiums noch in diesem Jahr. Ansonsten müssen wir Knielinger andere Wege gehen, um unsere berechnete Forderung nach einem Lärmschutz an der B 10 durchzusetzen. Wir lassen nicht locker, wenn es darum geht, unsere Forderungen durchzusetzen.

Thomas Müllerschön (BVK)

Das tägliche Verkehrsaufkommen auf der Südtangente in unmittelbarer Nähe des alten Ortskerns von Knielingen.

Luftaufnahme: Thomas Müllerschön



Der entgeht aber auch nichts.

Gönnen Sie Ihrem Zuhause die Quorum Einbruchmeldeanlage A-160, damit Sie ganz Ohr sind, wenn sich jemand an Ihren Sachen vergreift. Dieses verblüffend einfache aber wirksame Sicherheitssystem reagiert auf das gewaltsame Öffnen von Türen oder Fenstern mit einem nervtötenden Alarmsignal von mindestens 103 dB. Erstaunlich, aber eigentlich ganz einfach! Die A-160 erkennt nämlich auch

kleinste Unterschallwellen. Und weil die Anlage mit einem konstant nachgeladenen Akku betrieben wird, ist für Ihre Sicherheit auch bei Stromausfall gesorgt.

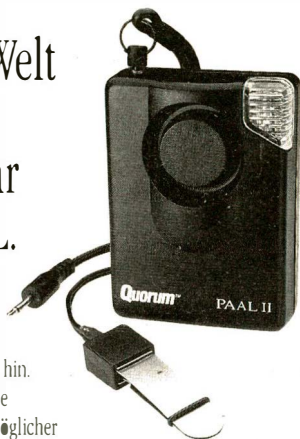


Nur Quorum Produkte bieten Ihnen diese Technologie und Sicherheit.

Quorum®

Wir machen Ihr Leben besser und sicherer.

In dieser Welt
geht man
nicht mehr
ohne PAAL.



Nehmen Sie den leichten PAAL II als treuen Begleiter überall hin. Bei Gefahr ziehen Sie die Reißleine, so daß ein möglicher Angreifer von dem lauten Alarm und dem hellen Blinklicht abgeschreckt wird und andere darauf aufmerksam werden. Das Licht läßt sich im Bedarfsfall als Taschenlampe nutzen. Der PAAL II ist Ihr bester Schutz gegen Angriffe oder Belästigungen.

Quorum®

Nur Quorum Produkte bieten Ihnen diese Technologie und Sicherheit.

Wir machen Ihr Leben besser und sicherer.

Wir haben die innovative, konkurrenzlose US-HIGH - TECH - PALETTE. Überzeugen Sie sich selbst davon - bei Ihren **Quorum - Fachberatern:**

Wolf-Dieter Hohn

Kirchbühlstraße 13
76187 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 56 16 58

**thomas andreas
electronic marketing**

belchenplatz 6
76199 karlsruhe
telefon 07 21 / 88 15 55
telefax 07 21 / 88 28 18

„Warnung vor dem Hunde“?

Der kürzlich in den BNN erschienene Artikel über die tatsächliche Schutzfunktion eines Wachhundes veranlaßt uns dazu, die Einbruchsituation in Knielingen etwas näher unter die Lupe zu nehmen.

Seit Beginn dieses Jahres sind in Knielingen 13 versuchte oder durchgeführte Wohnungseinbrüche bei der Polizei gemeldet worden. Wem das viel erscheint, der wird sich wundern, daß die Polizei, die hierüber Statistiken aufstellt, diese Anzahl nicht als überproportional im Verhältnis zur Gesamtstadt ansieht.

Wir meinen, daß schon **ein** Einbruch zuviel ist und wollen - so wir können - gerne schützende Informationen geben:

Tatsache ist, daß seit zwei Jahren die Wohnungseinbrüche allgemein zugenommen haben. Diese 13 Fälle haben sich insbesondere in der Rheinbergstraße, der Hermann-Köhl-Straße, der Östlichen Rheinbrückenstraße und der Julius-Bergmann-Straße gehäuft.

Wer nun die Kaserne ins Visier nimmt, weil das Gros der Einbrüche sich rund um die Kaserne zugetragen hat, dem könnte man antworten, daß die wenigen Amerikaner, die überhaupt noch da sind (ganze zwei Mann, die derzeit noch im Kasernenbereich schlafen) sicher nicht die Verursacher sind.

Eher dürften schon benachbarte Großbaustellen mit Mannschaftsunterkünften in Frage kommen.

Gerüchteweise hört man, daß Knielingen auch von der Drogenszene nicht mehr ganz unberührt ist. Wo diese auftritt, folgt leider die Beschaffungskriminalität auf dem Fuß.

Häufig werden diese Einbrüche nicht mal in der sogenannten „Nachtzeit“, sondern in Zeiten, in denen die Bewohner noch nicht im Bett sind - also z.B. auch zwischen 17.00 und 22.00 Uhr - vorgenommen. In den meisten Fällen war den Einbrechern bekannt, daß die Bewohner das Haus verlassen hatten. Gerne werden rückseitige Fenster aufgehebelt.

Der beste Schutz - so meinen wir - ist, dafür zu sorgen, daß in der Bevölkerung isolierte Randgruppen vermieden werden. Ferner ist es sicher gut, wenn Nachbarschaften in gutem Einvernehmen gegenseitig ihre Anwesen im Auge haben. Die heute in den Städten zunehmende Anonymität ist der Kriminalität nur dienlich. Mit allen anderen Mitteln, seien es Hunde, Warnanlagen oder alle aufwendigen Absperrungen und Verriegelungen, können wir uns gegen die Auswirkungen schützen, aber nicht die Ursachen beseitigen.

Daß ein Wachhund seine Schutzfunktion etwas verloren haben soll, verwundert sogar Fachleute. Aber es darf auch nicht soweit kommen, daß der Hund - seiner Natur nach Freund des Menschen - zur Waffe gegen den Menschen umgezüchtet wird. Wer in erster Linie sein Haus und sein Inventar schützen will, der sollte den Hund nachts im Haus lassen und ihn ggf. nicht am Abend füttern, weil das Tier danach träge und schläfrig wird.

Das Telefon (der erwähnte und in den BNN geschilderte Fall macht dies deutlich) sollte vom Bett aus leicht erreichbar sein. Wer in zwei Ebenen wohnt, kann für einen geringen Aufpreis einen Doppelanschluß erhalten.

Für alle anderen Einbruchsicherungen, Warnanlagen und dergleichen bietet die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle (Ritterstraße 9 in 76137 Karlsruhe) eine **kostenlose Sicherheitsberatung** an. Telefonische Anmeldung wird empfohlen: Tel. 939-50 45.

J.S.



TONI
DRESS

**Damen- und Herrenmode
Bekleidungshaus**

WEIS

Reinmuthstr. 12 · Knielingen

Telefon 56 10 10

RENT A WRACK
Mietwagen *sei auf Zack,
miet ein Wrack!*
 **55 11 55**

PKW • (Autotransport-)Anhänger

Golf CL	79.-/Tag
Fiesta D	89.-/Tag
Granada	95.-/Tag
Kombi mit AHK	
DB 190	105.-/Tag
Audi 80	105.-/Tag
Gespann	240.-/Tag
Zugmaschine mit KFZ-Anhänger	
Anhänger	ab 30.-/Tag
div. Größen	
Auto-Transport- Anhänger	80.-/Tag

Transporter • Busse • LKW

Ford Transit	129.-/Tag
Ford Transit, lang	155.-/Tag
DB Transporter	155.-/Tag
Bus mit Sitzen	159.-/Tag
max. 8 Fahrgäste + Fahrer	
DB 508	240.-/Tag
DB 809	280.-/Tag

Stand Okt. '94
Änderungen vorbehalten

 **55 11 55**

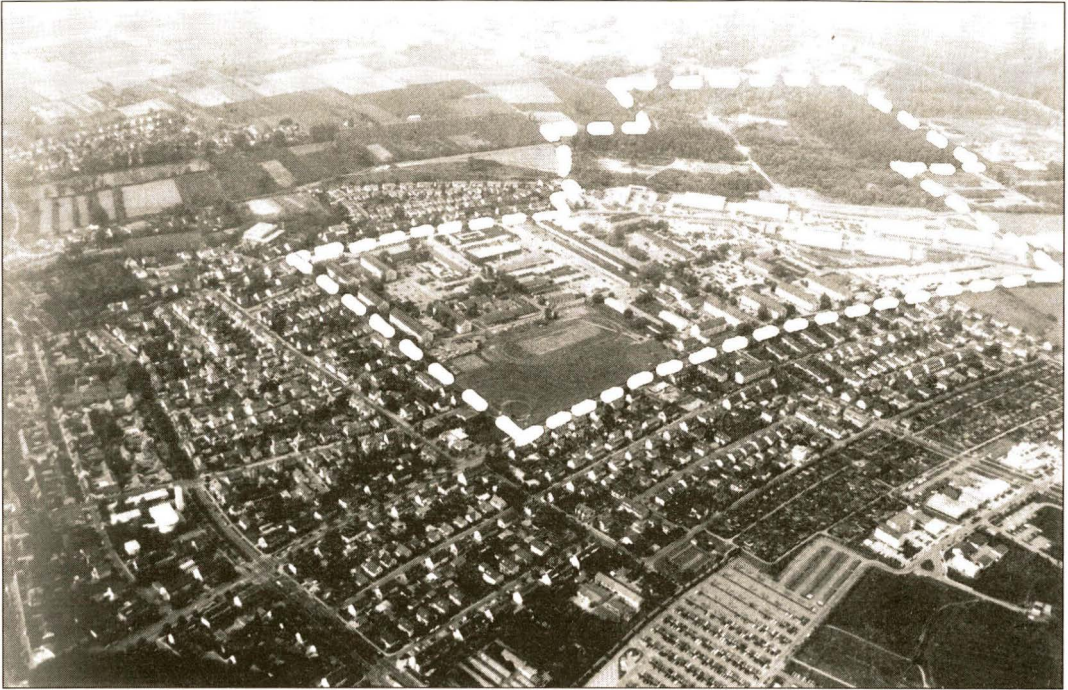


Foto J.S.

Nicht Industrieanlage, keine städtische Werksanlage und doch (noch!) eine der großen Anlagen auf Knielinger Gemarkung. Die Kaserne und das dazugehörige Gelände werden voraussichtlich im Dezember 95/Januar 96 an den Bund zurückgegeben und können dann an die Stadt verkauft werden.

Zur Vervollständigung der schon beschriebenen Anlagen und auch aus gegebener Aktualität wollen wir die Kaserne in ihrer Entwicklung und in ihrer heutigen Situation beschreiben.

Geschichte: (Unter Verwendung eines Artikels von H.P. Henn)

Nach dem Versailler Vertrag bestand die „Deutsche Reichswehr“ von 1919 bis 1935. Das Dritte Reich löste diese 1935 auf und entwickelte aus ihr die Wehrmacht mit der gesetzlichen Wehrpflicht. Da sich die Zahl der Soldaten dadurch sehr rasch erhöhte, mußten überall Kasernen gebaut werden, so auch in Knielingen.

Nachdem die Grundstücksfrage geklärt war, wurde 1937 die „Rheinkaserne“ gebaut. Ihr Eingang befand sich an der Pionierstraße. Aber schon im kommenden Jahr waren Erweiterungsbauten notwendig geworden. Es entstand östlich anschließend die „Mudrakaserne“. Der Haupteingang wurde nun an die Sudetenstraße verlegt. Umgeben waren die Mannschaftsbauten von einem Übungs- und Sportgelände. Später entstanden auch Fahrzeughallen. Belegt war die Kaserne mit dem 35. Pionierbataillon. Zu Übungszwecken legte man nahe der Rheinbrücke einen Pionierhafen an (heute zwischen Holtzmann und OMW gelegen).

Nach der Kapitulation im Mai 1945 zog als erste Besatzungsmacht französisches Militär ein. Dieses hielt die Kaserne bis August 1945 besetzt. Während dieser Zeit

fernseh buser

HIFI - VIDEO - TV - MEISTERBETRIEB

Wir reparieren sämtliche Fabrikate,
fachgerecht, preiswert und schnell.

– Rufen Sie uns einfach an –

Verkauf und Werkstatt:

Kirchfeldstraße 72 · 76149 Karlsruhe-Neureut · Telefon 70 57 18

Wir
machen
Ihren



Kostenlose
Information

Kabelanschluß

Mehr Programme, besser Bild, besser Ton.



Knielinger Puppenstube

K. Borrmann

Schultheissenstr. 21 · 76187 Karlsruhe

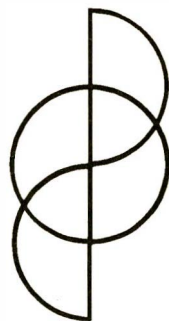
Tel. 0721/562542

„Porzellanpuppen“

Verkauf & Kurse nach tel. Vereinbarung

MUSIKSCHULE KNIELINGEN

- Blockflöte
- Keyboard
- Musikalische Früherziehung
- Klavier



Die Eröffnung ist bei ausreichenden Anmeldungen für den 01.09.1995 vorgesehen.

Anmeldung bei: Pianohaus Maurer

Heckerstraße 6a · 76187 Karlsruhe

Herr und Frau Schaefer

Telefon 07 21/56 39 87

entstand im ehemaligen Arbeitsdienstlager bei der Roten Erde ein Gefangenenlager. Hier wurden aus der ganzen Umgebung Männer zusammengelegt und festgehalten. Viele transportierte man dann auch in andere Lager und auch nach Frankreich.

Am 1. August 1945 übergaben die Franzosen die Kaserne und das umliegende Land an die Amerikaner. Diese Maßnahme war durch die Schaffung der neuen französischen und amerikanischen Zonen notwendig geworden. Die Kaserne erhielt nun weitere Bauten. Es waren wieder Pioniereinheiten eingezogen, die auch ihre Übungen und Manöver wieder am Rheinhafen durchführten. Das ganze Gelände wurde mit einem Zaun umgeben.

In den 80er Jahren wurde eine Nato-Basis eingerichtet. Zur Unterbringung des militärischen Geräts und Fuhrparks wurden beiderseits der Eggensteiner Straße sechs große klimatisierte Hallen gebaut (eine Halle mißt 68 x 56 m). Die Eggensteiner Straße ist seit den 70er Jahren von der Pionierstraße an auf eine Länge von 750 m gesperrt und in den Kasernenbereich integriert.

Die Amerikaner benannten die Kaserne nach Sgt. Adolph Gerszewski, einem amerikanischen Armeeangehörigen, polnischer Abstammung, der 1945 in Heilbronn in den letzten Kriegstagen unter Einsatz des Lebens zwei Kameraden das Leben rettete und beim Versuch, einen 3. Kameraden zu retten, erschossen wurde.

Während der ersten Nachkriegszeit haben einige Knielinger Frauen ihre schlimmste Not lindern können, indem sie für die Armeeangehörigen Wäsche wuschen. Auch familiäre Bande nach Amerika wurden seit dieser Zeit geknüpft: eine ganze Reihe Knielinger Mädchen fanden bei den Soldaten der Kaserne ihren Ehemann.

Der Knielinger Bürgerverein hatte sich (auch satzungsgemäß) immer darum bemüht, zur Kaserne und ihren jeweiligen Kommandanten gute Beziehungen zu unterhalten. Dies war nicht immer ganz leicht, da die Mannschaften und Offiziere meistens nicht länger als zwei Jahre am Ort blieben.

Um diesen Beziehungen immer neuen Antrieb zu geben, wurden die Deutsch-Amerikanischen Spielfeste organisiert, die insgesamt dreimal - zuletzt im Mai 1992 - unter großer Beteiligung der Knielinger Vereine und der Knielinger Bevölkerung stattfanden.

Bei den Festen der Knielinger Vereine halfen die Amerikaner gerne beim Aufbau der Festzelte. Beim ersten Spaßbootrennen war eine ganze Gruppe mit Schlauchbooten und im Wasser stehenden Streckenposten zur Stelle.

Alljährlich gab's als Übung und Fest zugleich den großen Brückenschlag über den Rhein, bei dem mit Pontons eine schwimmende Rheinbrücke gebaut wurde.

Manchmal mußte der Bürgerverein auch für die in der Nähe wohnende Bevölkerung bei den Kommandanten vorstellig werden und darum bitten, daß Ruhestörungen durch laute Musik oder morgendliches „Lauf-Schreien“ unterlassen wurden.

Es mutet seltsam an, daß diese erst „gestrigen“ Ereignisse heute schon Geschichte sind.

Liegenschaften und Gebäude

Das Kasernengelände im Nordosten von Knielingen wird begrenzt (im Uhrzeigersinn) von der Sudetenstraße, der Pionierstraße, der Eggensteiner Straße, dem Ortsteil „Rote Erde“, dem Ackerland-Gewann „Halsrück“, der Esso-Raffinerie, der Städtischen Kläranlage und der Städtischen Kompostanlage. Die Baulichkeiten der Kaserne stehen alle auf dem Hochgestade.

Gelände: ca. 85 ha, davon Übungsgelände im Tiefgestade mit ca. 40 ha.

Gebäude: 6 „Nato-Hallen“ (je 68 x 56 m) mit insg. 22.400 qm Nutzungsfläche

1 große Panzer-Waschanlage mit ökologischer Abwasserreinigung

12 Reparaturwerkstätten, davon 1 im Nato-Bereich

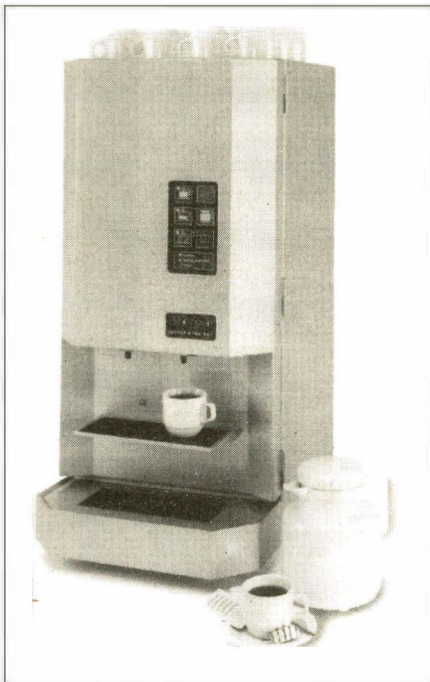
7 große Mannschaftsgebäude (ca. 67 x 16,5 m) mit je ca. 3.600 qm Nutzfläche = insgesamt ca. 25.000 qm Nutzfläche

Hedis heiße Tasse

Heiß- und Kaltgetränke-Automaten



Saarlandstr. 61 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/55 23 63 · Fax 56 38 01



- **Verkauf**
- **Aufstellung**
- **Reparaturen**
- **Ersatzteile**
- **Füllwaren**

Mitglied im

bodv

modern verpflegen

- 1 Kino
- 1 Kantine
- 1 Freischwimmbad mit 25 x 10 m-Becken
- 1 Sporthalle
- 7 Bürogebäude, von denen derzeit noch 3 benutzt sind
- 1 Kirche
- 9 Gebäude für Lagerungen
- 1 Shopping-Center (in den ehemaligen Pferdestallungen)
viele Garagen
- 1 Tankstelle (mit 2 Treibstofftanks von je 45.000 l)
- 1 Offizierscasino (Recreation-Center) mit 4 schalldichten Musikübungs-
räumen
- 4 Blockheizkraftwerke, die noch alle 4 in Betrieb sind
- 1 großes Sportfeld (ca. 4 ha) mit
 - 1 Baseballfeld
 - 1 Softballfeld
 - 2 Tennisplätzen
 - 1 Sportplatz mit Aschenbahn

Ver- und Entsorgungsanlagen:

Eigene Stromversorgung mit 3 Ringen, die getrennt und zusammen geschaltet werden können.

Frischwasserversorgung, wurde 1987 komplett neu angelegt mit einem Erschließungsring d = 250 mm mit Verbindungsleitungen d = 150 mm zu den ca. 45 Überflurhydranten.

Abwasseranlage wurde 1981 neu angelegt und auf den Durchmesser d = 320 mm vergrößert.

Die **maximale Belegung** der Gebäude mit militärischem Personal war ausgelegt auf 2200 Mann (worunter in jüngster emanzipatorischer Zeit auch einige Frauen waren).

Die Dächer des Kasernenteils an der Pionierstraße waren erst 1992 repariert und neu gedämmt worden. In den Gebäuden an der Sudetenstraße wurden erst 1987 Umbauten und Renovierungen vorgenommen, aus dem Jahr 1990 datiert noch ein landschaftsgärtnerischer Plan für die Neugestaltung der gesamten Grünanlage.

Derzeitige Situation und neue Entwicklungen

Noch im Dezember 1991 waren mit dem 79. Pionierbataillon (600), der 7. Signalbrigade (110) und der 517. Instandhaltungskompanie (260), sowie dem Kampfausrüstungsbataillon (40) insgesamt ca. 1050 Armeeangehörige stationiert und zusammen mit ca. 160 Zivilbeschäftigten in der Kaserne tätig (wir berichteten im „Knielinger“ Nr. 51).

Die wiederkehrenden Kommandoübergaben und zuletzt auch die Auflösung der Einheiten wurden immer mit zünftigen Paraden eindrucksvoll demonstriert.

Noch vor 1 1/2 Jahren sollte die 5. Signal Band von Worms nach Knielingen verlegt werden.

Noch bei seinem Wahlkampfabend in Knielingen am 10.03.1994 waren wir von OB Prof. Dr. Seiler dahingehend informiert worden, daß die Kaserne truppenmäßig zwar entleert, jedoch als militärische Einrichtung erhalten bliebe.

Die 5. Signal Band ging dann nach Mannheim und erst mit den neuesten politischen Weichenstellungen seit Sommer 1994 wurde entschieden, daß die Kaserne als militärische Einrichtung ganz aufgeben wird.

Diese Auflösung soll folgendermaßen ablaufen:

Die amerikanische Armee gibt die Kaserne einschließlich Nato-Teil an die Bundesrepublik Deutschland (Bundesvermögensverwaltung) zurück, wobei sie die



früher Östl. Rheinbrückenstr. 26

Saarlandstraße 25
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 56 18 52



ENGEL + KUDERT ^{GM}_{BH}

Glaserei · Fensterbau

Sedanstraße 12 · 76185 Karlsruhe-Mühlburg
Telefon (0721) 55 12 64 · Telefon (0721) 55 71 04

Individueller Fensterbau

Holz – Metall – Kunststoff · Glasreparaturen

Glas-Notdienst auch über das Wochenende

TRATTORIA ■ PIZZERIA

DA NICO

(Ehem. Portofino)

Neufeldstr. 35 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Tel. 0721/56 12 53

Wir haben für Sie geöffnet: 11.00 - 14.00 Uhr / 17.00 - 23.30 Uhr

Unsere Küche ist von 11.30 - 14.00 Uhr / 17.00 - 23.00 Uhr geöffnet

Montag Ruhetag

■ Wir bieten Ihnen frische knackige Salate, knusprige Pizzen, verschiedene Pastagerichte sowie zahlreiche Fleisch- und Fischgerichte.

Mittagstisch:

■ Nudelgericht mit Salat DM 7,50

1 Fleischgericht mit Suppe und Salat DM 9,80

Bei 10 Pizza-Gutscheinen - 1 Pizza gratis!

von ihr nicht abgebauten Einrichtungen, die Investitionen, sowie den Wertzuwachs vergütet haben will.

Voraussichtlich findet diese Übergabe im Dezember 1995 oder Januar 1996 statt. Der Bund kann die Kaserne dann dem Land und, falls dieses verzichtet, der Stadt zum Erwerb anbieten.

Die derzeitige militärische Präsenz liegt noch in den Händen von LtC Breslow von der 7. Signal-Brigade; diese will Knielingen bis zum Juni 95 verlassen.

Da geplant ist, daß die Stadt-Kommandantur vom Kanalweg mit LtC Finley in den Smily-Barracks (vom 291. Base-support-Bataillon) bis Sommer ihren dortigen Standort aufgeben wird, sollen die restlichen Leitungsstellen für ein halbes Jahr ihre Stabstelle noch in Knielingen einrichten.

In diesem halben Jahr wird also Knielingen noch das amerikanische Hauptquartier der Stadt Karlsruhe beherbergen.

Zum 30.09.95 wird auch die Leitungsstelle der Zivilbeschäftigten aufgegeben (AIC-Office), deren Leiter, Herr Schlegel, stets einen guten Kontakt zu den Knielinger Vereinen und zur Knielinger Bevölkerung gepflegt hat.

Derzeit sind in der Knielinger Kaserne noch ca. 400 Personen (ca. 310 Amerikaner und ca. 90 Deutsche) damit beschäftigt, bewegliche Einrichtungen abzubauen und die schrittweisen Übergaben vorzubereiten.

Bis auf zwei Personen (Amerikaner) wohnt aber bereits niemand mehr in der Kaserne. Auch die Kantine ist bereits geschlossen. Es gibt nur noch einen Club-Service (Kaffee und Sandwiches).

Zu den technischen Einrichtungen, die nicht abgebaut werden, gehören die Heizanlagen, die Brandmeldezentrale, die Sprinkleranlage, Teile der Küche, ebenso alle im Erdbereich liegenden Versorgungsanlagen. Bei den Anlagen der Nato ist vorgesehen, daß die Spritzkabine und das Sandstrahlgebläse nicht abgebaut werden.

Die Pforte an der Sudetenstraße ist bereits nicht mehr besetzt. Die Verantwortung für den Kasernenbereich liegt aber noch immer bei der Kasernenkommandantur. Kinder dürfen das Gelände nicht betreten. Besucher müssen sich anmelden.

Es ist in letzter Zeit vorgekommen, daß das Kasernengelände mit einem Schuttabladeplatz „verwechselt“ wurde. Einem „Verwechsler“ droht eine Strafe bis zu 20.000 DM.

Planungen für die Zeit nach der Auflösung der Kaserne

Nach der Übergabe gilt es vor allem zu untersuchen, ob und inwieweit der Grund mit Öl verseucht ist. Bereits vor der Übergabe sollten die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen bedacht und geregelt werden. Diesbezügliche Hinweise gibt es heute schon!

Für die Stadt Karlsruhe ergeben sich mit dieser geschichtlichen Zäsur große Möglichkeiten, gewaltige Aufgaben und Verpflichtungen, aber auch finanzielle Probleme, die in der Zeit der knappen Ressourcen einen großen Kraftakt bedeuten.

Da werden, kaum daß die Franzosenkaserne aufgegeben ist, die amerikanische Siedlung an der Erzbergerstraße sowie drei große Kasernen (Kanalweg, Neureut und Knielingen) frei.

Da liegt aus unserer Sicht die Gefahr schon in der Luft, daß Planungsentscheidungen so gefällt werden, wie sie vom Kostendiktat her bedingt sind.

Der Bürgerverein hat sich mit einem Interessenkreis aus dem Erweiterten Vorstand mit der Problematik befaßt und die Wünsche und Ideen zur Kenntnis genommen.

Im letzten Bürgerforum am 30.11.1994 hatte die Bevölkerung Gelegenheit, mit dem Leiter des Stadtplanungsamts, Herrn Stadtbaudirektor Schott die Situation zu diskutieren und die Vorschläge des Bürgervereins kennenzulernen.

Diese Vorschläge, die Herr Schott ins Stadtplanungsamt mitnahm, lauteten:



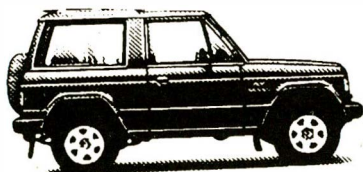
Maßschneiderei

Ludmila Fischer

Herweghstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen
Umarbeitungen · Änderungen



Erich Pfirrmann
Kraftfahrzeugmeister

**Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen**

**Karlsruhe
Saarlandstraße 195
Telefon 55 29 44**



Hotel Fässle

76185 Karlsruhe-Mühlburg
Lameystr. 12 - Tel. 07 21) 55 44 33
FAX 59 09 03

**Einzelzimmer ab 75,- DM
Doppelzimmer ab 110,- DM
mit Dusche und Frühstücksbüfett**

Inh. Horst Jung

Ruhige zentrale Lage - 40 Betten
Großer Parkplatz
13 Doppel- und 14 Einzelzimmer
auf Wunsch
mit Fernseher und Kühlschrank.
Alle Zimmer mit Dusche

Wohnen:	Als Hauptnutzung: Sozial gestaffelte Mischung aus Sozialwohnungen, Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und teilweise auch Familienwohnhäusern in verdichteter Bauweise.
Arbeiten:	Unter dem Motto „Wohnen und Arbeiten“ wird dafür plädiert, eine nichtstörende Gewerbenutzung teilweise zuzulassen. Diese kann an dem Randbereich Eggensteiner Straße vorgesehen werden. Auch Kleingewerbe, Kunsthandwerk und Dienstleistungsunternehmen können innerhalb eines Wohngebietes eine Bereicherung ergeben.
Wohnen im Alter:	Für die alten Menschen in Knielingen, die keine betreuenden Familienangehörigen mehr haben, sollte es möglich gemacht werden, im Heimatort zu verbleiben. Unter dem Stichwort „Betreutes Wohnen im Alter“ können hierfür kostengünstige Lösungen, für die es bereits gute Modelle gibt, gefunden werden.
Studenten-wohnungen:	Die Struktur der Mannschaftsbauten läßt sich hierfür am leichtesten umbauen.
Schulzentrum:	Der überwiegende Teil der Rennbuckel-Realschüler sowie ganze Klassen des Humboldt-Gymnasiums kommen aus Knielingen (Warum soll ein Teil der Schule nicht zu den Schülern kommen? Verkehrsprobleme lassen sich so einfacher lösen.).
Dienstleistungszentrum:	Einkaufszentrum, Läden und Tagescafé.
Grünanlagen:	Für Erholung, Sport und Spiel (Spielplätze).
Sport- und Kulturanlagen:	Die vorhandene Sporthalle und das Freibad könnten in Vereinsregie betrieben werden.

**Die vorhandenen Gebäude sollten nicht grundsätzlich alle abgerissen werden.
Die Ausradierung einer gebauten Zeitgeschichte sollte vermieden werden!**

Die Armeeadministration hat vor einigen Jahren eine Untersuchung in Auftrag gegeben, mit welchen Kosten ein Mannschaftsgebäude in 2-Zimmerappartements umgebaut werden kann. Diese Studie ergab, daß der Umbau etwa die halben Kosten eines totalen Neubaus ergeben hätte.

Soweit man aus der Presse entnehmen kann, beschäftigt sich die Stadt Karlsruhe derzeit konkret erstmal nur mit der Situation an der Erzbergerstraße.

Die Perspektiven der Umwandlung der Knielinger Kaserne belaufen sich demnach auf einen langen Zeitraum von ca. 30 Jahren.

Die Tendenz beim Stadtplanungsamt für die Knielinger Kaserne geht derzeit aber ausschließlich in Richtung Wohnbau.

Die Straßenbahn Linie 5, die in die Sudetenstraße einmünden und ohnedies bis zur Annweilerstraße gehen soll, wird von dort in das ehemalige Kasernengelände eingeführt werden.

Ein Vorschlag aus dem Bürgerverein lautet, diese Linie dann bis zur Eggensteiner Straße und von dort bis an die Rheinbergstraße nach Süden durchzuführen. So könnte dann der Bus Linie 74 in Knielingen entfallen.

Knielingen hat in den letzten 30 Jahren fast nur Belastungen erfahren. Mit der Auflösung der Kaserne bietet sich eine einmalige Gelegenheit, dem gebeutelten Stadtteil wieder etwas aufzuhelfen. Diese Chance sollte mit Umsicht und in Abstimmung mit der Knielinger Bürgerschaft wahrgenommen werden.

Joachim Schulz.

Urwald, Wiese oder Rasen?

Die kleinen Riesen

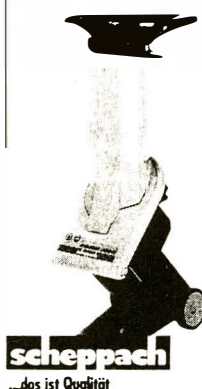
Gartenhäcksler scheppach
BIOSTAR 1500 und 1800
mit dem leistungsvollen
Elektro-Schrägschnitt-System



...das ist Qualität

Der NEUE Leistungs Riese

Gartenhäcksler
scheppach BIOSTAR 3000
stärker, leiser, praktischer,
aber nicht teurer



...das ist Qualität

Wie soll Ihr Garten sein?
Wir bieten Ihnen alles,
was zur erleichternden
Gartenpflege gehört.
Nur bei „Urwald“
tun wir uns
noch ein
bißchen
schwer.



EISEN-KÖNIG

Karlsruhe-Knielingen · Saarlandstr. 93 · Tel: 07 21 / 56 30 03

Straßenflohmarkt 1995

Zur Müllvermeidung soll in diesem Jahr auch in Knielingen, wie in anderen Stadtteilen schon länger, ein Straßenflohmarkt stattfinden. Ob Kunst, Kitsch oder Krimskrams, all das, was auf einem Tapeziertisch vor der eigenen Haustür Platz findet, kann hier den Besitzer wechseln.

Standgebühren müssen bei dieser Art von Flohmarkt nicht entrichtet werden.

Termin Straßenflohmarkt Knielingen: 22. Juli 1995 10.00 - 16.00 Uhr



Fernseh MÖHRLING

Ihre Telefunken-Partner-Agentur

Hifi - Video - TV · Hifi - Video - TV · Hifi - Video - TV

**Reparaturen aller Fabrikate
Neugeräte zu Netto-Preisen
Kabel- und Satellitenanlagen**

Grundig · Sony · Panasonic · ITT/Nokia
Quadrol · Heco · Vivanco · Philips · Siemens
Saarlandstraße 88 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721/563746



PETER TREBBAU GmbH
BAU-UND MÖBELSCHREINEREI · INNENAUSBAU

H.-P. Trebbau

Bruchweg 34 76187 Karlsruhe Telefon 0721-564590

ATT-TOP- ANGEBOTE

Spartermine 95

Portugal

4-Sterne-Hotel Ampalius

DZ/ÜF am 20.09.95

14 = 10 **1342,- DM**

ab Frankfurt

Tunesien

4-Sterne-Hotel Kanta

DZ/HP am 24.10.95

7 = 5 **894,- DM**

ab Stuttgart

Marokko

***Hotel Transatlantique

DZ/HP am 17.10.95

7 = 5 **1041,- DM**

ab Stuttgart



**bringt Urlaub
in Ihr Leben!**

Beratung und Buchung:

REISEPARADIES

Rheinstraße 6

76185 Karlsruhe

Tel. 0721/55 09 22

Fax 0721/55 15 76

Wenn schon, dann nur das Original
Ha-Ra® im Original
natürlich sauber mit System

HA-RA Beratung & Verkauf

H. Matheis
Ludwig-Dill-Str. 16a
76187 Karlsruhe
0721/563248

Ihre autorisierten Ansprechpartner

Kapitalanlagen

- ab DM 50,00
monatl. (Bank-) Sparpläne
- für DM 78,00
Bankspaarvertrag nach dem
5. VermBG (936,00-Gesetz)
- ab DM 5.000,00
Einmaleinlagen
konservativ ---> spekulativ

Persönliche Beratung durch:

thomas andreas
wirtschaftsberatung

belchenplatz 6

76199 karlsruhe

telefon 07 21 / 88 15 55

telefax 07 21 / 88 28 18

Aufstellung von drei Altpapier-Containern in Knielingen ab Mai 1995

Die evangelische Kirchengemeinde, die katholische Kirchengemeinde und der VfB Knielingen übernehmen jeweils ab Mai 1995 die Patenschaft für einen öffentlich zugänglichen Papiercontainer. (ca. 4 m³). Die Aufstellungsorte sind:

1. Parkplatz „VfB-Gelände Am Sandberg“
2. Parkplatz hinter der katholischen Kirche
3. Parkplatz evangelisches Gemeindezentrum Sudetenstraße

außerdem weiterhin Altpapiersammlungen:

Evangelische Pfarrgemeinde: 10.6., 18.11.

Katholische Pfarrgemeinde: 2.9.

eine
klare
Sache



Karlsruher
Versicherungen

Information und Beratung:

Diplom Kaufmann:

Ralph Grotz

Struvestr. 33, 76187 Karlsruhe, Tel. (07 21) 56 27 77

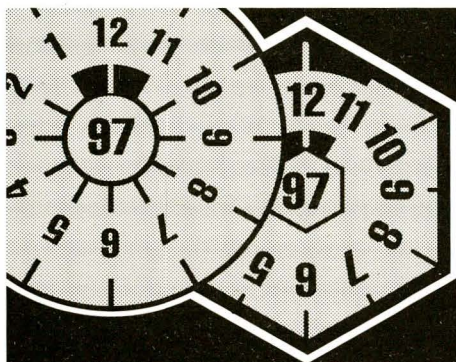
ERDGAS oder HEIZÖL?

Umstellen oder Modernisieren?

Fakten – Kosten – Informationen

– Kostenlose Computer-Energiesparberechnung –

**Klöckner Mineralölhandel GmbH,
ENERGIEBERATUNG (07 21) 62 00-15**



Montag – Freitag
7.30 – 17.00 Uhr

NEU: **Samstag**
8.30 – 12.00 Uhr

Bessere Zeiten

Täglich durchgehend geöffnet und neu, jetzt sogar samstagsvormittags, sind das eine. Ganz ohne Anmeldung das andere. Kurzum: Service von DEKRA.

- **Hauptuntersuchung**
- **Abgasuntersuchung**
- **Unfallgutachten**
- **Anbauabnahmen**



DEKRA

Niederlassung KA-Knielingen
Im Husarenlager 14 · Tel. (07 21) 56 07-0, -58
76187 Karlsruhe

Protokoll der Jahreshauptversammlung 1995

**des Bürgervereins Knielingen e.V. am 10. März 1995, 19.30 Uhr
Litzelau-Turnhalle**

Punkt 1 - Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des BVK, Herr Joachim Schulz, begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Delegierten der Vereine. Ganz besonders begrüßte er das Ehrenmitglied Frau Altstadträtin Kaiser, Herrn Stadtrat Müllerschön, Herrn Pfarrer Eichhorn, Herrn Pfarrer Herbert, Herrn Pfarrer Weber, Herrn Diakon Pollmann sowie Frau Thiel von den BNN.

Er stellte fest, daß die Einladungen zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß und termingerecht 14 Tage vorher versandt worden war und die Versammlung somit wahl- und beschlußfähig ist.

Punkt 2 - Totenehrung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind folgende Mitglieder verstorben:

Emil Vögele, Karl-Schurz-Straße 3a, verst. 4.5.1994

Willi Meinzer, Jakob-Dörr-Straße 26, verst. 11.5.1994

Walter Barth, Struvestraße 40, verst. 5.7.1994

Herr Kurth Rieger

Herr Josef Bündgens

Die Anwesenden erhoben sich und gedachten der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Punkt 3 - Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

Der Geschäftsbericht wird ab Seite 67 wiedergegeben.

Punkt 4 - Kassenbericht

Der Hauptkassier, Herr Gerhart Borrmann, trug seinen Kassenbericht vor, welcher mit einem sehr guten Ergebnis abschloß.

Punkt 5 - Bericht der Revisoren

Herr Thomas Andreas gab seinen Bericht über die Revision der Kassen, die er zusammen mit Herrn Eugen Raber, am 02.03.1995 durchgeführt hatte.

Zur Kasse der Begegnungsstätte: Keine Beanstandungen

Zur Kasse des BVK: Keine Beanstandungen

Er stellte fest, daß alle ausgewiesenen Beträge vorgefunden und die Buchungen einwandfrei und außerordentlich korrekt durchgeführt wurden.

Herr Andreas dankte Herrn Borrmann für die zuverlässige und gewissenhafte Buchführung.

Punkt 6 - Aussprache über die Berichte (Punkt 3, 4 und 5)

Der 1. Vorsitzende, Herr Joachim Schulz, fragte, ob jemand dazu eine Wortmeldung habe. Dies war nicht der Fall.

Joachim Schulz bedankte sich herzlich bei den zwei Kassenprüfern für die Revision der Kassenführung.

Punkt 7 - Entlastung des Vorstandes

Frau Kaiser beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes, welche mit einer Stimmenthaltung vorgenommen wurde.

J. Schulz bat darum, einen Punkt „Verabschiedung“ einschieben zu dürfen, da vier Vorstandsmitglieder ausscheiden. Er bat Frau Elisabeth Maier, welche jahrelang als Beitragskassiererin tätig war und aus Altersgründen nicht mehr kandidierte, nach

**Zeitschriften
Tabak-, Spiel und Schreibwaren
Alles für die Schule**



Photo Porst

Filme und Farbposter immer in Sonderangeboten.

In großer Auswahl:

Glückwunschkarten, Geschenkpapiere, Servietten, Briefpapier

Gerlinde Russweiler

Saarlandstr. 88 • 76187 Karlsruhe • Tel. 0721/55 53 48

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr

Samstag 7.00 - 12.30 Uhr

(In den großen Schulferien Mittwoch-Nachmittag geschlossen)



KNIELINGER WOCHENMARKT ELSÄSSERPLATZ SAMSTAG 7.30-12.30 UHR

Beschicker des Wochenmarktes:

Metzgerei Wolfgang Maag

Hopfenweg 1a • 767006 Dettenheim • ☎ 0 72 47/46 05

Obst, Gemüse, Südfrüchte - Wünstel

Gartenstraße 48 • 76770 Hatzenbühl • ☎ 0 72 75/29 33

vorne. Nach einer kleinen Dankesrede überreichte er ihr einen Präsentkorb sowie einen Blumenstrauß (s. auch S.123).

Bei Frau Anja Hauer-Zimmermann und Frau Birgit Hinz, welche aus beruflichen bzw. familiären Gründen nicht mehr kandidierten, bedankte er sich in deren Abwesenheit für ihre Mitarbeit.

Danach hielt Herr Thomas Müllerschön eine Rede und bedankte sich bei Herrn Joachim Schulz für seine 4jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender des BVK (siehe dazu weiter Seite 129).

Punkt 8 - Wahl einer Wahlkommission

Als Wahlkommission wurden vorgeschlagen:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Herr Thomas Andreas als Vorsitzender | 5. Frau Ute Müllerschön |
| 2. Herr Wolf-Dieter Hohn | 6. Herr Gerhard Merz |
| 3. Herr Andreas Welter | 7. Diakon Erwin Pollmann |
| 4. Herr Rolf Kitzelmann | 8. Pfarrer Horst Herbert |
| | 9. Herr Oliver Grobs |

Punkt 9 - Bericht der Findungskommission

Die Findungskommission, die am 10. Januar 1995 von der Erweiterten Vorstandschaft gewählt worden war, bestand aus Herrn Pfarrer Herbert, Herr Diakon Pollmann und Herrn Stadtrat Müllerschön.

Herr Pfarrer Herbert gab den Bericht der Findungskommission ab.

Für den 1. Vorsitz gab es zwei Kandidaten:

Herr Hubert Wenzel und Herr Werner Graber

Für die weiteren Vorstandsmitglieder übergab die Findungskommission dem Wahlausschuß je einen Kandidaten-Vorschlag und für die Einzelmitgliedsvertreter eine Liste mit 20 Kandidaten, die zur Kandidatur bereit waren.

Daraufhin meldete sich Herr Graber zu Wort und teilte mit, daß er seine Kandidatur zurückzieht, da er meine, daß mit Herrn Hubert Wenzel ein guter Kandidat mit viel Erfahrung in der Vorstandsarbeit zur Verfügung stehe.

Es wurde beschlossen, daß die Wahlkommission alle anstehenden Wahlen durchführen soll.

Anwesend waren:	118 Einzelmitglieder
	76 Vereinsmitglieder

Stimmberechtigte:	194 Mitglieder
-------------------	----------------

Punkt 10 - Neuwahlen

a) des Gesamtvorstandes

- Als 1. Vorsitzender des BVK stand zur Wahl: Herr Hubert Wenzel. Es gab keine weiteren Vorschläge. Herr Wenzel beantragte die geheime Wahl.

Linsen im 4-Wochen-Takt ! Für DM 39,- incl. MwSt. bei Optik Keller! 76 187 Karlsruhe-Knielingen Saarlandstraße 68, Tel. 07 21 / 56 60 10	Optik OK Keller	<i>Informieren, beraten und anpassen. alles rund um die Contactlinse ... das ist eben O.K.</i>
---	---------------------------------------	---

**Restaurant
Steakhaus**



25

**Jahre, wir feiern
Geburtstag**

17. Juli 1970 – 17. Juli 1995

*Als Dankeschön an unsere Gäste
bereiten wir zu diesem Anlaß im
Spätsommer ein
„Geburtstagsmenü“*

L. Pötsch, 76187 Karlsruhe, Herweghstr. 3, Tel. 55 11 09

Die Auszählung ergab:

150 Ja-Stimmen (= 82 %), 17 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen
(abgegebene Stimmen: 182)

- Als 2. Vorsitzender des BVK stand zur Wahl: Herr Thomas Müllerschön. Es gab keine weiteren Vorschläge. Geheime Wahl wurde nicht beantragt. Per Handzeichen wurde Herr Thomas Müllerschön mit 190 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen gewählt.
- Als Hauptkassier des BVK stand zur Wahl: Herr Dieter Seitz. Es gab keine weiteren Vorschläge. Geheime Wahl wurde nicht beantragt. Per Handzeichen wurde Herr Seitz mit 190 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen gewählt.
- Als Beitragskassier des BVK stand zur Wahl: Herr Hans-Jörg Hinz. Es gab keine weiteren Vorschläge. Geheime Wahl wurde nicht beantragt. Per Handzeichen wurde Herr Hinz mit 193 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung gewählt.
- Als 1. Schriftführerin des BVK stand zur Wahl: Frau Waltraud Motschall. Es gab keine weiteren Vorschläge. Geheime Wahl wurde nicht beantragt. Per Handzeichen wurde Frau Motschall mit 193 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung wieder gewählt.
- Als 2. Schriftführerin des BVK stand zur Wahl: Frau Marion Hämer. Es gab keine weiteren Vorschläge. Geheime Wahl wurde nicht beantragt. Per Handzeichen wurde Frau Hämer mit 194 Ja-Stimmen gewählt.

- Wahl der Beisitzer:

Auf Vorschlag des bisherigen Vorstandes und der Findungskommission wurden für die Wahl der Beisitzer die Schwerpunkte „Begegnungsstätte“, „Natur und Umwelt“ sowie „Organisation Straßenfest, sonstige Feste“ gesetzt.

Zur Wiederwahl als Beisitzer (Begegnungsstätte) war bereit: Herr Johann Preindl. Es gab keine weiteren Vorschläge. Geheime Wahl wurde nicht beantragt. Per Handzeichen wurde Herr Johann Preindl mit

190 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen wiedergewählt.

Als Beisitzer (Natur und Umwelt) stellten sich auf Vorschlag des bisherigen Vorstandes und der Anwesenden zur Wahl: Herr Dr. Martin Ehinger und Herr Heinz Scholten. Es wurde geheime Wahl beantragt. Die Auszählung ergab:

Auf Dr. Martin Ehinger entfielen

137 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

auf Herrn Heinz Scholten entfielen

39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

bei 10 ungültigen von insgesamt 189 abgegebenen Stimmen.

Somit war Dr. Ehinger als neuer Beisitzer gewählt.

Als Beisitzer (Feste) kandidierte: Herr Gerhart Borrmann. Es gab keine weiteren Vorschläge. Geheime Wahl wurde nicht beantragt. Per Handzeichen wurde Herr Borrmann mit

187 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen gewählt.

b) Wahl der Revisoren:

Per Handzeichen wurden wieder bzw. neu gewählt:

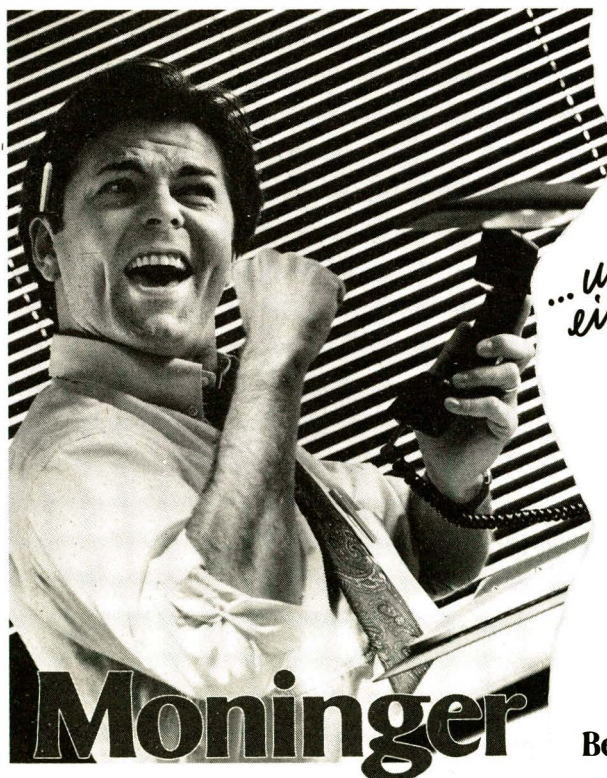
1. Herr Thomas Andreas
2. Herr Werner Graber

Stets brauereifrisch bei:

Getränke
Werner

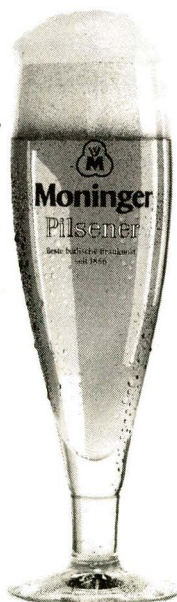
Getränke-Fachhandel
und
**+ Abholmarkt
Heimdienst**

Bruchweg 28
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 25 00



Perfekt!

*...und jetzt
ein Moninger*



Beste badische Braukunst seit 1856

Herr Eugen Raber stellte sich nicht mehr zur Wahl.

c) Wahl der Einzelmitgliedsvertreter:

Es wurden 20 Vorschläge der Findungskommission bekanntgegeben. 1 weiterer Vorschlag kam aus den Reihen der Anwesenden.

Da bei 571 Einzelmitgliedsvertretern 20 Vertreter zu wählen sind und 21 Personen zur Wahl standen, mußte geheim gewählt werden.

Es wurde noch darauf hingewiesen, daß nur derjenige wahlberechtigt ist, der auch ordentliches Mitglied im BVK ist; Vereinsdelegierte sind bei dieser Wahl nicht stimmberechtigt. Nach durchgeführter geheimer Wahl standen folgende Einzelmitgliedsvertreter fest:

Stimmen		Stimmen	
Frau Inge Götz	90	Frau Elisabeth Maier	72
Herr Willi Litzenberger	89	Herr Reinhard Ermel	69
Herr Rüdiger Gros	87	Frau Birgit Hinz	69
Herr Hermann Kiefer	84	Herr Horst Meinzer	69
Herr Ralph Grotz	83	Herr Volker Eschenauer	64
Herr Ralf Merz	83	Frau Edith Kretschmer	64
Herr Paul Röhl	78	Frau Margit Müller	64
Herr Hartmut Weber	77	Frau Renate May	63
Frau Anja Hauer-Zimmermann	75	Herr Dieter Daubenspeck	56
Frau Bärbel Fehr	73	Frau Petra Krieg	50

Die gewählten Einzelmitgliedsvertreter nahmen die Wahl an.

Punkt 11 - Behandlung der schriftlich eingegangenen Anträge

Von Herrn Dr. Gerhard Oberacker war ein Antrag eingegangen, welcher in zwei Punkte gegliedert war und den Herr Hubert Wenzel vorlas.

1. Ausbau des Weges entlang der Kaserne (Pionierstraße) für Radfahrer.

2. Der BVK sollte ein Schreiben an das Regierungspräsidium betreffend Elektrosmog durch Funkturm verfassen. Begründung: keine vorherige Information an den BVK (S. Knielinger Nr. 57 vom November 1994).

Herr Wenzel teilte mit, daß Herr Schulz das Regierungspräsidium diesbezüglich bereits angeschrieben habe und las den Antwortbrief des Regierungspräsidiums vor.

Es erfolgte eine Wortmeldung von Herrn Helmut Knobloch. Er bedankte sich beim alten Vorstand für den bei der Stadtverwaltung eingereichten Antrag auf Einrichtung eines Bezirksbeirates für Knielingen und verlangte eine Beschlußfassung darüber, ob der neu gewählte Vorstand nochmals einen solchen Antrag stellen sollte.

Per Handzeichen wurde dieser Antrag mit

192 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen angenommen.

Punkt 12 - Verschiedenes

Der neue 1. Vorsitzende, Herr Hubert Wenzel, wies noch auf folgende Termine hin:

11.03.1995, 9.00 Uhr Treffpunkt Festplatz für die Putzaktion

03.04.1995, 19.00 Uhr Nächstes Treffen „Komitee Straßenfest“

(Besprochen werden sollen insbesondere die Speisen/
Getränke sowie das Programm.)

31.03.1995 Redaktionsschluß für Knielinger

Ende der Sitzung 23.00 Uhr.

Waltraud Motschall, Schriftführerin

Neu in Knielingen

BODY ROLLING

Das besondere Figurstudio

Saarlandstraße 84 · 76187 Karlsruhe · Telefon (07 21) 56 44 46

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 12 Uhr · 15.00 - 20.00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Body Rolling Team

Exquisit-Reinigung

Inhaber: Ludwig Lamprecht

Douglasstraße 34

76133 Karlsruhe

Telefon 07 21 / 2 14 61



Ein Geschenk für jede
Gelegenheit: 1 Gutschein
vom Restaurant

„Besoldstube“

**Hotel
Restaurant**

Inh. Gerold Kiefer

**Neufeldstr. 10 · 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/56 30 34 · Fax 56 35 08**



Unsere Räumlichkeiten (2 x 30 Personen) eignen sich für: Familienfeiern,
Dienstjubiläen, Geschäftsessen, Seminare, Verwaltungssitzungen etc.
Wir sind auch nach einer Trauerfeier für Sie da.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 12.00 - 24.00 Uhr
warme Küche 12.00 - 14.00 u. 17.00 - 21.30 Uhr · Sa., So. u. Feiertag geschlossen
Nach Absprache auch an den Ruhetagen geschlossene Gesellschaft möglich.

17 Komfortzimmer mit Dusche/WC (Wochenendtarife), Parkplätze,
öffentliche Sauna mit med. Massagepraxis

Neu- bzw. Wiedereröffnung Gaststätte „Hirschstube“ Saarlandstr. 74, 76187 Karlsruhe

Ab 22. Mai 1995 begrüßen wir Sie zur Wiedereröffnung
der Gaststätte „Hirschstube“ in Knielingen.

Kleine Gerichte und Moninger Bier im Ausschank
bei gemütlicher Atmosphäre. ■

Unterhaltungsgeräte wie Billard usw. vorhanden.

Öffnungszeiten: Mo. - So. 11.00 - 1.00 Uhr · Dienstag Ruhetag

Besuchen Sie auch unser Speiselokal in Beiertheim
„HAUS HUBERTUS“, Breitestraße 98.

Ihre Familie Manfred und Karin Stephany

» **Zeit spielt für uns keine**

Rolle, wenn  es um Ihre Beratung geht.

Denn Ihre persönliche Vorsorge ist ein viel zu wichtiges Thema, um hier Entscheidungen übers Knie zu brechen. Unerheblich, über welche Themen Sie sich

auch informieren möchten:  Die Allianz ist mit Sicherheit die richtige Adresse.«



**Hans-Peter Zittel
und
Franz Zittel**

Hauptvertretung
der Allianz-Versicherungs-AG
Maxauer Straße 11A
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon: (07 21) 59 26 25

»Sprechen wir doch einmal in aller Ruhe über Ihr Sicherheits- und Vorsorgekonzept.«

hoffentlich **Allianz**  versichert

Das Kriegsende in Knielingen: 50 Jahre danach

Über die eigene Vergangenheit mehr zu erfahren, ist in der Bevölkerung wieder weit verbreitet. Nun liegen die Ereignisse der letzten Kriegsmonate des Jahres 1945 schon 50 Jahre zurück. Die soll der Anlaß sein, daß wir uns das damalige Geschehen noch einmal ins Gedächtnis rufen, alles, was in diesen Monaten an Not, Leid und Trauer über unsere Gemeinde gekommen ist. Mit dieser Rückbesinnung soll verbunden sein - das ehrende Gedenken an die Toten, die Knielingen in diesen schrecklichen Tagen zu beklagen hatte.

Schon Ende 1944 hatte der Luftkrieg Karlsruhe und Umgebung schwerste Wunden geschlagen. Mitte Dezember schoß amerikanische und französische Artillerie erstmals über den Rhein. An der Westfront waren die Alliierten im Elsaß bis weit über Hagenau vorgedrungen. Im Osten standen die Russen bereits an der Oder.

Bei dem großen Luftangriff auf Karlsruhe fielen auch bei uns Brandbomben, besonders in der Nähe der Kirche. Für längere Zeit blieb die Stromversorgung unterbrochen.

Es gab für Wochen weder Licht, Telefon noch Wasser, die Schulen wurden geschlossen. Mitte Dezember erfolgte die zweite große Evakuierung ins Bauland und in den Odenwald. Immer häufiger trieb der Luftalarm die Menschen in Keller und Bunker. Tiefflieger brachten fast täglich Tod und Vernichtung, Bomben fielen auf die Zellulose und auf die Rheinbrücke. Auch sonst wurden im Ort Häuser beschädigt oder ganz zerstört. Im März erreichten französische Einheiten den Bienwald. Am 27.3. forderten Artillerieeinschläge 16 Tote.

Am Karsamstag hatten die Amerikaner Heidelberg und Schwetzingen besetzt. Um Karlsruhe wurde der sogenannte „Nordriegel“ als Verteidigungslinie aufgebaut. Nachdem französische Panzer- und Infanteriekolonnen am 2. April (Osterdienstag) bei Leimersheim den Rhein überquert hatten, standen abends um 7 Uhr die ersten Panzer von Eggenstein kommend in der Rheinbergstraße. Maschinengewehrsalven abfeuernd zogen sie durch die Untere- und die Saarlandstraße weiter in Richtung Karlsruhe.

Fortsetzung des Berichtes im Herbstheft des „Knielingers“.

H.P. Henn

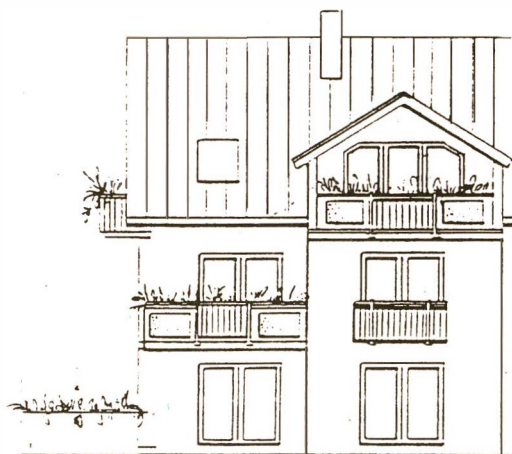
Wir suchen...

- Baugrundstücke, auch Abriß-Objekte - Sie können...

1.000,- DM pro qm

erzielen, wenn die Lage gut ist und beste Bebauungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Ein namhafter Karlsruher Bauträger macht Ihnen dann ein gutes Angebot. Rufen Sie uns an und lassen Sie uns darüber sprechen.



Patricia Zittel-Immobilien

Maxauer Straße 11a · 76187 Karlsruhe-Knielingen

Tel. 07 21/59 26 25 · Telefax 07 21/56 28 48



Damen - Herren - Kindersalon Willi Lemper

Herweghstr. 27 · 76187 Karlsruhe

Neue Telefon-Nr: 07 21/56 60 30

Ihr neuer Friseur in Knielingen!

Möchten Sie Ihren Typ verändern mit einem neuen
Haarschnitt, Farbe oder einer Dauerwelle?
Bei uns sind Sie in den besten Händen!

**Ihr Friseurteam
Willi Lemper**



Manfred F. Hauer

Elektromotoren · Pumpen
Reparaturwerkstatt · Ankerwickelerei
Industrieausrüstungen
Werkzeug-Maschinen

76187 Karlsruhe
Koellestraße 27a
Telefon (07 21) 59 09 92
Telefax (07 21) 5 05 70

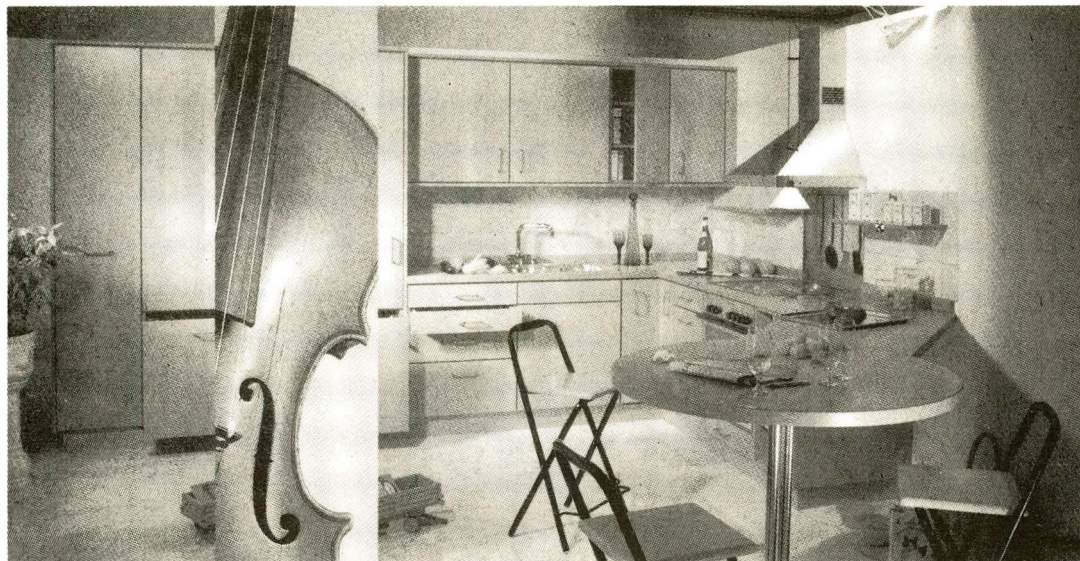
Vertragswerkstatt für

MAFELL-Elektrowerkzeuge
MARTO-Bohrhämmer (Schweiz)
ALLWEILER-Pumpen
HANNING-Pumpen
TORO-Rasenmäher
GUTBROD-Rasenmäher
WOLF-Rasenmäher
ALKO-Rasenmäher
SOLO-Geräte
BRIGGS-STRATTON-Motoren
ASPERRA-Motoren
TECUMSEH-Motoren
ERING-Rasenmäher
WILMS-Hochdruckreiniger-Heizgeräte
MC-CULLOCH-Sägen
KANGO-Bohrhämmer
SNAPPER-Gebietshändler

Kriegszerstörungen in Knielingen



Luftbildaufnahme der „Amerikaner“ vom 23. März 1945
aufgenommen in ca. 8.000 m Höhe.



DIE LS-MASSIVHOLZKÜCHE VOM SCHREINER

Wir bevorzugen schlichte, zeitlose Formen und verarbeiten
nur einheimische Hölzer.

Die Oberfläche wird mit biologischen Ölen und Lasuren
behandelt.

Exklusive, funktionale Innenausstattung.

Planung nach Ihren Wünschen.

Eine Massivholzküche muß nicht rustikal wirken.

Bitte sprechen Sie uns an:



LS Laugerei Schreinerei GmbH

Schreinerei:

Bachstraße 81

Telefon 07 21/59 16 00

Telefax 07 21/55 81 91

Kriegszerstörungen in Knielingen



Saarlandstraße Höhe
„Eisen-König“,
rechts im Bild ehemaliges
Postgebäude (3 Tote)

Blickrichtung Östliche
Rheinbrückenstraße auf
Saarlandstraße.
Höhe „Metzgerei Pfaff“
Im Hintergrund die
kath. Notkirche.



Zerstörte Rheinbrücke
Maxau, mit Behelfsbrücke

Wir danken Herrn Klaus ■ Meinzer, der uns die Fotos aus dem Stadtarchiv Karlsruhe zur Verfügung gestellt hat.

**Aufruf zum Mitmachen für Jedermann beim
2. Knielinger Spaßbootrennen auf der Alb
Samstag, 8. Juli 1995, Start 15.00 Uhr**



Knielinger Spaßbootrennen auf der Alb

Große Dinge werfen wieder einmal ihre Schatten voraus.

Das 2. Knielinger Spaßbootrennen auf der Alb kann wieder, diesmal unter der Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Fenrich, gestartet werden. Wie schön beim ersten Mal erwarten wir einige tausend Zuschauer aus nah und fern. In den Knielinger Spaßbootwerften werden bereits Pläne geschmiedet, am persönlichen Spaßboot gebastelt oder probegefahren. Die Alb wird im Bereich der Rennstrecke angestaut, so daß auch bei Niedrigwasser gefahren werden kann. Gestartet und gewertet wird in zwei Klassen und zwar:

Klasse 1: Kinder und Jugendliche auch mit Erwachsenen bis 16 Jahre

Klasse 2: Jugendliche ab 16 Jahren, Erwachsene, Vereine

Die Teilnahmebedingungen sind durch diese Ausschreibung festgelegt.

Die Wertung werden, wie beim letzten Mal, neutrale Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben Knielingens vornehmen.

Den Gewinnern winken interessante Preise. Wir sprechen dazu noch verschiedene Sponsoren an. Herzlichen Dank schon im voraus für Ihre Spendenbereitschaft. Durch dieses einmalige Spaßbootrennen in Karlsruhe erhält Knielingen während des Straßenfestes einen weiteren Anziehungspunkt. Wir wünschen dazu viel Spaß und viel Vergnügen.

Hubert Wenzel, 1. Vorsitzender BVK



Samstag, 8. Juli 1995, 15.00 Uhr

Start:

Burgaubrücke, Sängershalle

Ziel:

Kirchaubrücke, Naturfreundehaus

**Teilnahme-
bedingungen:**

– sämtliche schwimmfähigen Untersätze wie z.B. Badewannen, Regentonnen, Autoreifen zu einem Spaßboot zusammengebaut – ohne Motorantrieb

Wertung:

– Durchfahrt der Rennstrecke (ca. 500 m)
– Originalität des Spaßbootes
– Kostümierung der Besatzung

Anmeldeschluß: 27. Juni 1995

bei Johann Preindl, Saarlandstraße 37a, Tel. 56 24 29

Den Gewinnern winken interessante Preise und viel Beifall.

7. Knielinger Hof- und Straßenfest am 8. und 9. Juli 1995

Liebe Knielinger Mitbürger,

das 7. Knielinger Hof- und Straßenfest in der Saarlandstraße und der Unteren Straße kann am Samstag, den 8. Juli ab 11.00 Uhr bis Sonntag, den 9. Juli 1995, 22.00 Uhr gefeiert werden.

Allen Anliegern des Straßenfestes, die an diesem Wochenende durch den Festbetrieb eine große Belastung auf sich nehmen, sprechen wir jetzt schon, im Namen aller beteiligten Vereine und Kirchen, unseren herzlichen Dank aus für Ihr Verständnis und natürlich auch für die zur Verfügungstellung ihrer einmaligen Höfe im historischen Ortskern.

Wie schon bei den letzten Straßenfesten haben sich die Vereine im kulinarischen Angebot wieder einmal übertroffen, so daß wir voller Erwartung unsere Gäste aus nah und fern begrüßen, unterhalten und bewirten können.

Im Beiprogramm zu unserem Straßenfest trägt in diesem Jahr fast schon jeder Verein mit eigenen und auch ausgewählten Programmpunkten bei, angefangen mit der Ausstellung Knielinger Künstler im Kronensaal, unserem Spaßbootrennen auf der Alb bis hin zum Kinderprogramm auf dem Schulhof in der Eggensteiner Straße. Die Highlights dieses Unterhaltungsprogramms entnehmen Sie den folgenden Seiten.

Hubert Wenzel, 1. Vorsitzender BVK

PARKETTGESCHÄFT

Hans Hämer

Verlegen, maschinelles Schleifen und
Versiegeln sämtlicher Holzfußböden

.....

76187 Karlsruhe
Litzelastraße 20
Telefon 07 21/55 55 97



**Blumen-
Munz**

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege

.....

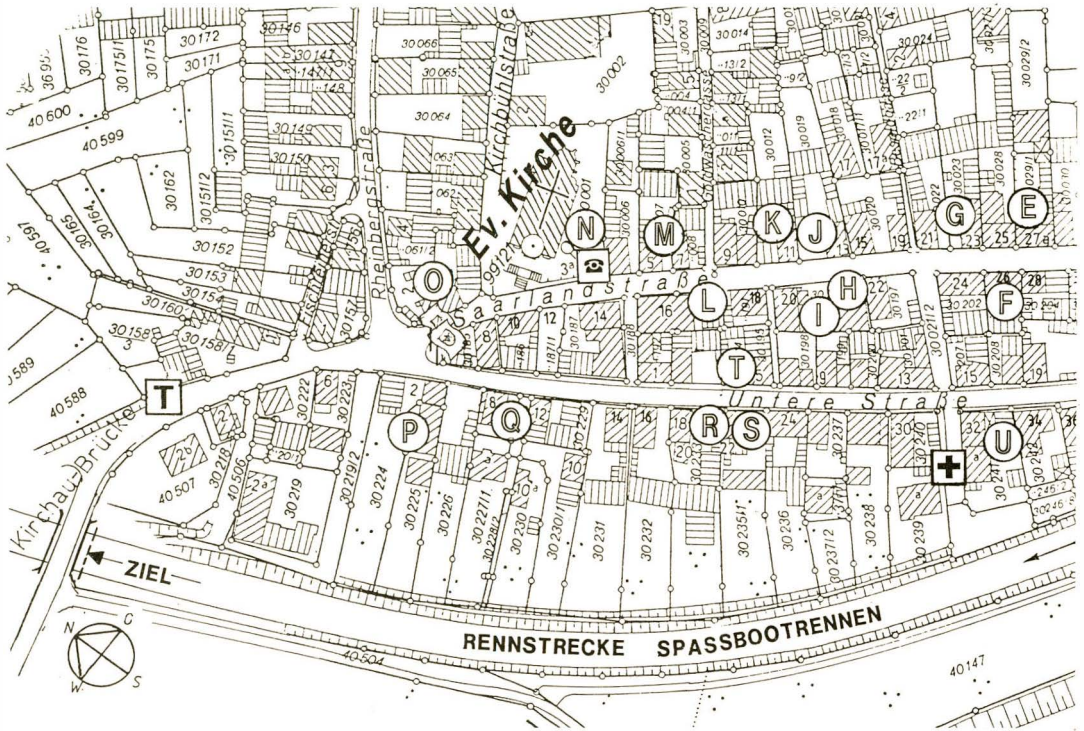
76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 55 04 54

7. Knielinger Hof- und Straßenfest 1995

Kulinarische Spezialitäten, Speiseangebote

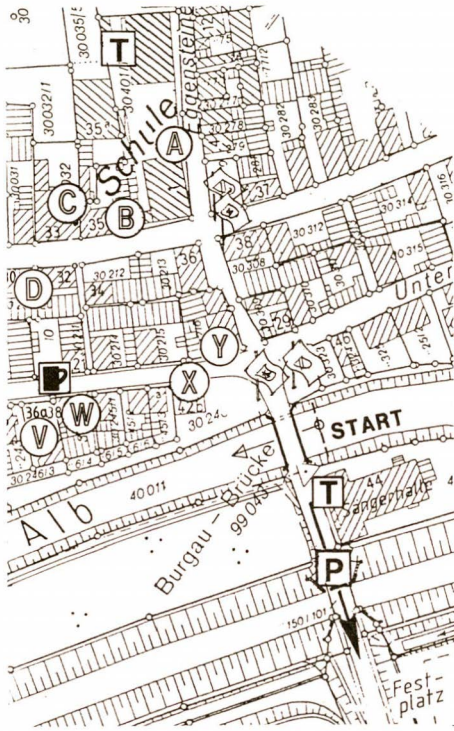
- (B) Förderverein Grundschule**
Knoblauchbaguette, Scampihappen in Waffelschale
- (C) Sängervereinigung**
Hausgem. Flammkuchen, Hähnchen, Pommes frites, frische Champignons in Knoblauchsöble und Baguettebrötchen, Lachs- und Heringsbrötchen, Calamares mit hausgem. Knoblauch-Kräuter-Creme, Salat-teller „Fitness“
- (D) Elferrat der Sängervereinigung**
kleine Happen, Käsespieße, Krabben-cocktail, Lachsschnitten, Cocktail- und Sekt-bar
- (E) Gesangverein Eintracht**
Badisches Schäufele mit Kartoffelsalat, Steak mit Zwiebelsauce, Bubespitzle mit Sauerkraut, VIP: Kanapees mit hausgebeiztem Lachs, Krabbencocktail, Schnecken im Brotteighäuschen, Spaghetti mit diversen Saucen
- (F) Kleingartenverein „Hinter der Hansa“**
Mexikanischer Bohneneintopf, Tomaten-salat mit Mozzarella und Basilikum, Käsetel-ler, Probierstand französischer und italieni-scher Weine
- (G) Freiwillige Feuerwehr**
Feuerwehr-Taco, Knoblauchbaguette, Ochsenmaulsalat, Pommes frites
- (H) Boxring**
Pfannkuchen mit Pilzen, Waffeln
- (J) Sportfischerverein**
gebackener Fisch, Fischbrötchen, Cala-mares, Pommes frites
- (L) Jugendzentrum**
Kebab, Kartoffelsteak
- (M) VfB**
Fleischkäse mit Kartoffelsalat, Cevapcici, Pommes frites
- (N) Ev./kath. Kirchengemeinden**
Kirchgarten: Kaffee und Kuchen
- Sekt- und Weinstand
Stand Kirchentreppe: Langos süß oder pikant
- (O) SPD Ortsverein**
Rindfleisch mit Meerrettich und Rote Beete, Schmalzbrot und Bibeles-käs', Eintopf, Saftbar
- (P) Musikverein**
Gyros, Tsatsiki, Schafskäse, Wein-blätter, Pommes frites, Flammkuchen, Schupfnudeln, Cocktailbar, Sonder-stand: Rothaus Pils „Tannenzäpfle“
- (Q) Naturfreunde**
Haxen, Steak, Bratwurst, Kaffee und Kuchen
- (R) Zucht- und Rennverein**
Schlachtplatte, Vesperteller, Steak
- (S) Turnverein**
Maultaschen, Vinschgausteam, Fisch- und Lachsweck, Waffeln
- (T) Verein der Vogelfreunde**
Peters Getreidepfanne, Bad. Hecht-klößchen in Turmbergriesling, Knob-lauchbrot, Atlantiklotte-Terrine an bun-ten Salatsträuße und Himbeervinaigret-te, Sektbar, Kaffee und Kuchen
- (U) Briefftaubenverein**
Hausgemachte Maultaschen, Täub-chen mit Spätzle
- Rock 'n Roll Club „Golden Fifties“**
(W) Asiapfanne, Rettich, Bibeleskäs mit Bauernbrot, Sektbar, Kaffee und Kuchen
- Motorsportclub**
(X) Steak, Pommes frites, Bratwurst, Fisch- und Lachsweck, Kaffee und Kuchen, Donuts, Softeis
- Förderverein Victor-v.-Scheffel-Schule**
(Y) Schinkenteller, Emmentaler mit Bre-zeln, Käse-, Gemüse- und Obst-spieße, Lachsbrötchen

Lageplan



- | | |
|--|--|
| <p>(A) Bürgerverein
Eggensteiner Straße 1</p> <p>(B) Förderverein Grundschule
Ecke Saarländstr./Eggensteiner Str.</p> <p>(C) Sängervereinigung
Saarländstraße 33</p> <p>(D) Elferrat der Sängervereinigung
Saarländstraße 30</p> <p>(E) Gesangverein Eintracht
Saarländstraße 27</p> <p>(F) Kleingartenverein „Hinter der Hansa“
Saarländstraße 26</p> <p>(G) Freiwillige Feuerwehr
Saarländstraße 23</p> | <p>(H) Boxring
Saarländstraße 20 - 22</p> <p>(I) Förderverein Knielinger Museum
Saarländstraße 20 (Kronensaal)</p> <p>(J) Sportfischerverein
Saarländstraße 13</p> <p>(K) Kindergärten, Saarländstraße 11</p> <p>(L) Jugendzentrum, Saarländstraße 16</p> <p>(M) VfB, Saarländstraße 5</p> <p>(N) Ev./kath. Kirchengemeinden
Saarländstraße 3 (Kirchgarten)</p> <p>(O) SPD-Ortsverein, Rheinbergstraße 2</p> |
|--|--|

7. Knielinger Hof- und Straßenfest 8. und 9. Juli 1995



Samstag, 8. Juli 1995

- 11.00 Uhr Festbetrieb mit Öffnung der Höfe
- ca. 14.00 Uhr Umzug mit anschl. Faßanstich mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Seiler
- 15.00 Uhr Spaßbootrennen für Jedermann auf der Alb
- 24.00 Uhr Festende des ersten Tages

Sonntag, 9. Juli 1995

- 9.30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst in der ev. Kirche, Saarlandstraße
- ab 10.30 Uhr Festfortsetzung
- 22.00 Uhr Festende

T Toiletten

+ Rotes Kreuz-Bereitschaft

☎ Öffentl. Fernsprechzelle

🍷 Faßanstich
Sa. 08.07.1995, 14 Uhr

Start Spaßbootrennen
Sa. 08.07., 15 Uhr

P Parkplatz (Festplatz)

i Information an den Schirmständen des Bürgerverein

P Musikverein, Untere Straße 2c

Q Naturfreunde, Untere Straße 8a

R Zucht- und Rennverein
Untere Straße 18

S Turnverein, Untere Straße 22

T Verein der Vogelfreunde
Untere Straße 5

U Briefftaubenverein
Untere Straße 32

V Schützenvereinigung
Untere Straße 36 a

W Rock 'n Roll-Club „Golden Fifties“
Untere Straße 38

X Motorsportclub
Untere Straße 42 b

Y Förderverein V.-v. Scheffel-Schule
Untere Str. 27

7. Knielinger Hof- und Straßenfest

Unterhaltungsprogramm

	Samstag	Sonntag
A Bürgerverein	13.30 Uhr Treffpunkt der Gäste 14.00 Uhr Faßanstich (Untere Straße) 15.00 Uhr Spaßbootrennen auf der Alb an beiden Tagen: Spaß- und Spielhof für Kinder (Schulhof)	
B Förderverein Grundschule	ab 19.00 Uhr Livemusik mit der Band „Big Bäng“	ab 19.00 Uhr Livemusik mit der Band „Big Bäng“
C Sängervereinigung mit Elferrat	17-21 Uhr ca. 10-min. Aktion jeweils stündlich	14-20 Uhr ca. 10-min. Aktion jeweils stündlich
E Gesangverein Eintracht		nachmittags u. abends Gesang- vorträge auswärtiger Chöre
G Freiwillige Feuerwehr	16-19 Uhr Kinderschminken	14-18 Uhr Kinderschminken
I Förderverein Knielinger Museum	An beiden Tagen: Ausstellung im Vereinssaal des Boxrings, Saarlandstr. 20	
K Kindergärten	15-16 Uhr Kasperl-Theater	13-14 und 15-16 Uhr Kasperl-Theater
L Jugendzentrum	16-18 Uhr Karaoke 18.30-19.30 Uhr Clown-Kabarett ab 20 Uhr Livemusik	15-17 Uhr Instrumentenbau für Kinder 17.30-18.30 Uhr Clown-Kabarett ab 19 Uhr Livemusik
M VfB	ab 19 Uhr Livemusik	
O SPD-Ortsverein	ab 18 Uhr Livemusik	11 Uhr politischer Frühschoppen
P Musikverein	14 Uhr Eröffnung ab 16 Uhr Unterhaltungsmusik	11 Uhr Frühschoppenkonzert 13.30 Uhr MV Neureut ab 16.30 Uhr Unterhaltungsmusik
Q Naturfreunde	An beiden Tagen: Ausstellung 100 Jahre Naturfreunde	
R Zucht- und Rennverein	16-18 Uhr Ponyreiten	14-16 Uhr Ponyreiten
Schützenvereinigung	An beiden Tagen: Rosenschießstand	
Rock 'n Roll Club „Golden Fifties“	17 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr Rock'n-Roll-Showauftritte, Akrobatik-Show, Kinderanimation, Vorführungen etc.	15 Uhr, 17 Uhr, 19 Uhr Rock'n-Roll-Showauftritte, Akrobatik-Show, Kinderanimation, Vorführungen etc.
X Motorsportclub	nachmittags Ausstellung von Oldtimer Motorrädern	vor- und nachmittags Ausstellung von Oldtimer Motorrädern

Rede von Joachim Schulz zum Neujahrsempfang des Knielinger Bürgervereins am 8. Januar 1995

Vor einem Jahr habe ich den Versuch gemacht, das PRO und CONTRA zur Einführung eines Bezirksbeirats abzuwägen. Heute sind wir dessen Einführung einen Schritt näher gekommen: Der Antrag aus unserem Erweiterten Vorstand vom 26. August 1994, der einstimmige Zustimmung fand, und den wir an den Herrn Oberbürgermeister und an die Stadtratsfraktion zur Kenntnisnahme und Berücksichtigung weitergeleitet haben, hat inzwischen dazu geführt, daß von der SPD-Fraktion offiziell der Antrag zur Einführung von Bezirksbeiräten in Hagsfeld und Knielingen gestellt wurde. In diesen beiden Stadtteilen deshalb, weil auch in Hagsfeld durch den dortigen Bürgerverein der mehrheitliche Wunsch nach einem Bezirksbeirat artikuliert wurde. Über diesen Antrag wird der Gemeinderat demnächst abzustimmen haben. Dann kann es sein (die neue Sitzverteilung im Gemeinderat läßt es erwarten), daß wir in Knielingen spätestens bei der nächsten Gemeineratswahl parallel einen Bezirksbeirat zu wählen haben. Auch ist es denkbar, daß in den beiden Stadtteilen darüber eine sogenannte Volksbefragung (gemeint sind die wahlberechtigten Bürger) durchgeführt wird.

Grund jedenfalls genug, heute schon den **Versuch einer Standorts- und Situationsbestimmung** zu machen, damit besser klar wird, in welcher politischen Situation wir stehen, welche Aufgaben und Probleme auf unseren Bürgerverein und gegebenenfalls zusätzlich auf einen Bezirksbeirat zukommen.

In den 50er Jahren - unsere heutige deutsche Demokratie war gerade erst 10 Jahre alt, also noch erwartungsvoll geliebtes Kind - wurden in den meisten Karlsruher Stadtteilen (so auch 1959 in Knielingen) die Bürgervereine gegründet. Karge Zeiten, die man ertrug, weil man die Ärmel aufkrempelte und sah, daß es aufwärts ging. Es ist wichtig, sich ins Gedächtnis zurückzurufen, daß es neben dem notgedrungen und berechtigterweise materiellen Interesse schon oder gerade diesen Bürgersinn und -nebenbei bemerkt - auch den Hunger nach Kultur gab.

Bis zum Jahr 1989 gab es wahrhaftig genug politische Bedrohungen und Ängste - die man auch so trefflich schüren konnte -, so daß wir uns heute im Nachhinein darüber wundern, wie stabil diese Zeit anmutet, in der man glaubte, sich an der großen Mauer, die die Welt in zwei Lager spaltete, immer orientieren und gar anlehnen zu können.

Nun seit 1989/90 wurde diese Mauer abgerissen und die damit verbundenen Auswirkungen und Entwicklungen erleben wir ganz real bis in die Gegenwart, bis in unsere Stadt und bis in unseren Stadtteil hinein: Die Franzosen sind schon weg, die Amerikaner bereits weitgehend und werden in diesem Jahr Karlsruhe und auch Knielingen vollends verlassen.

Die uns nach der Wiedervereinigung vorhergesagten 3-4 mageren Jahre sind schon herum; doch wer es realistisch betrachtet, muß einsehen: die magerste Zeit, die wir an der Schlantheit des Geldbeutels spüren werden, steht erst richtig bevor. Wenn sich - wie bei einer Springflut - unterschiedliche Faktoren überlagern, dann kommen leicht unterschätzbare Auswirkungen zustande. Nur daß man hierbei eher von einer „Springebbe“ reden müßte: weltweite Rezession, Ausgleichszahlungen an den Osten, Wiederaufbau Ostdeutschlands, der Nord-Süd-Konflikt mit der sich immer weiter öffnenden Schere zwischen unserer und der Dritten Welt und das Dilemma, daß Wirtschaftswachstum offensichtlich immer auch Umweltzerstörung bedeuten muß. Sie haben das oft genug gehört.



MAURER

Sanitär und Blechnerei
moderne Gasheizungen
Karlsruhe · Lindenplatz 7

 **558077**

Auf Bundesebene erleben wir die Rekordverschuldung des Staates (die Verschuldung des öffentlichen Etats wird in diesem Jahr die Zwei-Billionengrenze überschreiten. Diese für uns nichtssagende Zahl wird faßbar, wenn man sie pro Erwerbstätigen mit ca. 59.000,- DM Schulden gleichsetzt) und wir erleben gleichzeitig - oder werden es erleben - die Rekordabgabenlast für den Bürger. Zu den bisherigen Abgaben kommen hinzu der Solidariätszuschlag und die neue Pflegeversicherung; doch damit nicht genug: die heimlichen Steuererhöhungen durch die bei gestiegenen Einkommen überproportional höheren Steuern machen nochmal einen zweistelligen Milliardenbetrag im Jahr aus. Von 1990 an stieg die Abgabenquote für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge von 40,6 auf 44 Prozent des Bruttoinlandsprodukts.

Daß diese erschreckende Bilanz in Zeiten zustande kommt, wo der uns bisher bedrückende Ausgabensektor der Rüstung und Verteidigung zurückgenommen werden kann, macht die Situation zunächst unverständlich. Das erklärende Zauberwort, oder soll man sagen der erklärende „Zauberfluch“, heißt Wachstum. Solange Wachstum da ist, werden wie beim Schneeball-Postkartenspiel die alten Löcher mit den neuen gestopft. Daher stellt Wachstum, so sehr wir dieses brauchen, die große Versuchung dar, mit der äußerst behutsam und verantwortungsbewußt umgegangen werden muß. Dieser Härte-test von staatlicher Seite wird nicht der einzige sein. Auch auf kommunaler Ebene hört man von gut informierten Karlsruher „Stadtverwaltern“, daß jetzt vom „Eingemachten“ der Bürger etwas geopfert werden muß.

An fast allen Schrauben städtischer Abgaben wird vermutlich gedreht werden müssen: Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Gas-, Wasser-, Strom- und Müllgebühren, Amtsgebühren, Hafen- und Marktgebühren, öffentliche Verkehrsmittel, Parkgebühren, usw.; es gibt sehr viele Schrauben und Schräubchen, die man wie Schneewittchen - von jedem ein bißchen - etwas schärfer anziehen kann, damit man es nicht so auffallend spürt, aber an der negativen Summe wird keiner vorbei kommen. Ich verbinde diese Einschätzung und kommunale Märchenerzählung nicht mit Vorwürfen an unsere Stadtväter, die wir ja gewählt haben. Ich bemühe mich nur um eine realistische Einschätzung.

Auch auf Landesebene muß der staatliche Hunger schon als ein Nagen an dem berühmten Tuch eingeschätzt werden. Wie anders kann man sich die unsinnige und so bürgerferne Einführung von Eintrittsgebühren für die staatlichen Museen erklären?

Wo die Schlagwörter alle nach „Investitionen in die Zukunft“ klingen müssen, wird häufig argumentiert, daß allzuviel Kulturförderung nicht mehr „in die Landschaft passe“. Vielleicht sind wir tatsächlich eine kulturmüde Gesellschaft geworden und werden eine Strecke in der Kulturwüste wandern und darben müssen, um wieder zu lernen, wie gut Wasser schmeckt und wie nötig wir es brauchen.

Natürlich hören wir bei solch kritischen Prognosen gerne die professionellen Tröstungen, die uns weissagen, daß das Tal durchschritten sei und der Aufschwung bevorstehe. Den Aufschwung wird es geben, aber machen wir uns nichts vor: Auf den Aufschwung lauern viele Staaten und Konzerne in der Welt und jeder tätig Schaffende kann, trotz Rationalisierung und Beschleunigung, nicht beliebig viele Brote backen. Auch ist der tätig und willig backende Mittelteil unserer Bevölkerungspyramide sehr dünn geworden. Die Industrie wird sich der geänderten Lage anpassen und hat es bereits weitgehend getan. Sie wird in Zukunft die Brötchen noch schneller und automatischer backen. Und sie wird die Brötchen,

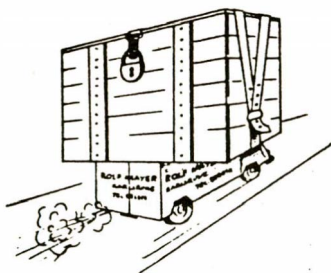


Saarlandstraße 20
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 56 15 40

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Hilde & Mitarbeiter**

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch bis Samstag: ab 16.00 – 1.00 Uhr nachts
Sonntag: 10.00 – 14.30 Uhr, 17.30 – 1.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Nach Absprache für Feiern auch früher geöffnet!



Möbeltransporte
Flügel- und
Klaviertransporte

- Ihr zuverlässiger Partner -



Rolf Mayer

- seit über 30 Jahren -

**Östliche Rheinbrückenstraße 31 · 76187 Karlsruhe
Telefon 0721/592312**

wenn dies wirtschaftlicher ist, fix an einem anderen Ort backen, oder kleinere Brötchen, wenn's der Kunde will. Mein Beispiel zielt auf Mercedes-Benz und das Swatch-Mobil-Werk in Lothringen ab. Die Industrie wird den Aufschwung schaffen: ganz einfach, weil sie nach den Gesetzen des Wettbewerbs agiert, und da gibt es wie im Sport immer einen Sieger. Die Frage für den Arbeitnehmer ist nur, wer der Sieger ist und wo der Sieger sitzt. Darum wird bei der weiter voran getriebenen Automatisierung und den immer schneller wechselnden Standortfestlegungen und Umstrukturierungen mit dem neuen Aufschwung noch lange nicht die Frage der Arbeitslosigkeit gelöst sein.

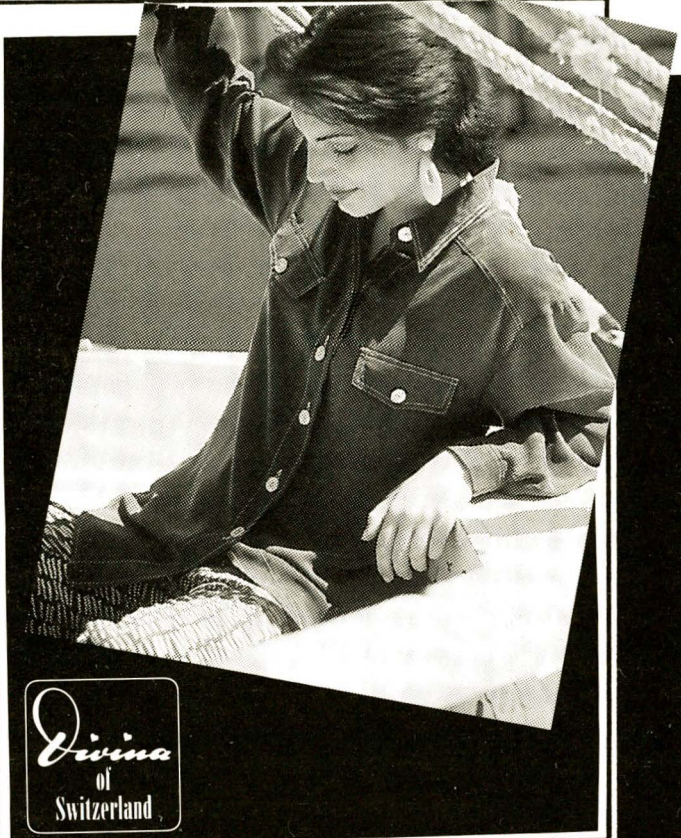
Auch wenn ich nicht durch ein politisches Amt genötigt bin, dem zu Jahresbeginn sehr häufig anzutreffenden Optimismus das Wort zu reden, so meine ich doch, daß wir, was die wirtschaftliche Situation anbelangt, vorsichtig optimistisch sein dürfen. Unsere Sorgen müssen - und dies gerade dann, wenn der Aufschwung einsetzt - in eine ganz andere Richtung gehen. Der Kampf um den Platz an der finanziellen Sonne ist bereits so hektisch geworden, und er wird noch gnadenloser werden, so daß der soziale Frieden in uns und um uns in großer Gefahr ist und sein wird.

Die äußeren Mauern und Grenzen, die gefallen sind und noch fallen sollen, werden dann leicht durch neue Mauern in den Köpfen ersetzt. Mißtrauen und Angst werden neben Neid und Mißgunst den sozialen Frieden leicht stören können und das so dringend erforderliche Leben in Gemeinschaft und Gemeinschaften immer schwieriger machen. Die Demokratie, der wir unsere Freiheit zu danken haben, wird dann schnell als Feind Nr.1 ausgemacht und gar bekämpft. Dabei ist sie - bei uns jedenfalls - doch erst ein so junges Pflänzchen, das beständige Zuwendung und Aufmerksamkeit braucht.

Aber ist es nicht so, daß die Aufmerksamkeit und Wachheit dem politischen Leben gegenüber nachläßt? Sind die Rückgänge der Wahlbeteiligungen und Parteimitgliedschaften nicht Signale einer Müdigkeit auch hierbei? Haben Zwänge zur Sicherung des Lebensstandards und zur Verplanung der Freizeit die verbleibenden Spielräume nicht bereits so eingeengt, daß für das Engagement im öffentlichen Leben, in Kirchengemeinden, in Vereinen und in politischen Gruppierungen immer weniger Raum und Interesse bleibt?

Wie steht's damit in Knielingen? Gewiß, manchem Verein fehlt der Nachwuchs, aber neue Vereine tun sich auf. Der Bürgerverein hat seine Mitgliederzahl fast verdoppelt und der Erweiterte Vorstand des Bürgervereins will die Chance zur Bildung eines **Bezirksbeirats** genutzt sehen. Ist dies ein erneutes oder letztes Aufzüngeln einer Flamme? Ich meine die Chance sollte man dem Bezirksbeirat geben und zusehen, ob er bereit ist, das Maß an ehrenamtlichem Engagement aufzubringen, das er braucht, um wirksam sein zu können.

Da gibt es die Warnungen, er passe nicht in die „politische Landschaft“, die geprägt ist von größeren, europäischen Einigungsbestrebungen und von der Knappheit öffentlicher Mittel. Der Bezirksbeirat muß sich dieser Situation stellen: Er darf keine kleinteilige Zersplitterung bewirken und muß sich nicht nur zur Gesamtstadt bekennen, sondern auch seinen Teller so offenhalten, daß man über den Rand hinaus schauen kann. Wenn er dann noch ein Beispiel gibt, wie heute öffentliches Wirken aus ehrenamtlichem Engagement und nicht aus materieller Berechnung geschehen kann, dann fügt er sich sehr wohl ein in die Notwendigkeit dieser so oft beschworenen „Landschaft“. Er kann dann sehr wohl eine Brücke sein von der Stadtverwaltung und dem nochmals kleiner werdenden Stadtrat, hin zur Bevölkerung und auch zum Bürgerverein seines Stadtteils.



Divina
of
Switzerland

MODE + WÄSCHE
burckhard
KARLSRUHE-KNIELINGEN · SAARLANDSTRASSE 70

Fahrschule
Dieter Reppner
Telefon 4937 19
Karlsruhe

Theor. Unterricht:
Mo. 19.00 Uhr
Moltkestraße 137
76185 KA-Mühlburg

Do. 19.00 Uhr
Schulstraße 8a
76187 KA-Knielingen



Schulfahrzeuge:
Kl. 3 Golf Turbo Diesel
Kl. 1a Kawasaki 250 EL
Kl. 1b Honda MB 8

Der Bezirksbeirat kann seine Voten und Entscheidungen legitimiert abgeben und sie im Bewußtsein der Bürger besser verankern, auch oder gerade, wenn finanzielle Opfer gefordert werden.

Und eine Eigenschaft meine ich dem Bezirksbeirat attestieren zu können: Er wird über Listen gewählt, die dem politischen Farbspektrum der ihn wählenden Bevölkerungsgruppe entsprechen. Die Vorstandschaft eines Bürgervereins tut dies nach meinen Erfahrungen nicht. Die Dominanz eines Vorsitzenden scharft im allgemeinen eine zufällige und politisch oft recht einseitig gefärbte Arbeitsmannschaft um sich. Die Opposition in den eigenen Reihen ist wie in einem Regierungskabinett nicht opportun.

Verbleiben dem **Bürgerverein** neben einem Bezirksbeirat noch genügend Aufgaben, die ihn am Leben erhalten? Zunächst muß wohl klargestellt sein, daß die Rechte und Pflichten eines Bezirksbeirats, so er kommt, im wesentlichen gar nicht beim Bürgerverein liegen, also diesem auch kaum etwas weggenommen wird.

Wie ich schon ausführte, laufen die Menschen heute Gefahr, sich selbst in Hektik und Angst hineinzutreiben, in der zunächst der innere Friede, dann der soziale Friede und schließlich gar der äußere Friede gestört ist. Mit Egoismus, Gruppenegoismen und -separatismen sind die Menschen versucht, sich gegen die Nöte dieser Zeit zu wehren und abzuschirmen. Da liegt eine der Aufgaben, denen sich ein Bürgerverein widmen kann. Er kann durch sein Wirken Anwalt sein für die Bürger seines Stadtteils und ihre Heimat-Sicherheit und Heimat-Qualität bewahren helfen, letzteres allerdings oftmals nur wie ein Sisypheus.

Es kann notwendig werden, neben einem Bezirksbeirat, die Satzung des Bürgervereins etwas zu verändern bzw. anzupassen. Aber die Aufgaben werden nicht weniger; ich denke: für verantwortungsbewußte Mitbürger eher mehr.

Hauptaufgabe eines Bürgervereins sollte immer sein, für ein gutes Miteinander in einem lebenswerten und liebenswerten Heimatbereich zu sorgen. Diese Aufgabe bleibt eigentlich immer gleich, unabhängig davon, wie die Zeiten sich mit ihren jeweiligen Problemen darstellen. Das Wie, mit dem diese Aufgabe angepackt werden muß, kann aber unterschiedlich und modifiziert ausfallen.

Und ein weiteres ist sicher: die Ausführungsorgane eines Bürgervereins (und dies gilt wohl auch für den uns noch weitgehend unbekannten Bezirksbeirat) können nur so gut und wirkungsvoll sein, wie die Bürger sich als aktiv, konstruktiv, kritisch, fordernd und auch dankbar erweisen.

Die Aufgabe bei der Einrichtung sollte es sein, den Verwaltenden und Regierenden Anregungen und Wünsche zukommen zu lassen, ihnen aber gleichzeitig auch auf die Finger zu schauen. Das politische Geschäft soll dadurch nicht erschwert werden. Wohl aber besteht die Chance, daß die Verantwortung und die Anteilnahme am öffentlichen Geschehen in vielen Köpfen bewußter und auf vielen Schultern einsichtiger mitgetragen wird. In dieser Zeit, da sich mit dem schwindenden Vater- und Politiker Glaube ein Wandel vollzieht, vollziehen muß, weg vom allmächtigen Vater-Politiker („Papa wird's schon richten“) hin zu dem auf eine begrenzte Zeit mit einem Mandat betrauten Verwaltungspolitiker, muß auch der demokratische Unterbau einen Wandel erfahren.

Ich denke, so kann am ehesten ein wichtiger Beitrag geleistet werden, der zur Vermeidung der heute überall drohenden Verdrossenheit und gar Anarchie notwendig ist. Haben wir Vertrauen darauf: Der Durst nach Gerechtigkeit und Frieden ist irgendwo in jedem Menschen zu finden!



Bauelemente nach Maß
für den Altbau und Neubau

■ **FENSTER** mit WÄRMESCHUTZGLAS

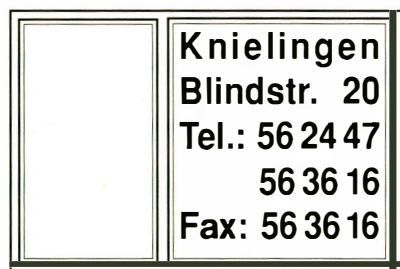
- in Holz
- in Kunststoff
- in Aluminium

■ **HAUSTÜREN** mit SICHERHEITSBESCHLAG

- in Holz
- in Aluminium/wärmegeklämmt

■ **VERGLASUNGEN**

■ **WINTERGÄRTEN**



Knielingen
Blindstr. 20
Tel.: 56 24 47
56 36 16
Fax: 56 36 16

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden J. Schulz in der Jahreshauptversammlung 1995

Der Geschäftsbericht umfaßt den Zeitraum vom 11. März 1994 bis zum 10. März 1995. Die Mitgliederzahl zeigt folgenden Bestand auf:

Einzelmitglieder:

Ausgangsbestand am 11.03.1994	541 Mitglieder
Verstorbene	5 Mitglieder
Austritte	11 Mitglieder
Eintritte	<u>46 Mitglieder</u>
neuer Bestand	571 Mitglieder

Ich danke allen im vergangenen Jahr eingetretenen Mitgliedern für ihr Vertrauen. Sie haben damit ihrem Bürgerverein weiteres Gewicht gegeben, und er kann sich nun noch besser für Sie einsetzen.

Wie jedes Jahr will ich auch heute eine Knielinger Bevölkerungsstatistik damit verbinden. Nach den zuletzt vom Amt für Statistik herausgegebenen Zahlen hat Knielingen (Stand 1. Vierteljahr 1994) 8777 Einwohner. Gegenüber dem Stand vor einem Jahr ein Minus von 66. Ein weiteres Jahr zurück hatten wir ein Minus von 51. Der Trend in Knielingen entspricht dem Trend der Gesamtstadt.

Der Anteil unserer Mitglieder aus der Knielinger Gesamtbevölkerung verändert sich somit seit dem letzten Bericht im März '94 von 6,1 % auf 6,5 %. Bei meinem ersten Jahresbericht waren es noch 3,3 %. Das heißt der Mitgliederanteil hat sich in den letzten drei Jahren nahezu verdoppelt.

Ein gutes Ergebnis, das uns froh macht, aber dennoch kein Ergebnis zum Ausruhen und Nachlassen. Um vom Bürgerverein aus repräsentativ für den Stadtteil zu sprechen ist diese Zahl immer noch viel zu klein.

Und nun zu den Außerordentlichen Mitgliedern, den angeschlossenen Vereinen:

Ausgangsbestand am 11.03.1994 41

(Irrtümlicherweise waren nur 40 im Knielinger Nr. 56 angegeben)

Abgänge --

Zugänge 2

neuer Bestand 43

Der Ausgangsbestand beim Bericht März '92 war 36. D.h. in vier Jahren haben sich sieben weitere Vereine dem Bürgerverein angeschlossen. Das ist eine bemerkenswerte Zahl, wo heute doch allgemein vom Vereinssterben die Rede ist.

Wir danken auch den neuen Vereinen, daß sie uns beigetreten sind und damit die Verbundenheit zum Stadtteil Knielingen, mit dem Bürgerverein, wie auch der Vereine untereinander unter Beweis stellen.

Die vielfältigen Tätigkeiten dieses geschäftsführenden Vorstands waren erstens routinemäßige Aktionen, das „Normalgeschäft“, wie sie sich aus der Satzung und aus den Traditionen des Bürgervereins ergeben. Dazu kommen zweitens die Tätigkeiten, die sich aus den kommunalpolitischen Situationen, aus den Zwangslagen unseres Stadtteils und aus unseren Projekten und Projektionen ergeben.

1.0 Das „Normalgeschäft“

1.1 Sitzungen und Zusammenkünfte

Die Verwaltung hat seit einem Jahr ihre Sitzungen regelmäßig einmal pro Monat abgehalten. Dazu kommen die Sitzungen des Erweiterten Vorstands, von denen im vergangenen Jahr drei - im Geschäftsjahr zwei - stattgefunden haben.

Darüber hinaus wurden weitere Zusammenkünfte und Sitzungen durchgeführt:

- Drei Sitzungen mit dem Vorbereitungskreis für das Straßenfest
- Eine Zusammenkunft mit einem speziell einberufenen Arbeitskreis „Kaserne“
- Ein Bürgerforum für den Themenkreis Verkehr, Kaserne, Gestank und Bodenrückgewinnungszentrum
- jeweils mindestens eine Redaktionskonferenz für jeden „Knielinger“ (unser Mitteilungsblatt)



76187 Karlsruhe

Saarlandstraße 76

Telefon (07 21) 55 17 09

GOLDSCHMIEDE



Müller-Jawenat

Rheinbergstr. 2b

76187 Karlsruhe-Knielingen

(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/56 2231

Mo-Di-Do-Fr 9"-13" 15"-18"

Mi-So 9"-13"

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an handgearbeiteten Schmuckstücken in Gold und Silber. Selbstverständlich erledigen wir auch Ihre Reparaturen und machen Umarbeitungen und Neuanfertigungen in eigener Werkstatt.



Blumenstübchen

Inh. Sabine Colln

Saarlandstraße 82

Karlsruhe-Knielingen

Telefon (0721) 566145



Stets frische Schnittblumen
Pflanzen, Gestecke, Dekorationen,
Trauer-, Hochzeitsfloristik, Grabpflege
und diverse Geschenkartikel

● Planung ● Fertigung ● Montage

- Stahlbau
- Apparatebau
- Schlosserei
- Blechverarbeitung

Stahlbau
SCHENK

Stahlbau Schenk GmbH & Co. KG
Jakob-Dörr-Straße 9 • 76187 Karlsruhe

Telefon (07 21) 59 20 81
Telefax (07 21) 56 32 49

- sowie der alljährliche Neujahrsempfang

1.2 Die „Altenpflege“ (dieses Wort verwende ich, weil es so in der Satzung steht)

Wie in jedem Jahr wurde eine Senioren-Weihnachtsfeier durchgeführt, für die wir einmal mehr auf die Unterstützung durch unsere kulturtreibenden Knielinger Vereine rechnen durften. Auch die Betreuung der Begegnungsstätte als Altenbegegnungsstätte und die Glückwünsche zu den Geburtstagen und Jubiläen haben wir als eine schöne Aufgabe empfunden, und wie von uns bisher gehandhabt weiter betrieben.

1.3 Herausgabe des Mitteilungsblattes „Der Knielinger“

Unsere Absicht, aus dem „Knielinger“ eine attraktive Bürger-Zeitschrift zu machen, haben wir konsequent weiterverfolgt. Nicht nur im Umfang, sondern vor allem inhaltlich haben wir das Niveau mit vielen aktuellen, teilweise brisanten und auch mit humorvollen Beiträgen gesteigert.

Als Sprachrohr des Bürgervereins und der Knielinger Bürgerschaft ist der „Knielinger“ der Stadt Karlsruhe gegenüber zu einem wichtigen, ich will nicht sagen gefürchteten, aber doch beachteten Instrument geworden.

Auf der wirtschaftlichen Seite ist es sicher nicht leicht diesen Standard zu erreichen und dies umsomehr, als wir das Blatt in einer Auflage von 5.000 Stück gratis an alle Knielinger Haushalte, die Stadträte und an die wichtigsten städtischen Ämter verteilen.

Dies konnte nur gelingen, weil ein Stamm von Inserenten nicht nur treu zu uns hält; diese merken auch, daß der „Knielinger“ nicht wie die Flut von Reklamesendungen gleich wieder in der Tonne landet, sondern gelesen, aufbewahrt und immer wieder in die Hand genommen wird.

Ein städtischer Amts-Chef hat mir vor einiger Zeit bestätigt, daß er immer zum „Knielinger“ greift, wenn der Daten nachschlagen will über eine der Industrie- oder

Ihr Elektro-Fachgeschäft



Ausführung von:

Installationsarbeiten jeglicher Art, Reparaturen sowie Neuanlagen, Antennenbau für Einzel- oder Gemeinschaftsanlagen, Kabel- und Satellitenfernsehen

Lieferung von:

Installationsmaterial, Beleuchtungskörper
sowie sämtliche elektrische Haushaltsgeräte und Küchen

Beratung, Projektierung und Ausführung – alles aus einer Hand.

76187 Karlsruhe · Östliche Rheinbrückenstraße 23

Telefon (0721) 55 84 46 · Telefax (0721) 56 24 63

76776 Neuburg · Dammstraße 20 · Telefon (07273) 24 14

Kreuz Apotheke

Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstraße 73 · Telefon 55 15 42

Ihr **Gesundheitszentrum** in Knielingen

- Kompetent in der Beratung
- Freundlich im Service
- Vielfältig im Sortiment
- Sofortbestimmung Ihrer
Zucker- und Cholesterinwerte
- Bücherecke

Auch mittwochs am Nachmittag geöffnet!



Badische Beamtenbank

KA-Knielingen, Östliche Rheinbrückenstr. 27
Tel. 56 36 38

Neu!

An unserem GELDAUTOMATEN können Sie ab sofort rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche Bargeld abheben.

Informieren Sie sich in unserer Zweigstelle über diesen bequemen Service.

Ihre gute Entscheidung

Werksanlagen um Knielingen.

Die wirtschaftliche Situation des „Knielingers“ kann, dank der ehrenamtlichen Tätigkeit aller, die daran mitarbeiten und die ihn kostenlos austragen, als gesund bezeichnet werden.

Wir haben die Inserentenpreise maßvoll angehoben, liegen damit aber immer noch weit unter den Preisen anderer Bürgerblätter.

1.4 Koordinierung des Knielinger Vereinslebens

Hierzu gehören: Die Organisation der Straßenfeste, die Zusammenstellung und Herausgabe der Knielinger Veranstaltungstermine, die Besuche und Gratulationen bei Jubiläen, die Zurverfügungstellung von Veröffentlichungsraum im „Knielinger“, die Wartung und Darstellung der Vereinsanschriften auf der berühmten letzten Seite des „Knielingers“, die Einberufung und Durchführung der Erweiterten Vorstandssitzungen, sowie neuerdings auch die monatlichen Vereinsstammtische.

Ich freue mich sehr über diese lebenswerte Einrichtung, wenngleich wir gar nicht die Anreger dazu waren. Diese Ehre gebührt dem VfB-Vorstand - soviel ich weiß speziell unserem Freund Ludwig Lamprecht.

Die alljährlichen Neujahrsempfänge sind in diesem Zusammenhang zu erwähnen, bei denen wir nicht nur die Veranstaltungstermine bekannt geben und koordinieren; ich darf sicher erwähnen, daß ich bemüht war, dort mit einer Ansprache aktuelle Themen aufzugreifen, um, so weit es gelingen mag, Schlimmeres zu verhüten und Gutes für Knielingen in Gang zu bringen.

1.5 Pflege der deutsch-amerikanischen und deutsch-französischen Freundschaft

Ich muß gestehen, daß es auf diesem eigentlich wichtigen Sektor etwas ruhig geworden ist. Das 1994 fällig gewesene Deutsch-Amerikanische Freundschaftsfest kam nicht mehr zustande, weil die letzte Einheit zwar noch da, aber schon in Auflösung begriffen war. Vielleicht gibt es im Mai oder Juni noch ein Abschiedsfest, obwohl ich nicht recht weiß, wie das laufen soll, weil die, von denen wir uns verabschieden wollen oder sollen, gar nicht mehr da sind.

Es bleibt dem künftigen Vorstand vorbehalten, Wege zu finden, wie dieser in §2/h vorgegebene Satzungsinhalt mit Leben erfüllt wird.

1.6 Satzungspunkt 2b und c lauten:

Der Verein fördert und unterstützt insbesondere die Erhaltung der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude, insbesondere der Kirchen und Denkmäler.

Ich finde das Beste, was wir in dieser Hinsicht haben tun können, ist, daß wir einen neuen Verein initiiert haben, der sich speziell dieser Aufgabe annimmt.

Der Knielinger Museumsverein hat inzwischen mit seinem 1. Museumsfest, mit seiner Vortragsreihe und auch auf seiner Jahreshauptversammlung in dieser Woche bewiesen, daß er zum festen Bestandteil des Knielinger Kulturlebens gehört.

Es ist aber nicht so, daß mit der Existenz dieses Vereins, wir unser Engagement auf diesem Gebiet ein für alle mal auf diesen Verein übertragen hätten. Beispielsweise erfüllt uns ein Vorgang wie er jetzt stattgefunden hat, mit Sorge:

Das Gasthaus „Zum Schwanen“ ist verkauft worden. Es ist sicher äußerst schwer für einen Verein, so ein Haus mit Gaststätte zu halten. Für den Vorgang als solches haben wir Verständnis. Ob aber der Käufer dieses denkmalgeschützte Haus und die historische, mit der Knielinger Geschichte verbundene Gaststätte, in dem wünschenswerten Zustand erhalten wird, wissen wir nicht.

1.7 Verwaltungstechnische Tätigkeiten

Der geschäftsführende Vorstand hat, neben der Organisation aller vorgenannten Vorgänge, beträchtliche Verwaltungsleistungen zu tätigen.

Diese sind neben der Erbringung des gesamten

- Schriftverkehrs, der - leider ein Zug unserer Zeit - im Zunehmen begriffen ist,
- die Führung der Kassen für den Bürgerverein und der Begegnungsstätte,
- die Mitgliederverwaltung: Bei der erreichten Mitgliederzahl ein nicht unerheblicher Aufwand.

Speziell diese Arbeit hat uns die frühere Schriftführerin Inge Götz abgenommen. Ich

Geld wie Heu!



Wer träumt nicht davon? Wenn Sie eine Autoversicherung bei der DEVK haben, wissen Sie, wovon wir sprechen. Denn die ist nicht nur preiswert, sondern Jahr für Jahr gibt's zusätzlich Geld zurück. Hohe Rückvergütungen haben bei uns nämlich Tradition und die persönliche Betreuung durch unseren Außendienst erhalten Sie noch gratis dazu.

Sie sollten also möglichst bald mit uns sprechen. Rufen Sie uns doch einfach mal an.

Sie finden uns im Telefonbuch unter „D“ wie DEVK oder unseren Vertrauensmann für Knielingen unter H wie

Hoffmann, Sepp

Rheinbergstr. 34 · 76187 Karlsruhe

Tel. u. Fax 07 21/56 25 45



DEVK – PREISWERT UND NAH.

erwähne sie hier namentlich weil sie nicht an diesem Tisch sitzt und damit in die hoffentlich nachher erfolgende Entlastung nicht einbezogen werden kann.

Liebe Inge, wir danken Dir ganz herzlich und hoffen, daß Du der Verwaltung weiterhin diese Arbeit abnimmst.

Ferner sind da Tätigkeiten zu nennen wie:

- das Kassieren der Beiträge,
- die Organisation der Feiern und Feste, und last not least die große Aufgabe der
- Betreuung unserer Begegnungsstätte; wie die meisten von Ihnen wissen, haben wir hierfür einen sehr guten Mann.

1.8 Zu den - man kann fast sagen regelmäßig - anfallenden Aufgaben des Vorstands gehört die **Repräsentation** des Bürgervereins bei vielerlei öffentlichen Anlässen; wir haben diese gern und weitgehend übernommen.

1.9 Kommunalpolitische Stellungnahme:

Eine weitere Aufgabe besteht darin, zu mancherlei städtischen Vorlagen schriftlich oder mündlich in den Ausschüssen der Stadt, des Gemeinderats und des Regierungspräsidiums ein Votum abzugeben. Dieses haben wir immer mit bestem Wissen und Gewissen getan. Wenn es nach unserem Willen ginge, wären wir gerne noch öfter gefragt und gehört worden. Da dies unserer Meinung nach nicht in ausreichendem Maß der Fall war, sehen wir einem demokratisch gewählten Bezirksbeirat positiv entgegen.

Wo uns die Aufforderungen zur Stellungnahme nicht ausreichend schienen, haben wir uns bemüht, uns durch Besprechungen mit den Fraktionen des Gemeinderats, mit Pressekonferenzen und Leserbriefen weiteres Gehör zu verschaffen.

Nach diesem Bericht über die satzungs- und tournusgemäß anfallenden Tätigkeiten, will ich mich dem Bereich zuwenden, in dem wir uns die Aufgabe selbst zu stellen hatten.

Ich gliedere den folgenden Bericht in zwei Teile: in die durchgeführten bzw. erreichten Projekte, sowie in die Ziele und Projektionen, die der Verwaltung in der kommenden Zeit bleiben.

Auch wenn es für den am Schluß bleibenden Eindruck nicht optimal sein mag, will ich die Projekte, mit denen wir erfolgreich waren zuerst darstellen:

2.0 Erfolgreiche Projekte

2.1 Die schon vor diesem Berichtsjahr liegenden Projekte seien nochmals kurz erwähnt:

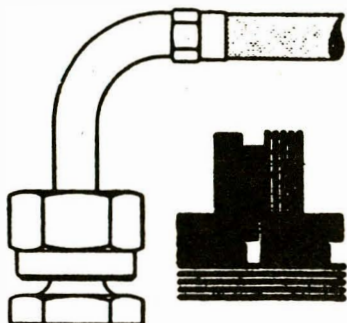
- Einrichtung des Wochenmarktes
- Benennung, Beschriftung und Beleuchtung der „Burgabrücke“
- Einführung und Konstruktion des Maibaums mit Wappen der Knielinger Vereine
- Neuanlage von Spielplätzen und Grünanlagen (Litzelau und Grünanlage neben der Straßenbahn)
- Einführung des Umwelttags mit der Knielinger Frühjahrsputzaktion.
- Durchführung der Buslinie 75 in Knielingen Nord. Die Unterstützung durch Frau Stadträtin Kaiser sei hier besonders und dankbar vermerkt. Dazu die erst kürzlich zusammen mit Stadtrat Müllerschön erreichte Verbreiterung für einen Ausweichstreifen am „Schafstall“-Straßchen.
- Einführung der Tempo-30-Geschwindigkeitsbegrenzung auch in der Pionierstraße, sowie in der Östl. Rheinbrückenstraße; dort auch die vorläufige Verbreiterung auf zwei Fahrspuren.

2.2 Müllverbrennungsanlage

Dem Auftrag, den wir hier in diesem Raum bei der Jahreshauptversammlung am 8. März 1991 entgegengenommen haben, nämlich daß wir uns von da an regelmäßig mit der geplanten Müllverbrennungsanlage auseinandersetzen sollten, haben wir uns mit viel Zeitaufwand und Engagement gewidmet.

Gegen die damals geplante herkömmliche Verbrennung haben wir energisch gekämpft, weil wir sie für nicht schadstoffarm genug hielten. In den „Knielingern“ ist dies alles nachzulesen, auch die Tatsache, daß wir uns vor zwei Jahren im März 1993 schon mit Entschiedenheit für die technisch bessere „Thermoselect“-Verbrennung

Hydraulik-



**Schläuche
Pumpen
Zylinder
Armaturen
Wagenheber
Reparaturen
Sv-Kupplungen
Rohrverschraubungen**

Erwin Eichert GmbH

Verkauf: Daimler Straße 10 · 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21/7 40 87



Gasthaus **Blume**

Knielingen

Untere Str. 27, Tel. 561412



**Gut bürgerliche Küche, gepflegte Getränke
und Habereckl Biere vom Faß.**



Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10-14 + 16-1 Uhr
So 10-14 + 17-1 Uhr
Dienstag Ruhetag

2 Tagesessen je DM 9,-
Auf Ihren Besuch freut sich
Anita



ausgesprochen haben, zu einem Zeitpunkt, als die Stadtverwaltung glaubte, daß „der leidenschaftlich geführte Streit nun zu Ende gehe“, weil die herkömmliche Verbrennungstechnik endgültig ausgereift sei.

Nun, heute wissen wir es besser, und wir wissen, daß wir recht hatten. Lesen Sie es nach im Heft Nr. 54 auf S. 7!

Für uns ergab sich ein vorläufiger Schlußpunkt, als Thomas Müllerschön und ich (er als Stadtrat, ich als Vertreter des BVK) am 21. und 22. November 1994 zusammen mit der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat und dem Badenwerk in Verbania in Italien waren, um die Thermoselect-Pilotanlage zu besichtigen.

Dennoch bleibt heute die Sorge, daß die Anlage aus wirtschaftlichen Gründen mit drei oder gar vier Straßen so groß ausgelegt wird, daß der Restmüll aus dem ganzen Umland zum Rheinhafen gekarrt wird und durch den immensen Verkehr neue Belastungen auf uns zukommen.

2.3 Wendeplatz der Straßenbahn Linie 5

Durch den Einsatz unserer Vorstandskollegin Waltrau Motschall konnte (wieder in Kooperation mit Frau Kaiser) erreicht werden, daß Frauen in den Abendstunden die Wendefahrt am Siemensparkplatz mitmachen dürfen, um nicht in der gefährlichen dunklen Ecke aussteigen zu müssen.

Wir hoffen, daß sich diese Anordnung von der obersten Leitung der Verkehrsbetriebe inzwischen bis zu jedem Fahrer durchgesprochen hat.

2.4 Festplatz: Entwässerung und Bühnenrenovierung

Ich erwähne diesen Punkt in der positiven Bilanz, obwohl er wegen der bisherigen Hochwasserlagen noch nicht ausgeführt ist.

Wir haben die Zusage des Herrn Oberbürgermeisters für den Zuschuß von DM 20.000,00 mit einem neuerlichen Schreiben von Herrn Lehmann, dem Chef des Marktamts bestätigt bekommen.

Ich möchte mich auch nach der heutigen Wahl noch weiter um die Durchführung kümmern und hoffe, daß mir ein aktiver Mitarbeiterkreis zur Seite stehen wird.

2.5 Spaßbootrennen

Ich denke wir brauchen über dieses Ereignis, das dieser Vorstand gemeinsam und mit viel Engagement ins Leben gerufen hat, nicht viele Worte verlieren.

Ich bin sicher, daß der neue Vorstand sich dieser Veranstaltung mit gleicher Hingabe widmen wird, damit sie einen festen Platz im Knielinger Leben erhält und dem Straßenfest zu weiterer Attraktivität verhilft.

Sie und Ihre Kinder dürfen auf jeden Fall heute schon Pläne schmieden für Ihr neues Phantasieboot und die neue Kostümierung.

Ich habe Herrn Bürgermeister Fenrich gebeten, die Schirmherrschaft zu übernehmen, und er hat zugesagt. Wenn er seinen Schirm mitbringt, darf er als „Armer Poet“ vielleicht sogar mitfahren.

2.6 Umbau der Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte in der Eggensteiner Straße 1, die vom Bürgerverein betreut und organisiert wird, hatte seit vielen Jahren eine Renovierung nötig. Daneben bestand aber schon seit einiger Zeit das Bedürfnis, ja die Notwendigkeit, die beiden Räume durch Herausnahme der Trennwand zu vereinen, damit wie der Name sagt, die dort hinkommenden Menschen sich besser begegnen können.

Umbau und Renovierung erforderten nach Schätzungen ca. DM 50.000 bis 70.000. Die Verhandlungen mit der Stadt und der Hauseigentümerin der Volkswohnung GmbH eröffneten keine großen Aussichten. Eine Spende der OMW in Höhe von DM 5.000,-, die wir ausschließlich dafür verwendeten, ließ uns den Sprung ins Wasser wagen.

Mit Eigenleistungen (auch unter Mithilfe vom Hohner-Harmonika-Club)

in Höhe von ca. DM 30.000,--

Mit einem großzügigen Entgegenkommen der überwiegend Knielinger Handwerker - die Knielinger Maler und die Fa. Elektro-Merz haben ihre Leistung sogar ganz gespendet -

haben wir Einsparungen in Höhe von

ca. DM 25.000,--

mit der Spende der OMW in Höhe von

DM 5.000,--

mit einem Zuschuß der Stadt in Höhe von	DM 3.000,--
mit einer Kostenübernahme durch die	
Volkswohnung in Höhe von	ca. DM 7.000,--
und mit echten Aufwendungen unseres Kassiers in Höhe von	ca. DM 20.000,--
haben wir dann die letztlich erforderlichen Gesamtkosten von	ca. DM 80.000,--
incl. Einrichtung geschafft.	

Das klingt jetzt so einfach, doch es erforderte sehr viel Einsatz und Hingabe.

Hier will ich einen Namen nennen: Ohne unseren Johann Preindl wäre die Aktion, der er sich mit Leib und Seele verschrieben hatte, so nicht geglückt. Und es ist ja immer einer erforderlich, der die anderen mitreißt.

Wir meinen, daß das Ergebnis sich sehen lassen kann. Und es ist gut für den Bürgerverein, daß er hier zusammen mit anderen Vereinen und vor allen Dingen für die Senioren der AWO, des Reichsbunds und des VdK eine Heimstatt hat.

Ich meine, der Umbau der Begegnungsstätte kann gerade heute in einer Zeit knapper Geldmittel auch als Beispiel dienen, wie durch gemeinschaftliches Engagement volkswirtschaftliche Güter geschaffen und erhalten werden können.

Diese Betreuung der Senioren-Stätte durch einen Bürgerverein gilt mittlerweile als beispielhaft. Das Schlagwort „Knielinger Modell“, das nicht wir erfunden haben, bringt das zum Ausdruck.

3.0 Ziele

Ich komme zu den Zielen und Projekten, die nicht abgeschlossen sind, den Einwendungen zu den städtischen Planungen, mit denen wir uns beschäftigt haben und mit denen sich der Vorstand wohl weiterhin beschäftigen wird, und zu den mißlichen Situationen in und um Knielingen, denen die Knielinger Bürgerschaft mit Sorge gegenüber steht.



Estriche · Industrieboden
 Isolierungen · PVC-Beläge · Teppiche
 Maurer-, Beton-, Altbausanierungen
 Sandstrahlarbeiten

Reinmuthstr. 9 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Tel. (0721) 555261

3.1 Verkehr

in und um Knielingen mit allen Folgen von Lärm- und Luftbelästigung. Unsere Absicht, daß eine weitere Rheinbrücke zwischen Neureut und Eggenstein zumindest mal geplant werden muß, scheint allmählich auch bei den offiziellen Stellen Befürworter zu finden.

Lärmschutzmaßnahme an der B 10: Nach der Verbreiterung auf drei Spuren, und nach dem, was weiterhin von Westen her an Straßen dazu kommt, dringlicher denn je.

Der Verkehr in Knielingen muß in den auf Tempo 30 reduzierten Straßen auch auf Einhaltung kontrolliert werden.

In der Rheinbrückenstraße sollte eine Beschränkung auf Tempo 50 eingeführt werden.

3.2 Verbrauch von weiteren Freiflächen

Die mit Industrie und Werken überbauten Flächen betragen in Knielingen:

OMW	ca. 320 ha	Husarenlager	ca. 10 ha
ESSO	ca. 200 ha	Straßenbahn Depot	ca. 20 ha
Holtzmann	ca. 50 ha	Klärwerk	ca. 10 ha
Siemens	ca. 37 ha	Sonstiges	ca. 3 ha

Gesamt ca. 650 ha

Vor diesem Hintergrund ist es verständlich, daß die Knielinger sich dagegen wehren, daß allein im sogenannten „Industriegebiet Knielingen West“ weitere 128 ha, zumeist landwirtschaftliche Fläche bebaut werden sollen.

An vielen Fronten und mit vielen Argumenten haben wir uns dagegen gewehrt.

3.3 Nordtangente

Solange der ganze rheinüberquerende Verkehr über diese eine Brücke muß, ist es sinnlos von Karlsruher Seite her eine weitere Stadtautobahn darauf zu bauen. Und wenn einmal eine nördlich liegende weitere Brücke konzipiert wird, wird das Knielingen im Norden umfahrende Teilstück der Nordtangente nicht mehr nötig sein.

3.4 Kleingartengebiet „Frauenhäusleweg“

Um für Straßenbau und sonstige Versiegelungen die notwendige sogenannte Ausgleichsfläche zu schaffen und um Kleingartenbesitzer aus anderen städtischen Gebieten auszusiedeln, gibt es die Planung eines weiteren Kleingartengebiets am Frauenhäusleweg.

Die Knielinger Bevölkerung befürchtet die damit verbundene Umzäunung und den Verkehr. Es gibt bereits sehr viele Kleingartenflächen in Knielingen.

3.5 „Bodenrückgewinnungszentrum“ an der ehemaligen Glaserkiesgrube

Das Bodenrückgewinnungszentrum würde mancherlei neue Belastungen, Gefährdungen und zusätzlichen Schwerverkehr mit sich bringen.

Gegen diese geplante Anlage haben wir eine Unterschriftenaktion mit ca. 700 Unterschriften organisiert. Bei dem Erörterungstermin am 23.11.94 haben wir die Interessen der Bevölkerung mit Nachdruck vertreten. Unsere Stellungnahme können Sie im kommenden „Knielinger“ nachlesen.

3.6 Straßenbahnlinie über den Rhein

Sicherlich ist die Straßenbahn dringend erforderlich, um den PKW-Verkehr zu reduzieren. Wir haben in einer aufwendigen Planstudie eine Variante erarbeitet, die ihren Verlauf bis nach dem Oelkreuz neben der B 10 hat und weniger Landschaft durchschnitten hätte.

Dann haben wir uns noch dafür eingesetzt, daß die Durchschneidung der Vorderen Kirchau nicht so nah am Ort gelegen wäre.

Beide Vorschläge wurde nicht berücksichtigt.

Die grundsätzlichen Bedenken, daß mit dem immer weiter wachsenden Straßenbahnaufkommen die Zerschneidung von Alt- und Neu-Knielingen weiter voranschreitet und weitere Störungen damit verbunden sind, beginnen sich schon zu bestätigen.

Durch die Vorrangschaltung gibt es lange und stinkende Autowarteschlangen in den drei Querstraßen. Außerdem bringen die großen Straßenbahnwagen gewaltige Erschütterungen mit sich: In der Östl. Rheinbrückenstraße werden die Bewohner aus dem Schlaf gerissen und die Häuser bekommen Risse.

Wir haben uns einer Eingabe der Anwohner an die Stadtverwaltung angeschlossen, und auch die Presse mobilisiert.

3.7 Kasernengelände

Die Auflösung und Rückgabe der Kasernen durch die Amerikaner eröffnet für den Stadtteil Knielingen eine große Chance.

Damit die Interessen der hiesigen Bürger sinnvoll berücksichtigt werden, haben wir einen aus dem Erweiterten Vorstand heraus gebildeten Interessenten- bzw. Arbeitskreis zusammen gerufen und dort Anregungen gesammelt:

Unsere Vorschläge dazu lesen Sie in dem Anlagenbericht „Kaserne“ auf S.23.

3.8 Albrenaturierung und Hochwasserschutzmaßnahmen

im Abschnitt zwischen Burgaubrücke und Kirchaubrücke.

Die vom Tiefbauamt zunächst aufgestellte Planung sieht erhebliche Eingriffe und Veränderungen vor.

Die Renaturierung bringt reizvolle Lösungen mit sich, die Erhöhung der Dämme und Schutzmauern kann zu beträchtlichen Verschlechterungen des gewohnten Dorfbildes führen.

Zu unserem Einspruch hatten wir in Abstimmung mit den Anwohnern der Unteren Straße einen Lösungsvorschlag gemacht (s. „Knielinger“ Nr. 55/S. 45). Weitere Zusammenkünfte mit den Anwohnern und dem TBA folgten. Jetzt liegt ein modifizierter Plan des TBA vor. Eine erneute Stellungnahme muß die Interessen der Anwohner und der Gesamtbevölkerung behutsam abwägen.

3.9 Sendemast Husarenlager

Wir waren gegenüber diesem Vorhaben ohnmächtig, weil wir weder informiert, noch um Stellungnahme gebeten wurden.

Die Stellungnahme des Regierungspräsidiums, um die ich gebeten hatte liegt vor. Sie wird nachher ebenso wie ein dazu vorliegender Antrag unter Top 11 behandelt.

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand wird für beste und einwandfreie Arbeit garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen und Teppichböden – Raumgestaltung.



Herbert Hock, Karlsruhe

Karlsruhe-Knielingen,

Trifelsstraße 12, Telefon 55 24 40

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17

Jürgen Grobs Fernmeldeanlagen

Verkauf und Installation von

- o Kabelfernsehanlagen
- o Satellitenanlagen
- o Haussprechanlagen
- o Videoüberwachung
- o Kommunikationstechnik

Tel. 0721 / 56 37 87
Neufeldstraße 72
76187 Karlsruhe



3.10 Spielstraße in der Eggensteiner Str. zwischen Saarland- und Neufeldstr.

Seit langem haben wir gefordert, dort eine „Straße mit eingeschränktem Verkehr“ einzurichten. Thomas Müllerschön hat sich als Stadtrat jetzt wieder dafür eingesetzt und er hofft hier einen Weg gefunden zu haben. Dann könnte dieses Herzstück in Altknielingen vom Verkehr freigehalten werden (ausgenommen natürlich die Anwohner).

3.11 Viele kleinere Punkte stehen auf der Wunschliste offen:

- Bürgersäule bzw. Anschlagtafel für den BVK,
- Umgestaltung der Wertstoffstationen,
- Langfristig gesehen, die Renovierung und bürgernahe Nutzung des Knielinger Rathauses,
Ein akzeptabler Ersatz für das Jugendzentrum ist hierbei Voraussetzung.
- Die Fahnenbastion an der Sängerkirche,
- Ein Brunnen an der Eggensteiner Straße (zwischen Straße und Schulhof)
und manches mehr. Den kommenden Vorständen wird die Arbeit nicht ausgehen.

3.12 Bezirksbeirat

Dieses als letzten Punkt: Ich habe mich mit diesem Thema in den Ansprachen der beiden letzten Neujahrsempfängen ausführlich beschäftigt. Sie werden auch die Rede von diesem Jahr im neuen „Knielinger“ nachlesen können.

Heute dazu nur so viel:

Ich meine, man kann eine Stadtbevölkerung nicht beliebig vergrößern und die demokratischen Bürgervertretungen verkleinern.

Menschen sind und brauchen Organismen wie beispielsweise Bienen. Und wenn bei diesen ein Volk über eine bestimmte Anzahl hinaus wächst, dann braucht es einen neuen König. Wenn ich bei diesem Vergleich bleibe, dann ist der Imker, der die Völker eines Bienenstammes verwaltet, natürlich die Stadtverwaltung mit dem OB an der Spitze.

Mit einer Wiederausgliederung hat der vom gesamten Erweiterten Vorstand geäußerte Wunsch nach einem Bezirksbeirat überhaupt nichts zu tun.

Auch die befürchteten Kosten müssen längst nicht so hoch sein.

Wo freiwilliges Engagement vorliegt, können die Kosten sehr gering gehalten werden.

Wo dieses nicht vorliegt, braucht's den Bezirksbeirat auch nicht.

Im Laufe der Zeit haben wir bemerkt, daß an unserer Satzung ein paar kleine Anpassungen nötig sind. Wir wollten diese eigentlich noch in diesem Geschäftsjahr vorschlagen. Nachdem aber der Bezirksbeirat sich anzukündigen begann, wollen wir dieses Vorhaben noch aufschieben, weil dann wohl ohnedies eine Anpassung nötig wird. Man kann mit dieser Satzung leben. Ich bin aber davon überzeugt, daß der Bürgerverein neben einem Bezirksbeirat weiter existiert und weiterhin benötigt wird.

4.0 Schluß

Es ist mir ein echtes Bedürfnis Ihnen allen zu danken für das Vertrauen, das Sie mir in diesen vier Jahren entgegengebracht haben.

Ganz besonders gilt mein Dank meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen. Ich konnte meine Aufgabe nur in so weit gut erledigen, als wir sie im Vorstand gemeinsam gelöst haben. Von den einzelnen Vorstandsmitgliedern wurde in großer Solidarität Enormes geleistet. Und hervorzuheben gilt: Dies alles geschah bei jedem immer aus eigenem Antrieb.

Lagerspaltungen konnten im Vorstand ebenso wie im Erweiterten Vorstand und wohl auch in der ganzen Bürgerschaft vermieden werden. Darüber bin ich besonders froh. Den Dank will ich ausweiten auf den Erweiterten Vorstand. Viele der Mitglieder haben uns bei unserer Arbeit (z.B. dem „Knielinger“, der Mitgliederverwaltung, dem BG-Umbau und der Gestaltung der Feiern) sehr unterstützt.

Ich wünsche dem neuen Vorstand viele Freude und Kraft für die kommende Arbeit, daß auch er wie wir wird sagen können; Wir wollten nicht glänzen - wir wollten wirken, wirken für Knielingen.

Ich danke Ihnen.

PIANOHAUS

MAURER GMBH

Flügel und Pianos
der Marken

STEINWAY & SONS
GROTRIAN-STEINWEG
AUGUST FÖRSTER
RÖNISCH
HUPFELD
KEMBLE
BOSTON/
Steinway & Sons Design

Service

Gespielte Instrumente
Stimmungen
Reparaturen
Konzertdienst



*Handwerklicher
Meisterbetrieb*

76187 Karlsruhe-Knielingen
Heckerstraße 6 a
Tel. 0721/563987

PIANOHAUS

MAURER GMBH

Knielinger Straßennamen

Aus aktuellem Anlaß beschäftigt sich der Museumsverein in dieser Ausgabe der Serie mit drei Straßen aus dem „Knielinger Malerviertel“. Dort wurde kürzlich der „Wilhelm-Trübner-Weg“ eingeweiht.

Stammautor H.-P. Henn wird in dieser und in weiteren Folgen durch die besonders fachkundigen Eheleute Hansen, Saarlandstr. 43 unterstützt, die in der Karlsruher Herrenstraße eine Gemäldegalerie betreiben.

Wilhelm Trübner: geb. am 3.2.1851 in Heidelberg, gest. am 21.12.1917 in Karlsruhe.

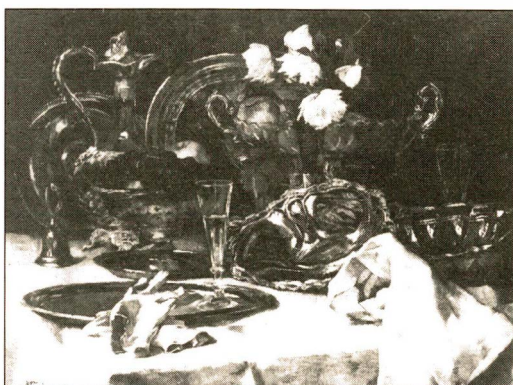
Trübner absolvierte sein Kunststudium an den Akademien Karlsruhe, München und Stuttgart. Durch zahlreiche Reisen im In- und Ausland, wurde er von unterschiedlichen Kunstströmungen inspiriert.

Er malte neben Portraits viele Landschaftsbilder in gedämpften, tonigen Farben. Seine späteren Werke sind dem deutschen Impressionismus verwandt.

In den Anfangsjahren fühlte sich Trübner unterschätzt und verkannt. Erst in den

zwei letzten Lebensjahrzehnten gelangte er zu Ehren. 1898 wurde ihm zusammen mit Hans Thoma der Professorentitel verliehen. 1903 wurde er an die Kunstschule nach Karlsruhe berufen. Hier übertrug man ihm eine Meisterklasse, zusammen mit Ludwig Dill, Ferdinand Keller, Gustav Schönleber und Hans Thoma. Neben der Malerei widmete er sich mit großem Eifer dem Sammeln von Kunstgegenständen.

Einem Ruf an die Hochschule für Bildende Kunst in Berlin (1917), konnte er wegen seines angegriffenen Gesundheitszustandes keine Folge mehr leisten.



Ludwig Dill (1848 - 1940): In Gernsbach an der Murg wird Ludwig Dill am 2. Februar 1848 geboren. Zunächst absolviert er ein Ingenieur- und Architekturstudium in Stuttgart. 1872 wechselt er nach München über und studiert an der dortigen Akademie bei C. Raab, O. Seitz von Piloty. Daneben nimmt er Einflüsse der Münchner Landschaftsschule um Adolf Lier auf. Studienreisen führen ihn 1874/75 nach Südfrankreich, Italien, Holland und die Schweiz. Bis 1896 bleibt Dill in München wohnhaft und arbeitet in den Sommermonaten, oft gemeinsam mit Schönleber in Chioggia bei Venedig. Durch die Gründung der Münchner Secession 1892, die er maßgeblich mitträgt, werden seine Reisen in den Süden seltener. 1896 verlegt er seinen Wohnsitz nach Dachau, um gemeinsam mit Adolf Hölzel und Arthur Langhammer zu arbeiten. In München wird er 1894 - 1899 zum Präsidenten der Secession gewählt und erhält danach eine Professur an der Karlsruher Akademie. Dennoch ist er regelmäßig in Dachau und behält Motive aus dem Moos in seinem Werk neben klassischen Marinestücken bei. Am 31. März 1940 stirbt Ludwig Dill in Karlsruhe.

Ferdinand Keller (1842 - 1922) geboren am 5.8.1842 in Karlsruhe, er begleitete seinen Vater für vier Jahre nach Brasilien wo er als Autodidakt zeichnete und aquarellierte. 1862 wurde er Schüler von Wilhelm Schirmer und Hans Canon an der Karlsruher Kunstakademie.

1867 lernte er in Rom A. Feuerbach kennen, der starken Einfluß auf ihn ausübte.

SPORT Gareis



**TOTO
LOTTO**



Knielingen
Reinmuthstr. 28

adidas

Fon 0721/55 31 97 • Fax 0721/56 31 15



Saarlandstraße 85-91
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (07 21) 55 42 04

**Wir haben sehr günstige gebrauchte und neue
Foto-Kameras (auch für Profis)**

**Bei uns erhalten Sie die speziellen Paßbilder für den neuen
Personal-Ausweis auch sofort**

Ferdinand Keller war ein sehr vielseitiger Künstler: Historien-, Genre-, Portrait-, Landschafts- und Stillebendarstellungen in verschiedenen Techniken wie Ölmalerei, Fresko, Aquarell, Pastell, Radierung und sogar Plastik. 1880 wurde Ferdinand Keller Direktor der Kunstakademie.

Als Leopold Graf von Kuckreuth 1895 an die Karlsruher Akademie berufen wurde und den „Karlsruher Kunstbund“ gründete geriet der etwas konservative F. Keller in heftigen Streit mit Kuckreuth wegen dessen künstlerischer Auffassung. Keller trug zwar den Sieg davon, und Graf von Kuckreuth verließ 1888 die Akademie doch Lehrerkollegium und Studentenschaft waren in zwei Lager gespalten. Dies trieb Keller in eine wachsende Isolierung und Verbitterung. Keller starb am 8. Juli 1922 in Baden-Baden.

ik Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Die Meisterwerkstätte
für Innenausbau
und Raumgestaltung

ROLAND KUPPINGER
Schreinermeister, Dipl.-Ing. Innenarchitekt (FH)

Wattstraße 3 · 76185 Karlsruhe · Telefon (07 21) 7 41 79 · Fax 75 48 80

Auf in die Natur mit Fahrrädern vom Mühlburger Radhaus

Fahrrad-Fachgeschäft

76185 Karlsruhe/Mühlburg · Philippstraße 14/Ecke Bachstraße
Telefon (07 21) 55 57 47

- Radbekleidung
- Mountainbike
- Trekkingbike
- Kinderräder in großer Auswahl



**MTB u. ATB
ab DM 599,-**
**CORRATEC
UNIVEGA**
**WINORA
SCHAUFF**

Öffnungszeiten:

Mo 9.00 - 13.00 Uhr · Di - Fr 9.00 - 18.30 Uhr · Sa 9.00 - 13.00 Uhr



Hauskrankenpflege Betreuung & Verpflegung

**Wir sind für Sie da!
Margit Mußler
und das gesamte
ProCasa-Team**



NOT-TEL: Kompakttelefon und Notruf-
einrichtung in einem. Informieren Sie
sich unverbindlich über unsere
Konditionen.

Was können wir für Sie tun?

Grundpflege z.B. Körper-
pflege, Baden, Betten und
Lagern, Inkontinenzversor-
gung

Behandlungspflege z.B.
Injektionen, Verbände,
Verabreichung von Sonden-
nahrung, Blutzucker- und
Blutdruckkontrolle, Medika-
mentenverabreichung

Zusatzleistungen z.B.
kostenlose Beratung über
Finanzierung und Antrag-
stellung, kostenlose Pflege-
beratung der Angehörigen,
24-Std.-Betreuung, Tag- und
Nachtdienst, Wochenend-
dienst, Urlaubsvertretung
für Angehörige, hauswirt-
schaftliche Versorgung,
Notruftelefon, Menue-Bring-
Dienst *Tischlein Deck-Dich*

(ab Februar 1995)

ProCasa Mietservice : NOT-TEL

Besonders für ältere Menschen eine
bequeme und zuverlässige Hilfe.
Das **NOT-TEL** benachrichtigt auf einen
Knopfdruck hin bis zu vier Empfänger,
die sofort Hilfe leisten oder organisie-
ren können. So können Angehörige,
Nachbarn, der Hausarzt oder auf Wunsch
die **ProCasa-Dauerrufbereitschaft**
schnell und zuverlässig verständigt
werden.



Auch mit
Funkfern-
bedienung.

Bitte informieren Sie mich
unverbindlich über ☐ ganzheitliche Pflege
☐ Betreuung/Verpflegung ☐ Mietservice NOT-TEL
☐ Wäschedienst ☐ Sonstiges: _____

Den Coupon einfach
ausfüllen, ausschneiden
und senden an:

**ProCasa
Hauskrankenpflege
Eckenerstraße. 33
76185 Karlsruhe**

Name

Straße

Ort

Telefon

Oder rufen
Sie uns doch
einfach an:

**(0721)
57 10 16**



Beiträge zur Geschichte Knielingen

KNIELINGEN UND DAS KLOSTER GOTTESAU

Teil II: Klosterhof und Gottesauer Zinsbuch

Für die Aktivitäten Gottesau in Knielingen sind zwei Dokumente besonders aussagekräftig: Ein Vertrag zwischen der Gemeinde Knielingen und dem Kloster über ein zum Klosterhof gehöriges Gelände (aus dem Jahr 1471) und das Gottesauer Zinsbuch von 1481, Rubrik „Knielingen“.

Die Urkunde des Vertrages (Datum: Dienstag nach St. Jakob 1471) wurde für das Kloster von Prior Nikolaus Burckhauser und dem Konvent unterzeichnet, für die Gemeinde Knielingen unterschrieben der Knielinger Schultheiß Michael Jung und die acht Richter von Knielingen. Wir erfahren in diesem Zusammenhang zum ersten Mal ihre Namen:

Claus Messerschmid, Claus Knielinger, Hans Biderolf, Pantel Brunger, Hans Sonlin, Martin Ruffel, Hans Hoffsess, Hans Marstaller.

Der Vertragsinhalt erhellt schlaglichtartig einige Zusammenhänge im landwirtschaftlichen Nutzungsbereich der Knielinger Feldflur:

1. Die Gottesauer tauschen ein Stück des Oberbruchackers und ein Stück der Menhartswiese gegen ein Stück des Unterbruchackers, der Sichlerwiese, zwei Stücke von der Katzenwiese unter dem Dorf und einem Stück der Steinwiese.

Dieses Gelände muß unterschiedlichen Wert besessen haben, oder das Stück des Oberbruchackers war ein größeres Areal. - Man darf davon ausgehen, daß das Kloster darauf bedacht war, dort Gelände einzutauschen, wo es schon weiteren Besitz hatte.

2. Die neuen Grundstücke des Klosters werden durch Eggensteiner und Knielinger Untergänger unterstockt (Wiesen) und versteint (Äcker).

Offenbar lag das Gelände im Grenzbereich zu Eggenstein, sonst hätte man wohl Neureuter Untergänger geholt.

3. Die Klosterleute dürfen die bisherigen Hecken ihres neuen Geländes ausreuten, nicht jedoch die „Bäume, die Früchte tragen“.

Ackerflächen waren oftmals mit Hägen (Hecken) gegen Wiesen oder Brache geschützt. Zur Gemarkungsgrenze war meist ein Graben (Scheidgraben) angelegt, der ebenfalls mit Hecken bestückt war. Wie diese Stelle erkennen läßt, gab es damals auch schon Obstbäume auf der Knielinger Flur.

4. Jede Vertragspartei soll ihre Güter „befrieden und behegen“.

Unter einer solchen Befriedung und Behegung stellen wir uns einen Saum von Dornenhecken und leichte Verhaue gegen Vieh und Wild vor. Wer nicht nach Landesbrauch behegte, konnte auch keine Ernteschäden geltend machen.

5. Die Knielinger dürfen mit ihrem Vieh die Klosterwiese beweiden, sobald die Klosterleute selbst schon mit der Beweidung begonnen haben (Rangfolge).

Das Beweidungsrecht brachte die Markungshoheit zum Ausdruck. - Es war allgemein üblich, daß Besitzer und Pächter nach Aberntung seines Geländes als erste abweiden durften. Danach mußte der ganzen Gemeinde das Gelände als Weidefläche zur Verfügung stehen. - Vergegenwärtigen wir uns dabei, daß es immer nur gemeinsame Kuh-, Schaf- und Schweineherden gab, die ein von der Gemeinde bestellter Hirte auf die Weiden führte.

6. Die Klosterleute dürfen auf dem Gelände Holz schlagen, müssen aber die Häge mit Gerten und Weiden schonen.

Elektro-Vollmer GmbH

 0721 / 56 11 06

Elektrofachgeschäft



- ♦ Elektro-Installationen und -Reparaturen aller Art
- ♦ Schwach-/Stark-Strom
- ♦ Sprechanlagen
- ♦ Kabel- und Satellitenfernsehen
- ♦ Nachtspeicherheizung
- ♦ Heißwassergeräte

Dreikönigstr. 19
76187 Karlsruhe
Fax. 0721 / 55 04 94

Zuverlässig - Schnell - Preiswert

W E I N P A R A D I E S

ital. u. franz. Weine, Spirituosen, Spezialitäten,
Accessoires, Literatur und Seminare

Horst Meinzer

Bachstr.56 - KA-Mühlburg - Tel. 592499

Mein Service für Sie

An Jedem langen Samstag Livemusik ab 12.00 Uhr bei freiem Eintritt
Jeden Monat 1 Weinseminar mit Kellermeister M. Sackmann vom Schloßhotel Bühlerhöhe.
Ständige Bilderausstellung regionaler Künstlerinnen und Künstler..
Weinproben bestimmter Regionen, auch nach Vereinbarung für Sie und Ihre Freunde möglich.
Präsentservice, Weinberatung für Festmenüs, sowie frei Haus Lieferung Ihrer Partyweine.

Übrigens, Gewinner unserer Verlosung eines Weinpräsenes im Wert von DM 100.- Ist :
Herr Helmut Ralh vom Musikverein - Herzlichen Glückwunsch !

An den Heckenrainen wurden manchmal auch Weiden gepflanzt, deren Gerten für allerlei Flechtwerk und Faschinen genutzt werden konnten. Für den Deichbau wurden ständig große Mengen von Faschinen gebraucht.

Und die Bauern benötigten Korbwaren aller Art. Gegen eine kleine Pachtsumme durften Korbmacher die Weidenruten nutzen und dann ihre Körbe den Bauern anbieten.

7. Nach der Einfriedung des Geländes haben die Hofleute des Klosters nach altem Recht und Gerechtigkeit für den Zugang der Knielinger ein Falltor anzubringen. Dies ergab sich als Konsequenz aus der Flurhoheit der Gemeinde. - Hirten und bestellte Hüter konnten so das eingefriedete Grundstück betreten. Unter diesen „Falltoren“ stellen wir uns eher offengelassene Schneisen vor.

8. Das Beweidungsrecht auf den Gottesauer Wiesen auf Knielinger Gemarkung wird auf die Zeit vor St.-Georgs- und nach St.-Michaels-Tag beschränkt. Zwischen 23. April und 29. September mußte nach der damaligen Flurordnung die Flur geschont werden, und die Hirten durften das Vieh nur auf speziell ausgewiesene Weiden treiben.

10. Zur Sicherung erhält jede Vertragspartei eine versiegelte Kopie des Vertrages. Bis zum heutigen Tag ist diese Praxis üblich, um gegen Verlust und unberechtigte Ansprüche gesichert zu sein.

11. Da die Gemeinde Knielingen kein eigenes Siegel besitzt, siegelt für sie Amtmann Heinrich Ryß von Sulzbach.

Die Gemeinde Knielingen verfügte damals offenbar noch nicht über ihr berühmtes Siegel mit dem Pentagramm (Drudenfuß), sonst hätte sie es bei diesem wichtigen Vertrag sicher eingesetzt. - Heinrich Ryß (oder „Riese“) war damals markgräfllich badischer Amtmann von Mühlburg. Er ist uns schon bekannt aus der Inschrift zur Grundsteinlegung für die neue Knielinger Kirche vom Jahre 1480.

H. Sommer H.P. Henn

Was lange währt, wird endlich gut!

Sie, liebe Leser, erinnern sich bestimmt noch an den Bericht im letzten „Knielinger“ bezüglich des Problems an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 5.

Anläßlich des Hearing zum frauengerechten ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) welches am 2.12.1994 im Casino der Verkehrsbetriebe stattfand, wurde das Problem von mir nochmals persönlich an Herrn Ludwig, den Leiter der Verkehrsbetriebe, herangetragen. Herr Ludwig versicherte mir, daß diese Problematik - auch aufgrund des Berichtes im „Knielinger“ - bereits in der Führungsetage besprochen wurde und demnächst eine Lösung zu erwarten sei.

Nun können wir Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß seit Anfang Februar 1995 Frauen (und auch Männer, sofern sie dies wünschen) nach Einbruch der Dunkelheit während des Rangiervorganges mit auf die andere Straßenseite fahren dürfen. Eine entsprechende Anweisung hängt im Betriebshof für die Fahrer aus.

Mehrfach wurde von uns ein Mitnehmen auf die andere Straßenseite mit Erfolg getestet. Auf diesem Wege sei deshalb Herrn Ludwig für die Problemlösung gedankt. Alleits eine gute Fahrt mit der Straßenbahn wünscht Ihnen

Waltraud Motschall



SALON KIEFER

INH. BURKHARD KOCH



NEUFELDSTRASSE 6 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 07 21/56 2678

*Der Friseur-Salon Rudi Kiefer wird seit Januar 1995
von Friseurmeister Burkhard Koch geführt,
der Sie zu Ihrer vollsten Zufriedenheit bedienen wird.*

*Für die uns entgegengebrachte **34** jährige Treue
bedanken sich bei unserer sehr verehrten Kundschaft herzlichst
und mit bester Empfehlung für unseren Nachfolger*

Friseurmeister Rudi Kiefer und Frau



CDU Ortsverband Knielingen

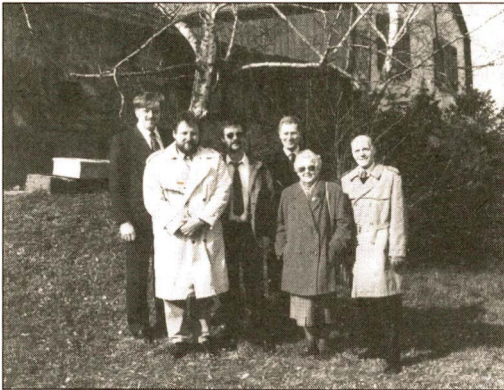


Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach dem erfolgreichen Wahljahr 1994 für die CDU sind auch wir, im CDU-Ortsverband Knielingen, gestärkt in das Jahr 1995 gegangen. In der Jahreshauptversammlung am 15.02.95 wurde die Vorstandschaft für die kommenden Jahre von den Mitgliedern neu gewählt.

Der neue CDU-Ortsverband setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---------------|---|
| 1. Vorstand | Andreas Welter |
| 2. Vorstand | Heinz Scholten |
| Ehrenvorstand | Helmut Knobloch |
| Kassierer | Walter Müller |
| Schriftführer | Karl-Heinz Görrissen |
| Beisitzer | Eva Maria Zeidler,
Ute Fischer,
Peter Zeidler,
Karl Hans Wiesiolek |



Von links nach rechts: Schriftführer K.-H. Görrissen, 1. Vorsitzender A. Welter, Kassierer W. Müller, Beisitzer P. Zeidler, Beisitzerin E.M. Zeidler, 2. Vorsitzender H. Scholten

Der Gesamtvorstand bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er wird seine ganze Kraft zum Wohle des Ortsverbandes und aller Knielinger

Mitbürger einsetzen.

Die erste größere Aktion im neuen Jahr war die Schecküberreichung aus dem Reinerlös des CDU-Hoffestes 1994 an den katholischen Kindergarten „Heilig Kreuz“.



„Den Erlös des 7. Hoffestes der Knielinger CDU erhielt der Kindergarten Heilig Kreuz. Von links nach rechts: Ortsvorsitzender Andreas Welter, Fraktionsgeschäftsführer Thomas Rössler, Kindergartenleiterin M. Nagel, Vorstandsmitglied Eva-Maria Zeidler, Fraktionsvorsitzender Günther Rüssel und Ehrenvorsitzender Helmut Knobloch.

Auch 1995 wird der erwirtschaftete Reinerlös des CDU-Hoffestes wieder einer sozialen Knielinger Einrichtung übergeben.

Wir laden Sie alle jetzt schon recht herzlich zu dieser Veranstaltung am 3. und 4. Juni 1995 (Pfingsten) im Reiterhof der Fam. Müller, Eggensteiner Str. 5, ein.

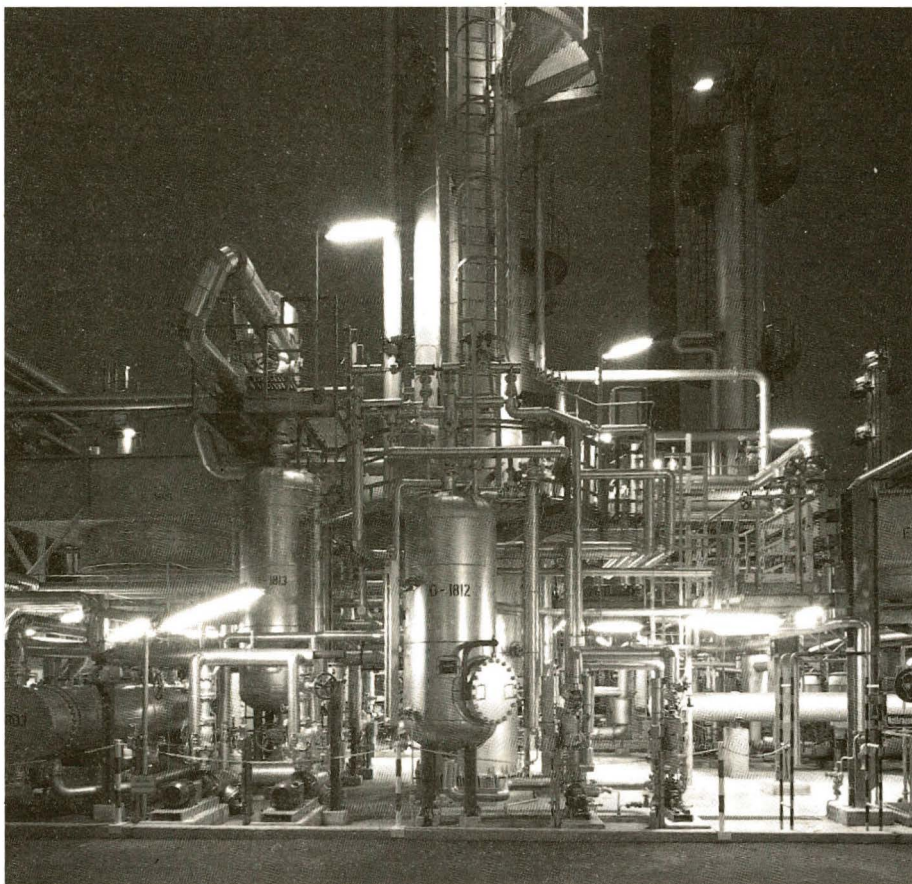
Am Pfingstsonntag wird, wie immer, unser politischer Frühschoppen mit führenden CDU-Politikern für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Mehrere Probleme in unserem Stadtteil werden wir schwerpunktmäßig mit Ihrer Hilfe bearbeiten.

Das sind unter anderem:

- Weitere Nutzung der US-Kaserne nach dem Abzug der US-Streitkräfte.

ESSO Raffinerie Karlsruhe

Eine intakte Umwelt ist uns viel wert.



Rund ein Fünftel unserer Investitionen dienen dem Umweltschutz. Wir stellen umweltverträgliche Produkte her, belasten dabei Boden, Luft und Wasser möglichst wenig und gehen sparsam mit Energie, Rohstoffen und Materialien um. Darüber hinaus gestalten wir unsere Betriebsabläufe so, daß die Umwelt und Nachbarschaft möglichst wenig beeinträchtigt werden. Warum? – Umweltschutz und Betriebssicherheit sind Verpflichtungen für uns, denen wir uns stellen; Tag und Nacht. Denn wir wollen selbstverständlich auch weiterhin ein guter Nachbar sein.

Versorgungssicherheit und Umweltschutz gehen bei uns Hand in Hand



- Gefahrenpunkte Kreuzungen am Ölkreuz OMW und ESSO
- 30-km-Zone Eggensteinerstr. und Pionierstr. Besonders der Gefahrenpunkt am Zebrastreifen und Friedhof
- Hochwasserschutzmaßnahmen am Schützenhaus
- Bildung von Bezirksbeiräten
- Verschönerung des Knielinger Ortsbildes
- Unterstützung der Knielinger Vereine

Der CDU-Ortsverband hofft auch weiterhin auf Ihre Unterstützung und Anregungen zum Wohle unseres Stadtteils.

1. Vorsitzender A. Welter
Schriftführer K.-H. Görrissen

Nachruf

Der CDU-Ortsverband Knielingen trauert um seinen 2. Vorsitzenden, Herrn Heinz Scholten.

Wir nehmen Abschied von einem guten, bewährten Freund. Wir trauern um einen Mitstreiter und Weggefährten, der uns stets unvergeßlich bleibt.

Er war unser aller Freund, den wir hoch schätzen, wegen seiner Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft.

Wir werden ihn sehr vermissen, und sein Andenken in Ehren halten.

CDU-Ortsverband Knielingen

Der Gesamtvorstand

Ich bin's!
Mitglied des
Bürgerverein
Knielingen e.V.

Sie auch?
Falls nicht,
sollten Sie es
sofort nachholen

Handwerk + Verkauf



H A N D W E R K

+

V E R K A U F

Anstricharbeiten
Tapezierarbeiten
Kunstharzputze
Gerüstbau
Fassadenschutz
Wärmedämmung
Dachbeschichtung
Bodenbeläge
Teppichreinigung
Fensterdekorationen

Umweltfreundliche
Anstrichmittel
Farben für jeden Untergrund
Farbmischcomputer
Tapeten
Gardinen
PVC-Bodenbeläge
Teppichböden
Abschlußleisten
Pflegemittel
Malerwerkzeuge

Öffnungszeiten - Verkauf

Mo.-Fr. 9.00 – 12.00 u. 14.30 – 18.00
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Merkur **Apotheke**

Immer eine gesunde Entscheidung!

Beratung Arzneimittel
 Heilkräuter
 Kosmetik
 Tierarzneimittel

Verleih Babywaagen
 elektrische Milchpumpen

Versorgung Krankenpflege
 Inkontinenz
 Stoma

... und Blutdruckmessen
 Schwangerschaftstests
 Zustelldienst

Auch mittwochs am Nachmittag geöffnet!

**Ihr Apotheker M. Merkert-Ohlheiser und seine Mitarbeiter
Reinmuthstraße 50, 76187 Karlsruhe-Knielingen, Tel. 55 13 36**

Wir helfen, wo wir können. Fragen Sie uns!

MANFRED DISTLER HEIZUNGSBAU GMBH

WÄRME · KLIMA · LÜFTUNGSTECHNIK · ÖL- UND GASFEUERUNG



SEIT ÜBER 30 JAHREN



EIGENER KUNDENDIENST

76185 KARLSRUHE · HÄNDELSTR. 19 · TEL. 0721/844951 · FAX 0721/857639

GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V.

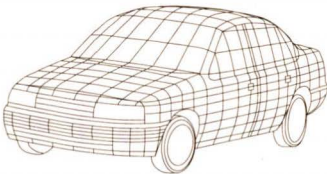
Am 20. Mai wird in der Sängershalle Knielingen ein Gemeinschaftskonzert mit einem Gastchor aus Ungarn durchgeführt, an dem sich neben unserem Verein auch die Sängervereinigung und der Handharmonika-Club beteiligen werden. Am Himmelfahrtstag, den 25. Mai veranstaltet unser Verein wieder sein traditionelles Vatertagsfest auf dem Rennplatz. Zu beiden Veranstaltungen sind alle Knielinger mit ihren Verwandten und Freunde herzlich eingeladen.

Am 8. und 9. Juli finden Sie unseren Verein beim Knielinger Straßenfest in der Saarlandstraße, wie in den letzten Jahren. Wir bitten alle unsere Mitglieder darum, sich aktiv an der Ausrichtung des Festes zu beteiligen und ihre Teil-

nahme beim Ehrenvorsitzenden Gerold Kiefer oder beim 2. Vorsitzenden Heinrich Brandmeier rechtzeitig anzumelden.

Weitere Veranstaltungen unseres Vereins in diesem Jahr sind ein Sängerausflug am 23. September in die Pfalz und am 7. Oktober ein Frauenausflug mit dem gleichen Ziel. Unseren Familienabend haben wir für den 4. November geplant, die Totengedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder des Vereins für den 12. November und die Kinderweihnachtsfeier für den 3. Dezember. Einladungen hierzu werden Ihnen rechtzeitig zugesandt.

Wir bitten alle Mitglieder unseres Vereins darum, sich rege an den Veranstaltungen zu beteiligen.



K+S INGENIEURBÜRO

76187 Karlsruhe · Saarlandstraße 79
(Zufahrt Rheinbrückenstr./Ecke Elsässer Platz)

Telefon 07 21/55 11 55

☎ 56 17 31 · Fax 56 37 97

Tom Keim - Dipl.-Ing. (FH) SFI
Guntram Schlick

Freie Kfz-Sachverständige

- Kfz-Schadensbegutachtung
- Wertgutachten
- Unfallrekonstruktion
- Transportschäden



*Hier läuft die Ware nicht vom Band
wir schaffen noch mit Herz und Hand
Qualität aus Meisterhand*

BÄCKEREI

Horst Henne

76187 Karlsruhe-Knielingen
Neufeldstraße 28 · Tel. 56 27 61



Musik-Cassette des H.H.C.K. erhältlich

Das Jahr 1994 wird uns wohl allen aufgrund einiger negativer Ereignisse in Erinnerung bleiben. Zunächst brannte in der Nacht vor dem Konzert anlässlich unseres 60jährigen Bestehens die Sängerkapelle. Alle Vorbereitungen waren somit umsonst gewesen. Kurz darauf fiel unser alljährliches Stadtgartenkonzert auf der Seebühne buchstäblich „ins Wasser“. Durch Tod verloren wir 1994 unser Ehrenmitglied Sofie Kunz und unseren langjährigen Baßspieler Gerhard Rockenberger. Wir werden ihnen, wie auch allen anderen verstorbenen Mitgliedern, ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Spätjahr brachte dann die Wende in musikalischer Hinsicht. Unser Konzert konnten wir unter Mithilfe des Gesangsvereins Eintracht zu einem musikalischen Hochgenuß werden lassen. Ebenso konnte der gesamte Verein einschließlich der Jugend bei unserer Weihnachtsfeier glänzen.

Diesen erfolgreichen Auftritten folgten Anfragen, ob diese Musik verewigt werden könne. Wir nahmen Kontakt zu einem Tonstudio auf und nach vielen Proben und einem gemeinsamen Übungswochenende in der Pfalz konnten wir Anfang April eine Musik-

Cassette aufnehmen. Diese ist entweder donnerstags ab 15.00 Uhr in der Begegnungsstätte, Eggensteiner Str. 1, oder bei unserem Vorstand, Gerhard Merz, Östl. Rheinbrückenstr. 23, käuflich zu erwerben.

Wir hoffen, auf ein weiterhin erfolgreiches 1995 und würden uns freuen, wenn Sie uns bei unseren Veranstaltungen besuchen würden.

Termine:

20.5.1995 Gemeinschaftskonzert

Eintracht/Sängervereinigung/H.H.C.K.

Stadtgartenkonzert

17.12.1995 Weihnachtsfeier

Klaus Kollnig, Schriftführer

*Paradise. Made by Alltours.
Jetzt in unserem Reisebüro.*



MALLORCA
1 Woche Ü ab DM 429,-

GRAN CANARIA
1 Woche Ü ab DM 681,-

PORTUGAL
1 Woche Ü ab DM 569,-

TÜRKEI
1 Woche Ü ab DM 555,-

RHODOS
1 Woche Ü ab DM 583,-

REISEPARADIES
Rheinstraße 6
76185 Karlsruhe

alltours *fliegen*



GIBT'S EINEN SCHÖNEREN GRUND ZU SPAREN

Sparen mit  Prämie – jetzt noch flexibler

wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe 

Jugendzentrum Knielingen

Das Jugendzentrum Knielingen in der Saarlandstraße 16 hat sich, wie in einer früheren Ausgabe bereits geschildert, zum Musikhaus gemausert. Es dient auch dem Musikmobil **SOUNDTRUCK** des Stadtjugendausschusses e.V. Karlsruhe als Startrampe für seine vielfältigen Aktivitäten, über die immer wieder in der Tagespresse berichtet wird.

Ambitionierten jungen Musikern und Anfängerbands Proberäume zur Verfügung zu stellen, ist eines der Angebote, die den Räumen des alten Rathauses eine neue, sinnvolle Nutzung verleihen. Inzwischen hat sich für eine Reihe von jungen Bands aus Knielingen diese Möglichkeit zu einer regelmäßigen und erfolgreichen Freizeitaktivität entwickelt, die Bands wie MORTIFER und DEAF'N DUMB über die Grenzen des Stadtteils hinaus bekannt gemacht hat. Ein Elektro-Gitarrenkurs und ab 21. Mai ein Schlagzeugkurs für Anfänger begleiten Jugendliche bei den ersten Gehversuchen als kreative Musiker. Ganz neu und sehr erfreulich ist der Einstieg einer Gruppe von Knielinger Mädchen in das musikalische Geschehen. Sie proben jeden Freitag unter der Anleitung von Ulli Settlemeyer, einer Mitarbeiterin des Stadtjugendausschusses, den Umgang mit Instrumenten und Equipment.

Zwei Höhepunkte im Jahresablauf des Jugendzentrums stehen an. Zum einen

das alljährliche OPEN-AIR auf dem Festplatz in Knielingen. Es findet in diesem Jahr am Freitag, den 16. und Samstag, den 17. Juni, unter dem Thema DEATH METAL statt. Unter dem Begriff verbirgt sich eine Stilrichtung der Rockmusik, die viele junge Liebhaber hat. Das Programm bestreiten am Freitag die Gruppen INYAFACE, HOOKAHEY und als Headliner die BAFFDECKS. Am Samstag sind MORTIFER, SHINING, VARIOUS HATE und HATE SQUAD zu sehen und vor allem zu hören. An beiden Tagen ist der **EINTRITT FREI**.

Das andere Highlight ist das Straßenfest am 8. und 9. Juli, zu dem sich das Jugendzentrum wieder ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene hat einfallen lassen. Daß für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist, versteht sich von selbst. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Doch nicht nur die großen Feste werden beim Jugendzentrum Knielingen gefeiert, auch über das Jahr gibt es Gelegenheit zu frohem Miteinander. Kanu- und Kajakspezialisten, Motorradfahrer und die Liebhaber exotischer Getränke sind vertreten und gestalten den Ablauf mit vielfältigen Aktivitäten. Darum sei gesagt: **Ein Besuch im Jugendzentrum lohnt sich.**

Severin Zarth, 2. Vorsitzender

Café · Bistro

!NANU?

Unter neuer Leitung!

Mo - Fr 16.00 - 1.00 Uhr · Sa - So 10.00 - 1.00 Uhr
Rheinbergstr. 21a · 76187 Karlsruhe-Knielingen · ☎ 07 21 / 56 18 40

Isabell & Denis Buhl

Zoo 44



Neufeldstraße 44
76187 Karlsruhe-Knielingen
☎ (07 21) 56 15 15

Öffnungs- Mo, Mi—Fr 9—12.30 u. 15—18.30
zeiten: Sa 9—12.30



Bei uns finden sie Vögel aller Art.
Desweiteren führen wir Futter für: Vögel, Tauben,
Hühner, Kaninchen, Hunde, Katzen, Nager usw.
Auch ein großes Angebot an Käfigen und ent-
sprechendes Zubehör zu günstigen Preisen
finden Sie bei uns. Für den Angler führen wir:
Pinkys, Maden, Würmer sowie Köderfutter.

Neu im Programm:
Pferdeleistungsfutter,
Mineralfutter, Hafer,
sowie Produkte der
Firma Speed.

Kosmetik - med. orth. Fußpflege
PRAXIS - Ausbildungsstätte

Ursula Schorpp
Fachkosmetikerin BDK

76187 Karlsruhe-Knielingen
Neufeldstraße 12 · Telefon 56 45 45



Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 25./26.03.95 waren 2.511 Gemeindemitglieder wahlberechtigt. Es wurden 366 Stimmzettel abgegeben (= 14,6 %). Gültig waren 365 Stimmzettel. Es wurden gewählt (in Klammer die Stimmenzahl):

1. Dr. Ringlage, Steffen (304)
2. Gussmann, Klaus-Peter (253)
3. Müller, Annemarie (252)
4. Kiefer, Ralf (248)
5. Meier, Dieter (246)
6. Fritz, Günter (234)
7. Hellmann Rosalia (217)
8. Welter, Andreas (210)
9. Stockwald, Helmut (205)
10. Wenzel, Josef (204)
11. Meier, Wolfgang (190)
12. Hellmann, Johann (179)

Die übrigen Kandidaten wurden als Ersatzmitglieder gewählt, die beim vorzeitigen Ausscheiden eines Mitgliedes nach ihrer Stimmzahl nachrücken:

13. Maier, Hans-Ulrich (166)
14. Hasselbach, Helga (155)
15. Wenzel, Ilona (139)
16. Mielke, Rosa (129)
17. Richter, Patricia (122)
18. Marcaux, Günter (109)

Allen Kandidaten sowie allen, die zum Gelingen der Wahl beigetragen haben, sei herzlich gedankt!

Gedankt sei auch den Mitgliedern des „alten“ PGR, die in ihrer Amtszeit vor allem durch den Umbau des Kindergartens besonders stark in Anspruch genommen wurden!

Nach langem Suchen haben wir eine Studentin gefunden, die das Amt einer **Kinderchorleiterin** übernehmen könnte. Allerdings brauchen wir hierzu auch genügend **Kinder, die gerne im Kinderchor mitsingen wollen**. Sie sollten im Alter von 8-14 Jahren sein. Alle, die mitmachen wollen, melden sich bitte

nach den Osterferien im Pfarrhaus (Tel. 56 47 83), bei Herrn Diakon Pollmann oder Pfarrer Weber in der Schule oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei, damit ein für alle geeigneter Termin für die Singprobe gefunden werden kann.

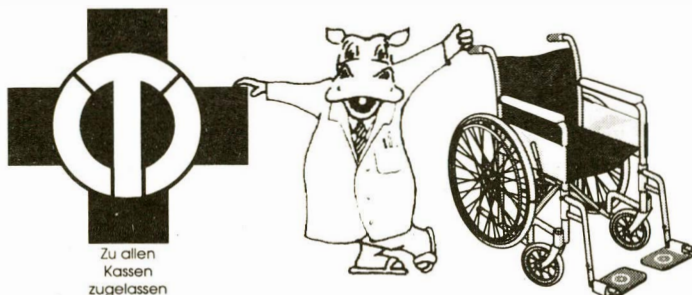
Vom 11.-13.11.95 wird im Dekanat Karlsruhe von Erzbischof Dr. Oskar Saier und von Bischof Dr. Dominik Kalata SJ die **Firmung** gespendet. Die Schüler der 7. und 8. Klasse werden nach den Osterferien schriftlich eingeladen, sich zur Firmvorbereitung anzumelden. Außerdem sind alle zur Firmung eingeladen, die schon älter sind und bisher noch nicht gefirmt sind, auch Erwachsene. Die Anmeldung im Pfarramt, Heckerstr. 39, Tel. 56 47 83, sollte zu den üblichen Sprechzeiten vorgenommen werden.

Die Firmvorbereitung soll wieder in **Firmgruppen** geschehen. Hierzu suchen wir erwachsene **Firmgruppenleiter**. Diese können Eltern der Firmlinge sein, aber auch andere Mitglieder unserer Pfarrgemeinde. Wer bereit ist, mitzumachen, möge sich bitte bald im Pfarrhaus melden.

Anlässlich der „**Woche für das Leben**“, einer Initiative der katholischen und evangelischen Kirche in der Bundesrepublik, geht es in diesem Jahr um die Probleme suchtkranker Menschen und ihrer Angehörigen. Aus diesem Anlaß spricht am Montag, 8. Mai, um 20.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus Heilig Kreuz (Ecke Herweghstr./Reinmuthstr.) Herr Alois Ganter vom „Kreuzbund“ zum Thema „Sinn statt Sucht“. Zu dieser ökumenischen Veranstaltung der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Herbert Weber, Pfarrer

ROLLSTUHL + REHA-SERVICE



Neulieferung und Reparaturen aller Rollstuhlmodelle und Rehabilitationshilfen (Toilettenstühle-Badewannen, Treppenlifter, Gehhilfen usw.)

Gleichgültig welches Hilfsmittel, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Reparaturen werden von unserem Fachpersonal abgeholt, repariert und schnellstens wieder ausgeliefert.

Ihr Mühlburger Sanitätshaus

Langmann

Inh. R. Kuhn • Rheinstr. 25 • 76185 Karlsruhe • Tel.: (07 21) 55 26 59

Ausstellung und Beratung

Elektrischer Rollstühle und Treppenlifter - handgetriebener
Straßen- und Zimmerrollstühle - Gehhilfen - Pflegebetten und
vielen anderen Krankenpflegeartikel.

Sanitätshaus

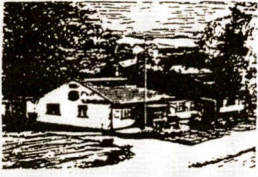
Langmann

Inh. R. Kuhn

Glümerstr. 12 / beim Fliederplatz • 76185 Karlsruhe

Tel.: (07 21) 59 14 62

Behindertenparkplatz und Behindertengerechter Eingang vorhanden!



T.V. Die Naturfreunde

Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen

Am 28.01.1995 wurde ich von der Jahreshauptversammlung unseres Vereins zum 1. Vorsitzenden gewählt.

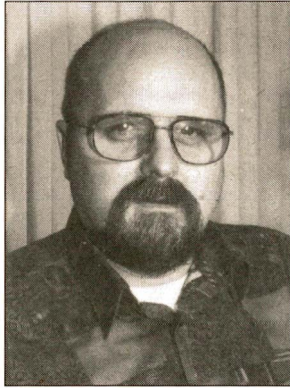
Nachdem ich bereits 2 Jahre als 2. Vorsitzender tätig war, möchte ich die engagierte und erfolgreiche Arbeit meiner Vorgänger fortsetzen.

An dieser Stelle sei es mir erlaubt, allen Verwaltungsmitgliedern, die aus dem Vorstand ausgeschieden sind, für die Unterstützung des Vereins in den letzten Jahren ganz herzlich zu danken.

Ebenso herzlich möchte ich mich aber auch bei denjenigen bedanken, die weiterhin tätig sind, bzw. neu in unser Team gekommen sind.

Zu meiner Person möchte ich anmerken, daß ich verheiratet bin, 2 Söhne habe und seit 1985 in der Knielinger Schult heißenstraße wohne. Beruflich bis ich seit 1988 beim Oberschulamt Karlsruhe als Personalsachbearbeiter tätig.

Als neuer 1. Vorsitzender freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit allen unseren Mitgliedern, aber auch mit den anderen Knielinger Vereinen, insbesondere mit dem Bürgerverein, um gemeinsam etwas für unseren Ort tun zu können.



Die Hauptarbeit im Jahr 1995 steht sicherlich unter dem Motto „100 Jahre Naturfreundebewegung“.

So werden wir am 2.9.1995 an einer zentralen Veranstaltung verschiedener Landesverbände auf dem Hambacher Schloß mitwirken, bei der unter anderem unser Orchester und unser Chor maßgeblich am Programm beteiligt sind.

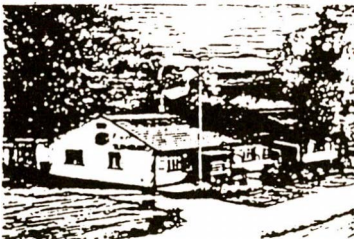
Am 23.9.1995 findet im Jugend- und Begegnungszentrum Karlsruhe (JUBEZ) am Kronenplatz eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der Karlsruher Ortsgruppen anlässlich des 100jährigen Jubiläums unserer Organisation statt, zu der auch alle Knielinger Bürgerinnen und Bürger schon jetzt herzlich eingeladen sind.

Aber wir wollen auch dieses Jahr mit-
helfen, das Straßen- und Hoffest in Knielingen wieder zu einem großen Erfolg werden zu lassen und sind an diesem Wochenende (8. + 9.7.1995) in „unserem“ Hof in der Unteren Straße zu finden.

Ich hoffe, daß ich viele Knielinger dort dann persönlich begrüßen kann.

Ihr
Walter Melzer

1. Vorsitzender



T.V. DIE NATURFREUNDE Ortsgruppe Knielingen e.V.

Albäusle	Mittwoch	ab 14.30 Uhr
- Öffnungszeiten -	Freitag	ab 19.00 Uhr
	Sonn- und Feiertage	ab 10.00 Uhr
Sonst nach Vereinbarung		☎ 0721/5621 23

OMW

Oberrheinische
Mineralölwerke
GmbH
Karlsruhe



OMW ist ein Gemeinschaftsunternehmen der DEA, RUHR OEL und CONOCO. Den sich ändernden Marktverhältnissen und den erhöhten Anforderungen des Umweltschutzes hat sich die Raffinerie seit ihrer Inbetriebnahme im Frühjahr 1963 durch umfangreiche Investitionen angepaßt. Mit einer Gesamtverarbeitungskapazität von über 10 Mio Tonnen pro Jahr leistet die OMW-Raffinerie einen bedeutenden Beitrag zur Versorgung der Region mit Treibstoffen, Heizölen und anderen wichtigen Mineralölprodukten.

Obst- und Gartenbauverein e.V.



Karlsruhe - Knielingen



Der schöne Garten!

Hast du einen schönen Garten, so laß ihn nicht lange auf dich warten.

Geh hinein und pflege sein, und er wird dir dankbar sein.

Laß die Blumen und die Pflanzen in vielen Farben tanzen.

Wer hat sie so schön gemacht, und das manchmal über Nacht?

Wenn du Kummer hast, und es drückt dich eine Last,

so vertrau dem Garten dein armes Herz,

und bald bist du befreit von allem Schmerz.

Laß die Blumen dein Begleiter sein, dann bist du nie allein.

Sie begleiten dich ja alle Tage und viele Jahre,

von der Wiege bis zur Bahre.

Ist dein Gärtlein noch so klein, kann es doch das schönste sein.

Freut euch alle an der schönen Natur,

so sind wir bald dem Schöpfer auf der Spur.

(Prolog vom 60. Jubiläum des Vereins 1992) vorgetragen von Daniel Wenzel

Liebe Mitglieder, liebe Gartenfreunde, das Jahr 1995 hatte für den Verein begonnen mit der Jahreshauptversammlung, am Samstag, den 4. März.

Der erste Vorsitzende Karl Heinz Platz begrüßte alle anwesenden Mitglieder.

Aus dem Geschäftsbericht des Vorstandes war zu entnehmen, daß der Verein weiter in der Mitgliederzahl gewachsen ist. Es wurden die vielen Aktivitäten, die der Verein im zurückliegenden Jahr vollendet hatte, nochmals in Erinnerung gebracht. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Spendern, Helferinnen und Helfern, die den Verein unterstützt hatten.

Auch wurde das neue Arbeitsprogramm vorgestellt. Es beginnt mit der Baumschnittvorführung am 11. März unter der Leitung von Heinz Emmeler. Neu ins Programm wurde eine „Sommerschnittvorführung“ aufgenommen.

Aufgrund der Stadtbahnerweiterung nach Wörth, muß in der Obstanlage einiges geändert werden, hierzu sind viele

Helfer nötig. Die Streuobstaktion ist bis auf weiteres eingestellt. In den letzten Jahren wurden über 700 Bäume in Knielingen durch diese Aktion des Vereins gesetzt. Dies ist ein schöner Erfolg.

Weitere Termine:

21. Mai Frühjahrsbegehung

10. September Herbstbegehung

Den Termin für die Sommerschnittvorführung geben wir rechtzeitig bekannt. Für Juni - Juli ist unser Vereinsausflug geplant.

Neu Neu Neu:

Jeden letzten Dienstag im Monat ab April um 19.00 Uhr: Garten-Stammtisch „HOCKEDE“ in unserer Bipples-Laube. Das Thema bestimmen die Gäste!

Wir würden uns freuen, liebe Obst- und Gartenfreunde, viele von Ihnen bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wir wünschen Ihnen bis dahin alles Gute.

Die Verwaltung

ENDLICH FERIEN

LAS LUDWIG
Der familienfreundliche
AIRPORT-TRANSFER-SERVICE

Info anfordern!



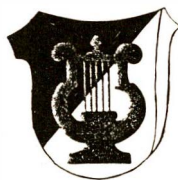
Damit Ihr Urlaub
schon vor der
Haustür anfängt.

LAS LUDWIG · AIRPORT-TRANSFER-SERVICE GmbH · KARLSRUHE

Blenkerstraße 37 · D-76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 28 49 · Telefax 07 21/56 23 30



Sängervereinigung
Karlsruhe-Knielingen e.V.
gegründet 1869



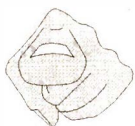
Danke!

Ihnen allen, die uns im an
Ereignissen reichen
Jubiläumsjahr zur Seite
standen. Mit Ihrer Hilfe und
Ihrer Unterstützung ist es uns gelungen, alle
Schwierigkeiten zu meistern, alle
Herausforderungen anzunehmen und das Jahr
1994 doch noch zu einem guten Ende zu
bringen.



Ein besonderes
Dankeschön an
dieser Stelle
nochmals an alle Akteure des im Rahmen der
Weihnachtsfeier nachgeholten
Jubiläumskonzertes, das den angemessenen
Abschluß der Jubiläums-Feierlichkeiten
bildete. Es war dank der befreundeten Chöre
der „Eintracht“ Knielingen, des
„Liederkranz“ Eggenstein und der
„Chanteurs“ aus Durlach, die zusammen mit
dem Orchester des Musikvereins Knielingen
und unserem Chor das Programm bestritten,
eine erfolgreiche Veranstaltung, die eine
Werbung für den Chorgesang darstellte.

Apropos Werbung: Wir freuen uns immer noch
über jede Sängerin
und jeden Sänger.



Auch über Sie!

Haben Sie nicht Lust, bei uns mitzusingen? Ein
Besuch unserer Chorprobe montags um 20⁰⁰
Uhr in der Sängerrhalle kostet nichts,
verpflichtet zu nichts, bringt Ihnen aber ein
Zusammensein mit fröhlichen Menschen und
vor allem mit dem Gesang und der Musik ein
Hobby, das sehr viel Freude macht, nicht
zuletzt auch durch das Mitmachen und
Auftreten bei Veranstaltungen aller Art, wie z.
B. beim Gemeinschaftskonzert mit der
„Eintracht“ und dem Hohner-
Handharmonika-Club Knielingen, das am
20. Mai in der Sängerrhalle stattfindet.



Vielleicht sind Sie
außerdem an
Unternehmungen anderer
Art interessiert? Wie wäre
es mit einer schönen Radfahrt, einem Ausflug?
Damit können wir dienen. Am 1. Mai satteln
wir gemeinsam unsere Drahtesel zur „Maitour“
und der diesjährige Jahresausflug führt uns
vom 30. September bis 3. Oktober in den
Bayrischen Wald.



Auch unser Elferrat hat
einiges zu bieten. Die
vergangene Kampagne
94/95 hat es bewiesen.
Ob Kinderfasching, Alten- oder Prunksitzung,
jede Veranstaltung hat gezeigt, daß die
Fastnacht als „5. Jahreszeit“ in Knielingen
ihren festen Platz hat. Bei dieser Gelegenheit
möchten wir hinweisen auf das Heftchen
„Rund um die Holzbiere“, das der Elferrat in
regelmäßigen Abständen herausgibt. Hier
finden Sie alles über und um die Fastnacht, und
auch darüber, was sich sonst noch bei uns tut,
können Sie sich informieren.



Zum Schluß noch ein
Hinweis auf unser
„kulinarisches“
Angebot in diesem Jahr:
auf dem Straßenfest am 8./9. Juli
bekommen Sie unsere „Sänger“-
Spezialitäten wieder in der
Saarlandstraße 33 und am 7./8.
Oktober laden wir wie gehabt ein
zum „Fest des Federweißen“ in den
Biergarten hinter der Sängerrhalle.

Die Sängervereinigung Knielingen wünscht
ihren Mitgliedern, Freunden und Gönnern
alles Gute.

bj



elektro fritscher GmbH

- Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen
- Kabelfernsehen
- Antennenbau
- Datennetze

Lassallestraße 29 · 76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 55 72 17 · Telefax (07 21) 55 72 17

SPD Ortsverein Knielingen

Liebe Knielingerinnen und Knielinger!

Auch 1995 setzt die Knielinger SPD ihre Arbeit kontinuierlich fort. Dies gilt auch für die personelle Zusammensetzung der Vorstandschaft. Bei der Jahreshauptversammlung wurde der 1. Vorsitzende Thomas Holstein in seinem Amt bestätigt. Stadtrat Thomas Müllerschön bleibt für zwei weitere Jahre sein Stellvertreter. Zum Kassierer wurde wiederum Horst Barth, zum Schriftführer Willi Kaiser gewählt. Zu Beisitzern wählten die zahlreich erschienenen Mitglieder Altstadträtin Irmtraud Kaiser, Dr. Mokhtar Belkoura, Ralph Grotz, Jürgen Lorenz und Manfred Bienefeld. In der Kreisdelegiertenkonferenz des Karlsruher Kreisverbandes der SPD vertreten den SPD-Ortsverein Knielingen Thomas Holstein, Thomas Müllerschön, Irmtraud Kaiser und Dr. Mokhtar Belkoura.

In seinem Jahresrückblick ließ der 1. Vorsitzende Thomas Holstein noch einmal die kommunalpolitischen Themen Revue passieren, mit denen wir in den letzten Monaten konfrontiert waren. Stadtbahntrasse, Bundesgartenschau, Thermoselect, Lärmschutzwall an der B 10, Nutzung der Knielinger Kaserne, Übernahme von US-Wohnungen, Mobilfunkmast, Drogenproblematik und der Bezirksbeirat für Knielingen seien hier beispielhaft genannt.

Letzteres, die Einrichtung eines Bezirksbeirats für Knielingen, scheint nach langem Ringen endlich verwirklicht zu werden. Schon vor einigen Jahren erhob die Knielinger SPD gegen den erbitterten Widerstand des Oberbürgermeisters, der CDU und der meisten Karlsruher Bürgervereine (mehr als 2/3 der Bürgervereinsvorsitzenden gehören der CDU an) diese Forderung. Damals war das Vorhaben letztendlich an OB Seiler gescheitert.

Unterstützt durch den Knielinger Bürgerverein und die SPD-Gemeinderatsfraktion konnten wir dieses Anliegen nun durchsetzen. Nachdem es im

Gemeinderat die „neue Mehrheit“ gibt, könnten alle Knielinger Wählerinnen und Wähler bald, wie zum Beispiel in Hagsfeld, Neureut und Durlach, ihre örtliche Interessenvertretung selbst wählen. Die abschließende Zustimmung des Gemeinderats vorausgesetzt, wird die Wahl zum Knielinger Bezirksbeirat frühestens gemeinsam mit der Landtagswahl 1996 oder spätestens mit der nächsten Gemeinderatswahl 1999 stattfinden.

Besonders wichtig für die Knielinger SPD ist der nahtlose Übergang in der Vertretung unseres Stadtteils von Altstadträtin Irmtraud Kaiser zu Stadtrat Thomas Müllerschön. Wie schon mit Irmtraud Kaiser gibt es auch mit Thomas Müllerschön eine sehr fruchtbare und harmonische Zusammenarbeit.

Im Karlsruher Gemeinderat hat er sich inzwischen über die Parteigrenzen hinweg hohes Ansehen erworben. Mit großer Sachkenntnis verteidigt er dabei des öfteren standhaft die Interessen der Knielinger Bevölkerung.

Im laufenden Jahr werden wir die im Wahljahr 1994 begonnene Zusammenarbeit mit den anderen westlichen SPD-Ortsvereinen intensivieren, da es viele gemeinsame Probleme im Karlsruher Westen gibt, die sich nicht nur auf einen Stadtteil beschränken. Ebenso wollen wir mehr junge Menschen für die Politik und die Ziele der Sozialdemokratie gewinnen. So werden unsere Mitgliederversammlungen in Zukunft öffentlich sein. Jeder kann bei uns mitreden. Die Termine sind jeweils in der Tagespresse veröffentlicht oder können beim 1. Vorsitzenden erfragt werden.

Auch dieses Jahr sind wir wieder beim Knielinger Straßenfest dabei. In der Rheinbergstraße wird für das leibliche Wohl gesorgt. Aber auch für ein Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung.

Thomas Holstein
1. Vorsitzender

72 Jahre

Sportfischervereinigung
Knielingen 1923 e.V.



**Fischerfest vom 26. bis 29. Mai 1995
auf dem Knielinger Festplatz - Burgau -**

Festprogramm

Freitag, 26.05.1995

ab 18.00 Uhr Festbetrieb

ab 20.00 Uhr Boxveranstaltung des Knielinger Boxring

Samstag, 27. 05. 1995

ab 11.00 Uhr Festbetrieb

ab 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit
dem Musikverein Knielingen

Sonntag, 28.05.1995

ab 11.00 Uhr Fröhschoppenkonzert mit

bis 13.00 Uhr dem Musikverein Knielingen

ab 19.00 Uhr Musik mit dem Musikverein Knielingen

Montag, 29.05.1995

ab 11.00 Uhr Festbetrieb

ab 12.00 Uhr Jeder Knielinger Rentner über 70 Jahre
erhält eine Portion Fisch und ein Getränk
– **kostenlos** –

ab 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit der
„Thomas-Erbrecht-Band“

An allen Tagen bieten wir ausreichende Fischangebote aus
unserer Fischbraterei.

Großer Vergnügungspark für Groß und Klein auf dem Fest-
platz.

***Auf Ihren Besuch freut sich die
Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.***

Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.



Liebe Knielinger, liebe Mitbürger!

In jedem Verein wird irgendwann wieder eine neue Verwaltung gewählt, die die Geschicke eines Vereins für eine begrenzte Zeit leitet.

Dies war bei der Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V. Ende Januar 1995 der Fall.

Bei der Neuwahl hatte es einige Veränderungen, auch an der Vereinsspitze gegeben, da manch einer der „Altgedienten“ amtsmüde war.

Allen ausgeschiedenen „Ehemaligen“ gebührt unser aller Dank für ihre geleistete Arbeit im Verein. Sie werden hoffentlich auch weiterhin mit Rat und Tat dem Verein zur Seite stehen.

Bei der Neuwahl wurde der 1. Vorsitzende, Rolf Kitzelmann, für weitere drei Jahre wiedergewählt.

2. Vorsitzender wurde Karl-Hans Wiesiolek. Zum Hauptkassier wählten die Mitglieder Bernd Meinzer. Desweiteren gehören neu der Verwaltung an: Günter Plappert, Bernd Siegel, Andreas Götz, Heinz Bluck, Thomas Meister und Heinz Frei.

Ich hoffe, die neue Verwaltung wird die Geschicke des Vereins zur Zufriedenheit seiner Mitglieder lenken.

Leider hat uns am 04.02.95 ein schwerer Schock ereilt, als plötzlich und unerwartet für alle, unsere Wirtin, Hildegard Pfeifer, verstarb. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Auch im Jahr 1995 veranstaltet die Sportfischervereinigung Knielingen ihr traditionelles Fischerfest auf dem Knielinger Festplatz, an der Pferderennbahn.

Termin: 26. Mai bis 29. Mai 1995.

Der Boxklub Knielingen wird am Freitag abend wieder für die Gäste einen sportlichen Leckerbissen bieten, indem er gegen einen namhaften Gegner in den Ring steigt. Für die musikalische Unterhaltung ist erneut der Musikverein Knielingen am Samstag und Sonntag zuständig. Auch das Frühschoppenkonzert am Sonntag von 11.00 bis 13.00 Uhr wird durch den Musikverein Knielingen bestritten.

Am Montag abend spielt dann für Sie die „Thomas Erbrecht Band“. Diese Band tritt zum ersten Mal in Knielingen auf. Sie sind jedoch schon seit längerer Zeit bekannt durch Funk und Fernsehen im Umland von Karlsruhe.

Wir, die Sportfischervereinigung Knielingen werden Ihnen wieder ein reichhaltiges Angebot an Fischspezialitäten bieten. Zum Ausschank kommt das exquisite Moninger Bier.

Ich hoffe, Sie, liebe Knielinger und Mitbürger, verbringen einige schöne Stunden in unserem Festzelt, und ich würde mich freuen, Sie dann begrüßen zu können.

Rolf Kitzelmann

1. Vorsitzender

Fischerhaus Knielingen

Jakob-Dörr-Straße 6 · 76187 Karlsruhe · Telefon 07 21/56 44 06

Inh. Gerald Pfeifer

Jeden 2. Donnerstag Schlachtplatte

Täglich von 12 - 14 Uhr Stammessen DM 9,80

Reichhaltige Fischauswahl - auch zum Mitnehmen

Montag - Ruhetag

NEU:
Nebenzimmer
für 60 Personen

Super - Schnupper - Tennisangebot

Wir, 280 Mitglieder, bieten Ihnen dieses Jahr die Möglichkeit,
eine Saison lang mit uns Tennis zu spielen,
und unser Vereinsleben kennenzulernen.

Wie?

Dies erfragen Sie unter Tel. 07 21/56 60 10 (Optik Keller)
oder am besten gleich mittwochs ab 18.30 Uhr (erstmalig am 26. April)
auf der Tennisanlage am Frauenhäusleweg in Knielingen.



Sportgaststätte TV Knielingen



Litzelastr. 27, 76187 Karlsruhe, Tel. 07 21/56 46 76

PIZZA und Ital. Gerichte

Von Mai bis September Biergartenbewirtung!

Warme Küche von 18.00 bis 24.00 Uhr

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 14.00 - 1.00 Uhr · So. 10.00 - 1.00 Uhr

Auf einen Besuch von Ihnen freut sich Familie Palagró

PIPPOLINO

Second-Hand-Boutique mit Neuware für Damen und Kinder

Umstandsmode, Babyzubehör,
Modeschmuck, Holzartikel

große Auswahl an Baby-Marken-Kleidung
Gr. 68 - 86 z.B. Bini, Toff-Togs, Oilily usw.

Saarlandstr. 99, 76187 KA-Knielingen
Tel. 07 21/56 36 17

Mo, Mi, Fr 9.30 - 12.30 Uhr
Di, Do, Fr 15.00 - 18.00 Uhr · Sa 10.00 - 12.30 Uhr



TV Knielingen im März 1995.

Der TVK hat immer mehr Aktive zu verzeichnen. In den bisher genutzten eigenen und städtischen Sporthallen ist die Kapazität an ihre Grenzen gestoßen. Schon seit einiger Zeit muß z.B. die Handballabteilung mit einigen Trainingseinheiten in die Schulsporthalle der Rennbuckelschule ausweichen. Immer wieder gibt es Schwierigkeiten mit der Hallenbelegung. Um dieses Problem etwas zu mildern, hofft Klaus Buchmüller, der 1. Vorsitzende des TVK, in absehbarer Zeit die gut ausgestattete Sporthalle der abziehenden US-Streitkräfte in der Knielinger Kaserne nutzen zu können. Erste Schritte hierzu hat die Vorstandschaft bereits unternommen.

Unter den vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins möchte ich für diese Ausgabe des „knielinger“ einmal eine unserer großen Abteilungen herausgreifen, unsere Handballer.

Die sind nämlich gerade in der Spielzeit 94/95 besonders erfolgreich. Nicht nur, daß der Zulauf von Jugendlichen zum Knielinger Handball unvermindert anhält, auch in der Leistungsspitze hat sich einiges getan. Zwar ist die laufende Spielzeit beim Redaktionsschluß des „knielinger“ noch nicht beendet, aber ein Fazit ist dennoch möglich.

Die von Abteilungsleiter Udo Crocoll geführte Handballabteilung hat derzeit 17 Mannschaften (!) im Wettbewerb. Von den „Minis“ bis zu den Senioren sind sie alle mit viel Eifer bei der Sache. Besonders erfolgreich ist hierbei die 1. Männermannschaft um Spielertrainer Peter Drausnigg und Co-Trainer Sven Scherer. Beide stießen vor Rundenbeginn zum TV Knielingen. Peter Drausnigg war vom TSV Jöhlingen nach Knie-

lingen gewechselt und Sven Scherer kam zum TVK zurück, wo er jahrelang in der 1. Männermannschaft aktiv war. Dieses Trainerteam wurde für die Mannschaft zum Glückssgriff. Angetreten, im oberen Tabellendrittel mitzuspielen, ist man tatsächlich seit dem ersten Spieltag Tabellenführer der Landesliga Baden. Drei Spiele sind nun noch zu absolvieren. Vor den beiden Verfolgern aus Pforzheim und Neuenbürg hat man jeweils drei Punkte Vorsprung. Dies müßte zum Gewinn der Meisterschaft und damit zum Aufstieg in die Oberliga reichen.

Die Mannschaft hat sich durch eine attraktive Spielweise immer mehr Freunde gewonnen. Höhepunkte dieser Saison waren wohl die Spiele bei den direkten Konkurrenten TV Neuenbürg und TB Pforzheim. Der Handball-Förderverein, mit dem es eine fruchtbare und reibungslose Zusammenarbeit gibt, hatte Busse organisiert und viele Fans fuhren mit ihren Privat-PKWs mit. Jeweils über 200 TVK-Anhänger feuerten ihr Team dann begeistert an. Mit den lautstarken Fans im Rücken wurden beide wichtigen Auswärtsspiele gewonnen. Besonders in den Pforzheimer Zeitungen wurden die „Drausnigg-Jungs“ für ihr gutes Spiel gelobt und zur besten Landesliga-Mannschaft gekürt. Die Siegesfeiern jedenfalls waren auf jeden Fall oberligareif und dauerten bis in die Morgenstunden. In der neuen Saison verstärkt Torjäger Markus Schneider die Mannschaft, der nach zwei Jahren bei der HSG Weingarten/Grötzingen an seine alte Wirkungsstätte zurückkehrt.

Einen weiteren Erfolg kann die Jugendspielwartin für die weibliche Jugend,

ESSEN AUF RÄDERN

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Frau Haberland von Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr zur Verfügung.

☎ (07 21) 9 12 30 10



Bezirksgeschäftsstelle Karlsruhe
Stephanienstraße 16
76133 Karlsruhe

Mobiler Sozialer Dienst

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne Peter König, Dipl.-Soz.-Päd. (BA) und Else Wenz, Exam. Krankenschwester zur Verfügung.

☎ (07 21) 9 12 30 11

**Unsere Dienststelle ist als
Beschäftigungsstelle für
Zivildienstleistende anerkannt.**

Seit über 30 Jahren bieten wir den Mahlzeitendienst auf Rädern

- für ältere Menschen,
- für Behinderte,
- bei Krankheit,

mit der Wahl zwischen

- Normalkost mit Menü-Auswahl,
- Zuckerkost,
- Schonkost,
- fleischloser Kost.

Die Mahlzeiten werden täglich frisch zubereitet und an Werktagen warm, für das Wochenende tiefgefroren ausgeliefert.

Die Essensbestellung erfolgt telefonisch. Bei einer Bestellung bis 8.15 Uhr wird am gleichen Tag noch das Essen geliefert.

Für Personen mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit einen Zuschuß zu bekommen.

Wir möchten durch unsere Dienste den Betroffenen ein Verbleiben in der gewohnten Umgebung ermöglichen, ohne dabei die Eigenständigkeit einzuschränken.

Wir bieten:

- Besuche,
- Begleitung und Fahrten,
- Hilfe im Haushalt,
- Reinigungsdienste,
- Hilfe bei der Pflege zur
- Aufrechterhaltung der selbständigen Lebensführung,
- Aufrechterhaltung und Erweiterung von Sozialkontakten,
- Aktivierung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten,
- Unterstützung und Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Anja Funk, von der A-Jugend des TV Knielingen vermelden. Das Team, das von Doris Janson und Werner Bechtold betreut wird, gewann mit viel Kampfgeist und trotz stärker eingeschätzter Konkurrenz die Kreismeisterschaft. Dies ist besonders erfreulich, weil einige Spielerinnen aus dieser Mannschaft in der kommenden Spielrunde die schlechte Personalsituation der 1. Frauenmannschaft in der Oberliga verbessern helfen sollen. Ohne eine gute Jugendarbeit ist die Oberligazugehörigkeit wohl nicht zu erhalten.

Für die Oberliga-Damen um Trainer Eric Burkhard reichte es in diesem Jahr „nur“ zu einem Mittelfeldplatz. Aufgrund der derzeitigen Personalprobleme ist dies aber ebenfalls ein nicht zu unterschätzender Erfolg.

Auch Frank Elbe, Jugendspielführer für die männliche Jugend, hat gute Kunde. So ist die D-Jugend, betreut von Klaus Borrmann und Klaus Buchmüller, überlegen Kreismeister geworden. Die C-Jugend-Mannschaft um das Trainer-team Jens Kreis und Stephan Weick (beide spielen sehr erfolgreich in unserer 1. Männermannschaft) hat sich für das Endspiel der Kreismeisterschaft qualifiziert.

Dies alles ist eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.

Viel Freude machen uns seit Jahren schon die Prellballerinnen. So belegte die 1. Frauenmannschaft bei der Deutschen Meisterschaft den 7. Platz.

Im Juli wird der TV Knielingen am Knielinger Straßenfest mitwirken. Der Verein braucht auch dort wieder viele Helfer, um erfolgreich zu sein.

Am letzten Augustwochenende wird dann wiederum das Horst-Ziegenhagen-Gedächtnisturnier stattfinden. An diesem inzwischen traditionellen Hallenhandballturnier werden auch in diesem Jahr namhafte Bundesligamannschaften teilnehmen.

Wie aus der Presse zu entnehmen war, sind einige Karlsruher Sportvereine in finanziellen Schwierigkeiten geraten (siehe TSV Rintheim, TSV Daxlanden). Unser TV Knielingen ist in dieser Beziehung zwar auch nicht auf Rosen gebettet, aber solide finanziert. Ohne die vielen ehrenamtlichen (!) Mitarbeiter und Helfer wäre unser TVK nicht das, was er heute ist, ein gut geführter Sportverein mit Vorbildcharakter.

Thomas Holstein

- Pressewart -

MEISTERBETRIEB

FRISEUR



STÜBLE

MICHAELA SCHMITT

IM BRUCHWEG 39
76187 KARLSRUHE/
KNIELINGEN
TEL.: (07 21) 56 15 82

Wir treffen Ihren Geschmack! Bäckerei Kimmel



MAX'S Werbedesign · Fon + Fax 0721 / 49 41 63



Bäckerei Kimmel – Stammgeschäft, direkt an der Haltestelle – **Schillerstraße 32**
Bäckerei Kimmel – letzte Kimmeltankstelle vor der Pfalz – **Reinmuthstraße/Kniellingen**
Bäckerei Kimmel – Filiale Saarlandstr. 101 – **Kniellingen**

VfB 05 Knielingen »aktuell«



Der VfB wird »Neunzig«!

Die Geburtstagsfeier findet vom 21. bis 25. Juli 1995 statt und steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler.

Mit einer Boxsportveranstaltung, durchgeführt vom Boxing Knielingen, beginnt am Freitag, 21. 7., das Jubiläumsfest. Am Samstag, 22. 7., ab 13 Uhr spielen unsere Youngsters, die E- und F-Jugendmannschaften.

Das Festbankett beginnt um 20 Uhr unter Mitwirkung des Musikvereins Knielingen und den Gesangsvereinen „Sängervereinigung“ und „Eintracht“. Die Laudatio zur 90-Jahr-Feier hält unser Ehrenmitglied Siegfried Hauer.

Am Sonntagmorgen findet ein „Frühschoppen“ statt und um 14 Uhr beginnt der große Festumzug mit den Knielinger Vereinen, begleitet vom Fanfarenzug Oberreut und dem Musikverein Knielingen. Am Sonntagabend ab 19.30 Uhr steigt ein großer „bunter Abend“ mit vielen originellen Beiträgen und der Musik mit den „Red Diamonds“.

Am Montag wird zum sportlichen Höhepunkt des Festes der Karlsruher Sport-Club als Jubiläumsgegner erwartet. In Gesprächen mit dem Verwaltungsratsvorsitzenden des KSC, Wernfried Feix, wurde uns zugesichert, daß der KSC, sollte er nicht zu diesem Ter-

min im UIC-Cup spielen, als Jubiläumsgegner antreten werde. Also heißt es die Daumen drücken, daß der KSC einen Uefacup-Platz erreicht.

Am Dienstag, 25. 7., 17.45 Uhr spielen die »Alten Herren« und um 19 Uhr die VfB-Reserve gegen die Sportfreunde vom Turnverein.

Zum 90jährigen Jubiläum war es uns eine Verpflichtung, eine Festschrift/Vereinschronik herauszugeben. Wir sind sicher, daß der Inhalt jung und alt anspricht, da Bilder und Berichte von früher bis heute den VfB Knielingen aufzeigen. Der Preis von 5,- DM ist gering gehalten und wird zum Großteil für die Jugendarbeit verwendet. Die Chronik eignet sich auch in besonderer Weise als Präsent für Angehörige und Freunde, die nicht mehr in Knielingen wohnen.

Von unseren Jugendmannschaften ist mit Freude zu berichten, daß die A-Jugend Staffelleister wurde. Gute Chancen auf den Meistertitel haben außerdem die C-, E- und die F-Jugend, die bei Redaktionsschluß des »KNIELINGER« ihre Punkterunde noch nicht beendet hatten. Insgesamt ein toller Erfolg für unsere Jugendtrainer mit ihren Mannschaften. W. R.



JOSEF **JÄGER**
HEIZUNG - SANITÄR GMBH

Für **Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen**
bekommen Sie von uns mehr
Lösungen als Sie **Probleme** haben können.

Feierabendweg 34 · 76185 Karlsruhe
Telefon (07 21) 59 05 35



Autohaus

Ing. A. SLUKA GmbH

- Verkauf
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung/Leasing
- Unfallinstandsetzung
- Kundendienst

76185 Karlsruhe, Daimlerstraße 1a, Telefon 0721/753173, Fax 0721/758355

Obst-Gemüseladen Epp

Inh. Marcus Mühlke

Saarlandstr. 80 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/564328

Öffnungszeiten:

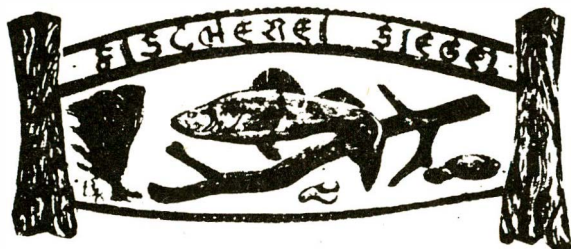
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr

Mi. 8.30 - 12.30 Uhr
Sa. 8.00 - 12.30 Uhr



Wir bieten:

ein reichhaltiges Angebot an Obst - Gemüse und Südfrüchte,
eine große Auswahl an Schokoladen und Pralinen, Obst- und Geschenkkörbe
individuell nach Ihrer Wahl, und diverse Geschenkartikel.



Fischerei Siegel

Neufeldstr. 46

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21/59 46 99



Weingut Willi und Otto Stadel

— Qualitäts- und Prädikatsweine —

Maikammer, Südliche Weinstraße
Bahnhofstraße 18

Verkaufsstelle:

Wolfgang Marschall

Annweiler Straße 6, Telefon 59 13 14
76187 Karlsruhe-Knielingen

Zucht- und Rennverein Karlsruhe-Knielingen

e.V. 1924



Am Muttertag - 14. Mai - beginnt der ZRV seine Saison 1995. Wie jedes Jahr kommen Pferdenarren und solche, die es werden wollen, an drei Sonntagen bei packenden und spannenden Rennen auf ihre Kosten. Mit Pony, Galopp- und Trabrennen bietet der ZRV ein interessantes Programm. An allen drei Renntagen kann der Verein einen Lauf zum Südwestdt. Traberchampionat ausschreiben. Am Elektronentoto, der vom Publikum begeistert angenommen wurde, kann wieder kräftig gewettet werden. Auch für Rennen, die an diesem Tag auf auswärtigen Bahnen stattfinden, können Wetten angelegt werden. Im Juli 94 brachte eine Dreierwette 10.152 DM für nur 10,- DM Einsatz. Daran sieht man - es lohnt sich! Aber

auch das „nur“ Ansehen der rassigen, schnellen Pferde oder das lautstarke Anfeuern der einheimischen Fahrer und Reiter bringt viel Spaß und Vergnügen. Auch Hunger und Durst kommen nicht zu kurz, denn in der vereinseigenen Gastronomie oder Cafeteria wird für die Besucher sehr viel geboten. Ein Sonntagnachmittag auf der Rennbahn in der Burgau ist ein tolles Vergnügen für Jung und Alt.

Auf ihren Besuch freuen sich die Helfer und Organisatoren des ZRV.

Alle Renntage 1995:

14. Mai

02. Juli

17. September

R.K.



Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Kurt Rieger, Sudetenstr. 107, verst. 10.11.1994

Josef Bündgens, Eggensteiner Str. 4, verst. 05.01.1995

Alma Bechtold, Sudetenstr. 50, verst. 15.03.1995

Mina Ritter, Schulstr. 18a, verst. 30.03.1995

Heinz Scholten, Rheinbergstr. 25, verst. 05.04.1995

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zur ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK



Tritt ein Todesfall in Ihrer Familie ein

Rufen Sie, bevor Sie irgend etwas anderes unternehmen, die

Nummer 57 30 22 an Tag- und Nachtdienst

Überführungen im In- und Ausland.

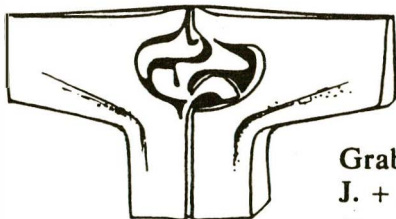
Sarglager, Sterbewäsche und Urnen.

Erledigung aller Formalitäten. Bestattungsvorsorgeverträge.



GONTHER Beerdigungsinstitut

76189 Karlsruhe · Pfarrstraße 31



Grabmale

J. + E. OBERLE GDBR.

(Vorm. Erich Frei)

Heckerstraße 38

Karlsruhe-Knielingen

Telefon (0721) 55 24 92

Privat: (07255) 51 19



Durch eigene Herstellung in unserem Betrieb sind wir in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden.

Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren und seinen hochbetagten Mitgliedern

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Luise Bechtold, geb. Müller, Litzelastraße 14	30.11.1994
Frau Hilda Wollensack, geb. Merz, Saarlandstraße 179	30.11.1994
Herr Anton Ratkiewitz, Jakob-Dörr-Straße 12	05.01.1995
Frau Anna Brenner, geb. Siegel, Untere Straße 10	06.02.1995
Frau Berta Keiler, geb. König, Untere Straße 5	03.03.1995

Den 75. Geburtstag feierten

Frau Dorothea Gerber, Dreikönigstr. 18 (Mitgl. BVK)	14.01.1995
Frau Ruth Nowak, Karl-Schurz-Str. 11 (Mitgl. BVK)	23.01.1995
Herr Willi Hermann, Schulstr. 13 (Mitgl. BVK)	05.04.1995

Den 70. Geburtstag feierten

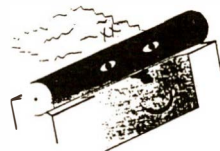
Herr Werner Kiefer, Heckerstr. 28 (Mitgl. BVK)	25.02.1995
Frau Elfriede Weigel, Untere Str. 56 (Mitgl. BVK)	05.03.1995
Herr Günther Oberst, Neufeldstr. 25 (Mitgl. BVK)	12.05.1995

Die Goldene Hochzeit feierten

Ehepaar Theodor Becker und Margot, geb. Buchholz Itzsteinstraße 57	11.11.1994
Ehepaar Walter Bechtold und Irma, geb. Frei Annweilerstraße 6	02.12.1994
Ehepaar Hans Weniger und Anna, geb. Orinschak Itzsteinstraße 6	31.12.1994

Hallo!!! Hier bin ich!

Ich laufe heiß für Ihre Tischwäsche, Bettwäsche und
all die **großen Teile**, die sich nicht von selbst bügeln.
Auch größten Ansturm kann ich bewältigen.
Auf unseren ersten „heißen Kontakt“ freue ich mich schon.
Ach so, finden können Sie mich in:



Jutta's Mangelstübchen

Jutta Nagel · Bodelschwinghstr. 5 · Telefon 55 61 40
Di und Do 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

- Verkehrs-Wertzeichen
- Zeitschriften – Papierwaren
- Tabakwaren – Spielwaren

WILLI HEIM

**76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 72 · Tel. 59 1662**



Bioland - Hof Litzenberger
Betr. Nr. 72591

Organisch - biologischer Landbau



Getreide direkt vom Erzeuger -

Weizen, Dinkel, Roggen

Hafer, Haferflocken

Sonnenblumenkerne

Buchweizen, Gerste

Grünkern, Hirse, Linsen

Vollkornmehl (frisch gemahlen)

Kartoffeln

(Früh- und Einkellerungskartoffeln)

Müsli

Brotgewürz

Band- u. Suppennudeln

Sonnenblumenöl (kaltgepreßt)



Fam. Litzenberger, Jakob-Dörr-Str. 17,
76187 Ka - Knielingen, Tel. 561591

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag:
Samstag:

17 - 18.30 Uhr
10 - 12 Uhr



Stadt Karlsruhe
Bestattungsinstitut



Haid- und Neu- Straße 39 (beim Hauptfriedhof)
und Rathaus Durlach

Das Institut Ihres Vertrauens.

Dienstbereit auch nachts, sonn- und feiertags

Telefon 964 133 - Tag und Nacht



Karlsruhe

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Thomas Alshut, Kolbengärten 16
Wolfgang Endisch, Karl Schurzstr. 54
Wolf-Dieter Hohn, Kirchbühlstr. 13
Hilde Ruf, Untere Str. 36
Hans Peter Trebbau, Bruchweg 34
Ilona Wenzel, Bruchweg 63
Gerhard Zwally, Lönsstr. 6
Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 22
Hans Jürgen Lorenz, Itzsteinstr. 91
Elisabeth Wahl, Eggensteiner Str. 29
Roland Vollmer, Gustav-Schönleber-Str. 23
Helga Vollmer, Gustav-Schönleber-Str. 23
Norbert Schenk, Hermann-Köhl-Str. 38
Ruth Schenk, Litzelaust. 5
Rudolf Wiry, Blindstraße 1
Rosa Wiry, Blindstraße 1

Blandina Edelmann, Siemensallee 39
Karen Kern, Am Sandberg 29
Christopher Kern, Am Sandberg 29
Eveyln Daubenspeck, Am Sandberg 25
Dieter Daubenspeck, Am Sandberg 25
Werner Vollmer, Kriegsstr. 134
Michaela König, Arnikaweg 1
Ralf Borrmann, Sudetenstr. 15

Der Bürgerverein begrüßt seinen neuen Verein:

Rock n' Roll-Club „Golden Fifties“
Karlsruhe e.V.

1. Vorsitzender Jürgen Goldschmidt,
Lasallestraße 4a



Ihr Vermögen auf Erfolgskurs- K+A Finanzdienstleistungen



- Ihr unabhängiger Finanzmakler in Knielingen
- Testen Sie uns kostenfrei und unverbindlich
- über 300 internationale Investmentfonds
- unabhängige Baufinanzierungsberatung
- Immobilien
- 40 private Krankenversicherungen
- 60 Lebensversicherungen im Vergleich
- alle Sachversicherungssparten



Herweghstr.3a 0721-562880 Fax 563600

Friseur der Dame
Richard Melzer

Sudetenstraße 28 · 76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 55 66 76



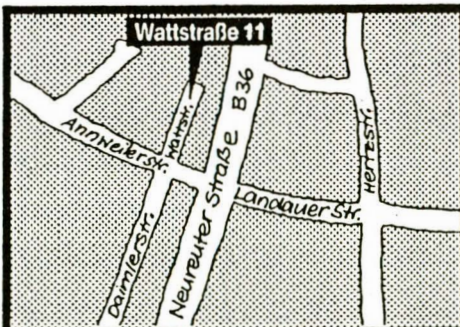
**Eiszeit ist die
schönste Zeit!**

Eis-Kaiser

Speiseeis - eigene Herstellung

Inh. Ellen Kaiser-Wicky

Neufeldstraße 37, Telefon 0721/56 1238
76187 Karlsruhe-Knielingen



**Getränkemarkt
Ewald**

**Wattstr.11
Tel. 75 44 82**



Elisabeth Maier

Würdigung langjähriger, verdienstvoller Vereinsarbeit

Bereits am 23.11.1994 feierte Frau Elisabeth Maier, unser langjähriges Vorstandsmitglied und unsere gewissenhafte Beitragskassiererin ihren 75. Geburtstag.

Obwohl sie noch recht rüstig ist und mit ihrem Gedächtnis viele Jüngere in den Schatten stellt, wollte sie jetzt aus der Verwaltung ausscheiden, stellte sich aber für den erweiterten Vorstand zur Wahl, in den sie auch prompt gewählt wurde.

Anlaß jedenfalls genug, mit einer Würdigung nicht erst bis zum 80. Geburtstag zu warten.

Elisabeth Maier kam (wie man es auch Jesus nachsagt) aus „Ferne“ = Viernheim bei Mannheim.

1947 ist sie im Zug von Gernsbach nach Mannheim einem jungen Schaffner begegnet, der ihr beim Fahrkartenknipsen so tief in die Augen schaute, daß daraus ein schicksalhafter Augenblick wurde.

Diesem aktiven Knielinger Fußballer ist sie bald darauf ins Tor gegangen, indem sie ihn heiratete und zu ihm in die Neufeldstraße in sein Elternhaus zog. Es war niemand anderes, als der Knielingen mit dem Nürnberger Kickernamen „Loni“ bekannte und geehrte Rudolf Maier. Durch ihn fand sie zum Knielinger VfB, für den sie seit den 50er Jahren bis heute Beiträge kassiert, bei Veranstaltungen den Kartenverkauf tätigt, die Trikots wäscht und auch bis heute noch das viele Altpapier sorgfältig schichtet und bündelt.

Elisabeth Maier lebt zwar allein in ihrem Häuschen, Ecke Neufeld-Eggensteiner Straße im Mittelpunkt Knielingens, aber sie war und ist auch in der Familie wie im Ort ein Mittelpunkt. Von der Tochter, die in Amerika lebt, hat sie fünf Enkel und 8 Urenkel geschenkt bekommen. In Knielingen hat sie 1979, als ihr Mann starb, einen guten Rat befolgt, und ist beim VfB noch aktiver in die Vereinsarbeit eingestiegen. 1986 hat sie das Amt der Beitragskassiererin im Bürgerverein übernommen und ist in diesen neun Jahren zum persönlichen Bindeglied für den Bürgerverein geworden. Manches Problem hat sie bei ihren jährlichen Hausbesuchen bei den Mitgliedern durchdiskutiert und auch manchen spontanen Austritt verhindert. In der Vorstandschaft haben wir alle ihre ruhige aber stets wache Aufmerksamkeit geschätzt, mit der sie gewissenhaft alle Sitzungen besuchte und immer bis ans oft mitternächtliche Ende aushielt. Auf Geburtstage und Jubiläen hat sie mit großer Zuverlässigkeit hingewiesen und Ein- und Austritte sorgfältig registriert.

Nicht nur dem Vereinsleben, einer ganzen Dorfgemeinschaft wurde das Wirken der Elisabeth zum Segen, auch wenn - oder gerade weil? sie sich immer bescheiden im Hintergrund hielt. Auch gegen diesen Artikel hat sie protestiert.

Liebe Elisabeth, wir danken Dir und wünschen Dir, daß Du noch lange Deine Cola trinken kannst!



Serie: Knielinger Heimatezept Folge 9

Knielinger Griespeter

Schon vor 50 Jahren, zum Kriegsende in Knielingen, haben wir Kinder uns immer besonders gefreut, wenn die Mutter uns einen Griespeter gebacken hat. Der Griespeter ist ein Kuchen, gebacken aus Maisgries, mit Früchten. Wir konnten nicht abwarten, bis das Blech mit dem Griespeter aus dem Ofen kam. Gierig stürzten wir uns darauf und verschlangen den Kuchen aus Wollust fast mit dem Kuchenblech.

Heute bringt Anneliese König immer noch den Griespeter zu den „älteren Buben“ an den Stammtisch im Gasthaus „Blume“. Dort wird er heute noch sehr geschätzt, sogar verehrt.

Die Zutaten des Griespeter waren früher im Haushalt immer verfügbar oder zumindest beschaffbar.

Zutaten: (ausreichend für 4 Personen)

125 g Margarine	1 Päckchen Backpulver
200 g Zucker	1/8 l süße Sahne
4 Eier	1/8 l saure Sahne
500 g Maisgries	Äpfel oder Kirschen als Fruchtzugabe
1/4 l Milch	Menge nach Belieben

Zubereitung des Griespeters:

Unter die schaumig gerührte Margarine (am besten vielleicht Rama) gibt man den Zucker und das Eigelb der vier Eier dazu. Maisgries, Backpulver und die Milch nacheinander dazugeben, bis ein knetbarer Teig entsteht.

Nun wird das restliche Eiweiß zu Eischnee geschlagen und ebenfalls in den Teig eingearbeitet. Der fertige Teig kommt 3 cm dick auf ein gefettetes rechteckiges Backblech. Süße und saure Sahne werden miteinander verrührt und auf den Teig gestrichen. Mit Äpfeln oder aber auch mit Kirschen wird der Kuchen verziert. Das Blech nun in den vorgeheizten Ofen geben und bei 170 Grad ungefähr 45 bis 60 Minuten backen.

Gutes Gelingen und einen guten Appetit mit dem Griespeter.

Rufen Sie mich bitte an, wenn auch Sie ein Heimatezept bei uns veröffentlichen wollen. Wir würden uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen Ihre Ilona Wenzel, Tel. 56 15 74

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß
Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben
Telefon 56 26 17

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Die "knielinger" Kinderseite

Cooler Drink an warmen Tagen! (Fruchtsaftgetränk)

1 l eiskalter Orangensaft
Fülle den Orangensaft in
vier hohe Gläser



Himbeeren

Laß Himbeersirup langsam am
Rand in den Orangensaft hinein-
laufen. Der schwerere Sirup
sinkt nach unten, und es entste-
hen Farbabstufungen.

Den Glasrand kannst Du mit Zitronen- oder
Orangenscheiben von ungespritzten Früchten verzieren.

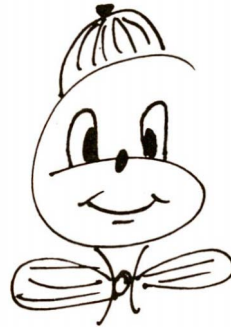


- 1) Männliches Schwein
- 2) "Das Glas war voll bis an den"
- 3) "Es ist mir ein im Auge" sagt man, wenn einen etwas stört
- 4) Gegenteil von gebraucht, alt
- 5) Ich → mir, du → dir, wir → ...
- 6) Mauervorsprung
- 7) Wenn jemand vergeblich ist, hat er ein Gedächtnis wie ein ...
- 8) Farbe des Himmels
- 9) Anderes Wort für Abfall, Schmutz, Dreck
- 10) Nicht lebendig
- 11) Die Zahnpasta, ist in einer
- 12) Ich, du, ..., sie, es
- 13) Den Urlaub bucht man in einem ... büro

RÄTSEL

Bei seiner Arbeit trägt Mäkkie Streber
immer weiße Kleidung. Wenn Ihr die
Buchstaben seines Namens neu ordnet,
wißt Ihr, welchen Beruf er ausübt.

Bäckermeister



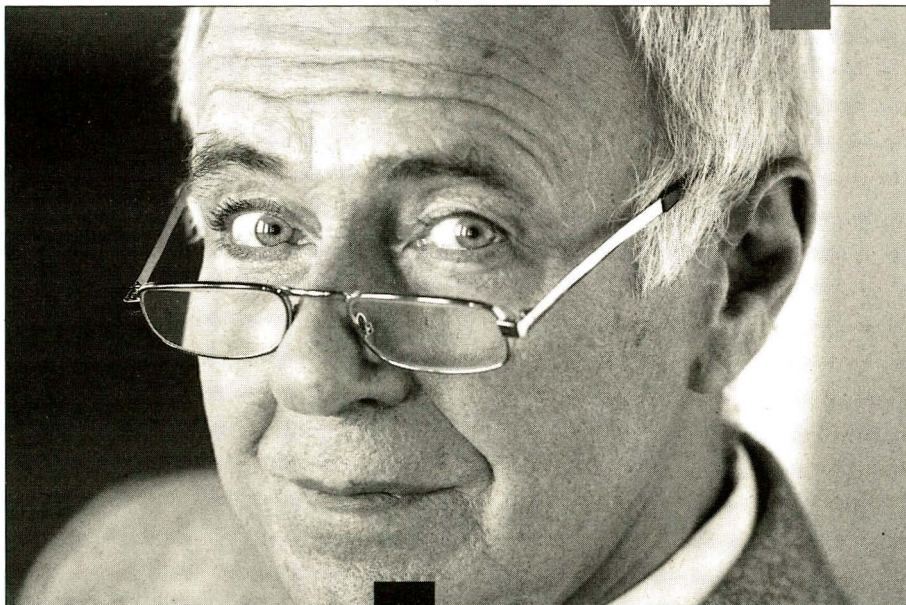
Ein Witz

Bernd macht Hausaufgaben in Biologie.
„Vati, ist das eine Tulpe oder eine
Hyazinthe?“ – „Natürlich eine Hyazinthe!“
– „Und wie schreibt man Hyazinthe?“ –
„Ich glaube, ich habe mich geirrt. Es ist
doch eine Tulpe!“

Wenn Du einen besonders guten Witz
kennst oder ein gutes Rätsel,
dann schreib uns!

Weitblick bringt Gewinn.

Lohse & Partner



**Sich für
Vorteile entscheiden.**

Vorteile bringt es für Hausbesitzer und -bewohner, für Privatleute und Wirtschaft, wenn sie sich von uns, den Stadtwerken Karlsruhe, nicht nur mit Strom und Wasser versorgen lassen, sondern auch mit Erdgas oder FernWärme. Die kommen genauso per Leitung ins Haus: bequem, platz- und aufwandsparend, immer wirtschaftlich. Das ist ein Gewinn für jeden einzelnen. Und je mehr Häuser und Betriebe mit Erdgas oder FernWärme beheizt werden, umso besser für die Umwelt. Das ist ein Gewinn für alle – und uns darum ein besonderes Anliegen. Getreu unserem Motto: Versorgung mit Verantwortung

 **STADTWERKE
KARLSRUHE**
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

Daxlander Straße 72, 76127 Karlsruhe
Telefon 0721/599-1

Humorecke:

Wie wird man Bürgervereinsvorsitzender von Knielingen?

Satire: Interview zwischen Herrn Pfarrer Horst Herbert, dem Vorsitzenden der Findungskommission und dem neuen Bürgervereinsvorsitzenden Hubert Wenzel.

Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl des Bürgervereinsvorsitzenden? Diese Fragen kann nur einer beantworten - der, der dies geworden ist. Der neue Bürgervereinsvorsitzende! Ich habe ihn gefragt: „Herr Wenzel, wie sind Sie Bürgervereinsvorsitzender geworden? Warum wurden nur Sie als Kandidat aufgestellt? Sicherlich gibt es in Knielingen viele Mitbürger, die auch befähigt gewesen wären?“

„Das kommt darauf an, wer dafür die Voraussetzungen mitbringt!“

„Wollen Sie damit sagen, daß unter 8748 Knielinger Bürgern Sie der einzige mögliche Bewerber sind?“

„Nur 4374 bitte, 4374 sind Knielingerinnen. Wie der Titel Bürgervereinsvorsitzender schon sagt, ist das eine rein männliche Position.“

„4374 Männer, das ist immer noch eine stattliche Auswahl.“

„Wovon Sie 42 Vereinsvorstände Knielinger Vereine ebenfalls abziehen müssen, da diese schon genügend in Ihrer Freizeit zu tun haben. Es bleiben also noch 4332 Bewerber übrig.“

„Das reicht immer noch, um einige hundert geeignete Männer zu finden.“

„Ein Bewerber für dieses Amt muß mindestens 25 Jahre alt sein, also kann man hier wieder 872 Personen abziehen. Verbleiben somit 3460 befähigte Mitbürger.“

„Und 1448 Männer, deren Gesundheitszustand diesen Belastungen nie standhalten würde.“

„Dann bleiben immer noch 2012 unbescholtene Männer in Knielingen übrig.“

„Unbescholten sind nur die, die ein einwandfreies Familienleben vorweisen können. Sie dürfen nicht geschieden sein, keine unehelichen Kinder haben und nicht in „wilder Ehe“ leben. Das sind 1083 Männer, womit sich die Zahl auf 1129 verringert. Es müssen auch die Personen ausgeschlossen werden, die Gruppen angehören, die nicht den Gesellschaftsnormen entsprechen, wie Punker, Rocker, Land- und Stadstreicher. Das sind in Knielingen 321 Männer. Wir unterhalten uns nur noch über 608 Bewerber. Der Bürgervereinsvorsitzende muß ein gottesfürchtiger Mann sein. Er muß einer christlichen Kirche angehören. In Knielingen gehören 606 Personen keiner Kirche an und kommen daher für so ein Amt nicht in Frage!“

„Was?? Da bleiben ja nur noch zwei Personen übrig!“

„Ganz recht, Sie und ich.“

„Sie sind Pfarrer. Ein Bürgervereinsvorsitzender hat wie Sie, auch nichts zu lachen, also bleibe nur ich übrig. Wie Sie wissen wurde ich bei der letzten Jahreshauptversammlung in der Knielinger Turnhalle gefragt, ob ich dieses Amt annehmen wolle. Stellen Sie sich vor ich hätte nein gesagt.“

„Was wäre dann geschehen?“

„Dann hätten Sie Ihren Beruf als Pfarrer aufgeben müssen, damit unser Knielingen nicht sich selbst überlassen geblieben wäre.“

„Das hätte ich niemals getan.“

„Sehen Sie, deshalb habe ich ja gesagt.“

Auszug aus der Karlsruher Statistik 2/94, satirisch verpackt. H.W.

Humorecke

Der braune Kaba-Rand

Die Erfahrung zeigt, daß Buben im Alter von 10 Jahren äußerst sparsam beim Waschen mit Wasser umgehen.

Morgens trinkt Matthias gerne eine Tasse Kaba. Vom intensiven Kabatrinken und tief in die Tasse schauen hat er meistens einen braunen Schnurrbart um den Mund. Papa ermahnt ihn: „Matthias, bevor du in die Schule gehst, wäscht du im Bad deinen Mund.“ Matthias zottelt ab. Innerhalb kürzester Zeit steht er wieder in der Küche. Der braune Kabarand schimmert jetzt immer noch intensiv aus beiden Mundwinkeln. „Matthias, hast du denn deinen Mund nicht gewaschen“, ruft der Papa. Ganz verdutzt erwidert Matthias: „Au Backe, da bin ich aber mit meiner Zunge nicht hingekommen!“

Hubert Wenzel



Knielinger Museum
im Hofgut Maxau

Öffnungszeiten: von 4. Juni bis 24. Sep.
jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Fahrradhaus
Kramer

SACHS
Campus
HERCULES
PINARELLO
Bianchi
SHIMANO



Hardtstraße 9 · 76185 Karlsruhe
Telefon: 07 21 / 59 43 71

Ihr Meisterbetrieb seit 4 Generationen
Beratung - Verkauf - Reparaturen
Sonderanfertigungen



- ☆ Billard + Dart
- ☆ Livemusik von Oktober bis Mai (1 x monatlich)
- ☆ Hausgem. Spezialitäten: Flammkuchen, versch. Pizzen, Hörnletpf, Baguettes, Salate
- ☆ Alles auch zum Mitnehmen

Öffnungszeiten:

Lokal: Mo.- Sa. 18-1 Uhr Sonntag Ruhetag
Biergarten: Mo. - Do. 17-23 Uhr · Fr. + Sa. 16-24 Uhr
Sie finden uns im neuen Teil von Knielingen,
Ecke Struve-/Hermann-Köhl-Straße

Dank an den ausscheidenden Bürgervereinsvorsitzenden Joachim Schulz

Joachim Schulz ist dem Stadtteil Knielingen seit 1970 verbunden und stellte sich, auf Vorschlag einer Findungskommission, am 8. März 1991 zur Wahl. Mit großer Mehrheit wurde er in dieser Mitgliederversammlung zum 1. Vorsitzenden des Bürgervereins gewählt. Seit der Gründung des Knielinger Bürgervereins im Jahr 1959 ist Joachim Schulz nach Friedrich Buchleither, Irmtraud Kaiser und Gerold Kiefer der vierte Vorsitzende, dem die Geschicke des Bürgervereins in die Hände gelegt wurden.

Die Schwerpunkte seiner Bürgervereinsarbeit sah Joachim Schulz vor allem im Erhalt und der Verbesserung der Kommunikation. Knielingens Probleme lagen für Joachim Schulz in der Situation als Stadtrandgemeinde mit dörflichem Charakter, die befürchten muß, ihre Identität zu verlieren, bedingt durch zunehmende Industrie, Verkehr, Müll- und Kraftwerksbetriebe und städtebauliche Veränderungen.

In den Vereinen sah Joachim Schulz eine Möglichkeit, die in Knielingen gewachsenen Strukturen zu schützen, zu erhalten und zu fördern.

Er versuchte stets in offenen und ehrlichen Dialogen, sowohl bei den ansässigen Industrieniederlassungen als auch bei der Stadtverwaltung, mit Ideen zu überzeugen, um dem gesetzten Ziel näher zu kommen.

Seine Art, Probleme geduldig und einfühlsam anzugehen, um sie sachverständig zu lösen, prägten die Arbeit im gesamten Vorstand. Joachim Schulz bemühte sich stets, alle Vorstandsmitglieder in die Problematik einzubeziehen.

Die Ergebnisse der Bürgervereinsarbeit unter der Regie von Joachim Schulz, konnten unsere Stadtteilbürger zwei mal jährlich im „Knielinger“ nachlesen. „Der Knielinger“ darf als Informations- und Nachschlagewerk betrachtet werden, das während der Amtszeit von Joachim Schulz ein qualitativ hohes Niveau erreichte. In Stichpunkten sei erwähnt, wo der Schuh bei den Knielingern in den letzten Jahren drückte und teilweise noch drückt: die gesamte Verkehrsproblematik, Knielingen als Abfallzentrum der Stadt, Festplatzentwässerung, Albrenaturierung, OMW-Erweiterung, Bebauungsplan Frauenhäusleweg, Kahlschlag der Pappeln am Rhein, Sende-Funkturn, Bezirksbeiräte, Industriegebiet Knielingen West, Kindergartenplatznot, Spielplätze, Schulhofumgestaltung, Radikalismus. Einige dieser Probleme wurden untermauert durch Unterschriftenaktionen und Bürgerforen. Die jährlich stattfindende Müllputzaktion wurde ins Leben gerufen, ebenso der Wochenmarkt. 12 historische Gebäude erhielten Gedenktafeln. Der Förderverein Knielinger Museum wurde geboren, der sich längst abgenabelt hat und sicher auf eigenen Füßen steht. Nicht vergessen werden darf der Umbau der Begegnungsstätte; mit diesem Projekt hat sich der Bürgerverein, unter der Leitung von Joachim Schulz, ein Denkmal gesetzt.

Im Namen aller Mitglieder des Knielinger Bürgervereins möchte ich Joachim Schulz danken, der vier Jahre die Interessen und Belange vieler Knielinger vertreten hat mit dem Ziel, die Lebensverhältnisse zu erhalten und zu verbessern.

Das Loch, das Joachim Schulz hinterlassen hat, gilt es nun zu stopfen. Die neugewählte Vorstandschaft möchte den beschrittenen Weg fortsetzen.

Für die Vorstandschaft

Thomas Müllerschön

Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e.V.

Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein e.V. Karlsruhe-Knielingen

Vor- und Zuname _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Karlsruhe-Knielingen, den _____

(Jahresbeitrag DM 10,-) _____

Unterschrift

Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:

Hubert Wenzel, Bruchweg 63, 76187 Karlsruhe-Knielingen

Johann Preindl, Saarlandstr. 37 a, 76187 Karlsruhe-Knielingen

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von DM 10,-**, bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

Veranstaltungstermine der Knielinger Vereine 1995/96

Mai:

- 12./13. Zierfisch-Börse/Gasterosteus
- 14. Pferderennen/Reit- u. Zuchtverein/Rennplatz
- 20. Gemeinschaftskonzert, GV-Eintracht/HHC/ 19.30 Uhr
Sängervereinigung + ungar. Gastchor
- 20./21. Frühjahrsprüfung/Polizeihundclub, Vereinsgelände
- 21. Frühjahrsbegehung/ Obst- + Gartenbauverein „Bippleslaube“ 10.00 Uhr
- 25. Prellballturnier/TVK/Sporthalle
- 25. Vatertagsfest/GV-Eintracht/Rennplatz
- 26.-29. Fischerfest

Juni

- 3./4. CDU-Hoffest/Eggensteiner Str./Reiterhof
- 16./17. Open-Air, Jugendzentrum
- 25./26. AOK-Rad-Samstag

Juli

- 2. Pferderennen/Reit- + Zuchtverein
- 8./9. Straßenfest Knielingen
- 15./16. Gedächtnisturnier/VfB
- 21.-25. 90 Jahre VfB-Sportfest, Festbankett, Umzug
- 29./30. Jungtierschau mit Gartenfest
Kaninchen- Geflügelzuchtverein/Vereinsgelände

August

- 12. Volksradfahren
- 26./27. Handballturnier/TVK-Sporthalle

September

- 2./3. Museumsfest/Museumsverein/Hofgut Maxau
- 8./9. Zierfisch-Börse/Gasterosteus
- 9./10. Pokalschießen/Schützenverein
- 10. Herbstbegehung/Obst- + Gartenbauverein 10.00 Uhr
- 17. Pferderennen/Reit- + Zuchtverein
- 24. Herbstfest/Feuerwehr

Oktober

- 7./8. Federweißen-Fest/SVK/Sängerhalle

November

- 9. Vortrag: „Die Römer am Hochgestade der Alb“/Museumsverein 19.30 Uhr
- 11./12. Lokale Kaninchenschau/Vereinsheim
- 18./19. Ausstellung/Vogelfreunde
- 18./19. Spätjahrsprüfung/Polizeihundclub/Vereinsgelände
- 19. Volkstrauertag-Singen/SVK + Musikverein
- 22. Buß- und Betttag - Ökumenischer Gottesdienst
- 26. Totengedenken/SH, Vereinstotenehrung Musikverein

Dezember

- 2./3. Basar/Ev. Kirchengemeinde
- 9. Weihnachtsfeier/Musikverein
- 10. BVK-Altenweihnachtsfeier/SH
- 16. Weihnachtsfeier/SVK
- 17. Weihnachtsfeier/TVK
- 24. Singen am Heiligen Abend/Eintracht und Musikverein

Januar 1996

7. BVK-Neujahrsempfang
13./14. Lokale Kaninchenschau/Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein

Juni

- 29.6.-1.7. 125 Jahre Feuerwehr Knielingen

Juli

- 12.-15. 75 Jahre Naturfreunde

August

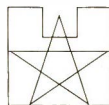
- 10./11. Karmann-Ghia-Treffen, Festplatz

September

- 6.-9. 75 Jahre Musikverein - Bezirksmusikfest

Aufruf des Museumsvereins

Die Besucher des Museumsfestes '94 hatten ein besonders großes Interesse an der ausgestellten Galerie alter Fotos.

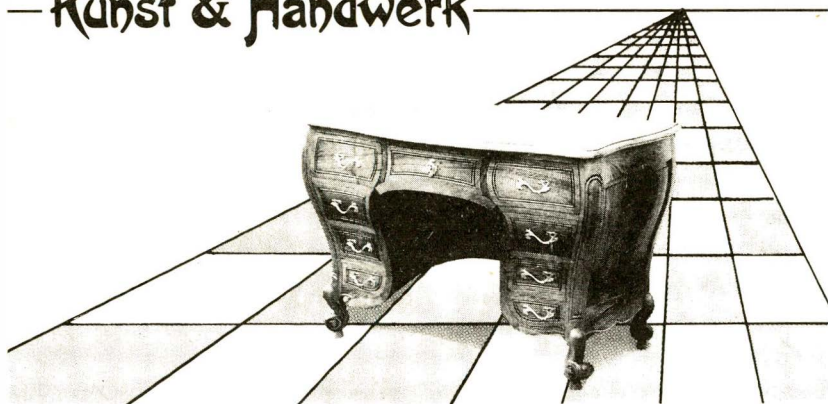


Knielinger Museum
im Hofgut Maxau
Telefon 56 15 28

Daher plant der Förderverein Knielinger Museum im Rahmenprogramm zum Straßenfest '95 eine Sonderausstellung alter Fotos im Kronensaal unter dem Motto: **Wer erkennt Wen?**

Wir suchen guterhaltene historische Portraits oder auch Gruppenaufnahmen von bekannten Alt-Knielington, aber auch von bisher nicht identifizierten Personen. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere Besucher! Die Ausstellung wird durchgehend betreut und beaufsichtigt.

— Kunst & Handwerk —

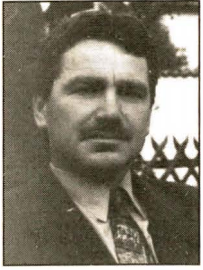


Kunsttischlerei *Volker Lück*

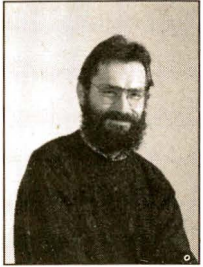
Restaurierung • Création
Anfertigung von Möbeln in traditioneller Handwerks-Kunst
Verkauf von Möbel und Drechselhölzern

Dreikönigstr. 15 • 76187 Karlsruhe-Knielingen • Tel. 07 21/5611 05

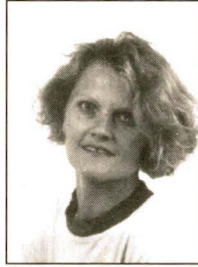
Die Vorstandschaft im Bürgerverein Knielingen e.V.



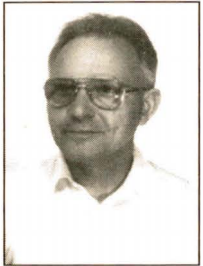
**1. Vorsitzender
Hubert Wenzel**
Bruchweg 63
Tel. 56 15 74



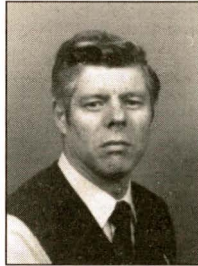
**2. Vorsitzender
Thomas
Müllerschön**
Hofgut Maxau
Tel. 56 22 69



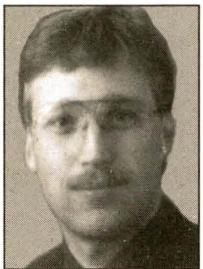
**2. Schriftführerin
Marion Hämer**
Litzelastraße 45
Tel. 56 31 77



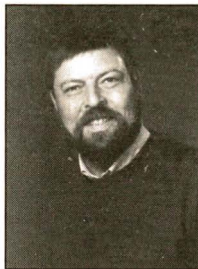
**Hauptkassier
Dieter Seitz**
Saarlandstr. 111
Tel. 59 31 35



**Beisitzer (Feste)
Gerhart Borrmann**
Blenkerstraße 24
Tel. 56 23 39



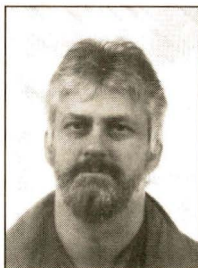
**Beitragskassier
Hans-Jörg Hinz**
Blindstraße 30
Tel. 56 27 96



**Beisitzer
(Natur und Umwelt)
Dr. Martin Ehinger**
Saarlandstraße 13
Tel. 56 15 28



**1. Schriftführerin
Waltraud Motschall**
Itzsteinstraße 105
Tel. 56 12 13



**Beisitzer
(BG-Betreuer)
Johann Preindl**
Saarlandstraße 37a
Tel. 55 24 29

der knielinger

Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.

Redaktion:

Martin Ehinger, Thomas Müllerschön
Johann Preindl, Joachim Schulz,
Hubert Wenzel

Werbung:

Gerhart Borrmann, Martin Ehinger,
Marion Hämer, Johann Preindl,
Dieter Seitz

Anzeigenredaktion

Volker Eschenauer, Johann Preindl

Vereinsberichte

Marion Hämer, Waltraut Motschall

Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei
Saarlandstraße 2a, 76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 33 31, Fax 07 21/56 35 14

Verteilung, Vertrieb

Johann Preindl,
Vertreter der Einzelmitglieder

Finanzdienstleistung

Hans-Jörg Hinz, Dieter Seitz

Garantierte Auflage 5.000 Stück

Namentlich gekennzeichnete Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion dar.

Anzeigenpreisliste Stand: Sept. '94

	netto	15 %	brutto
	DM	MwSt	DM
1/1 Seite	250,--	37,50	287,50
3/4 Seite	200,--	30,--	230,--
1/2 Seite	150,--	22,50,-	172,50
1/3 Seite	100,--	15,--	115,--
1/4 Seite	75,--	11,25	86,25
Deckblatt innen (vorne u. hinten)	350,--	52,50	402,50
Deckblattu außen (Rückseite)	500,--	75,--	575,--

Vertreter der Einzelmitglieder

Inge Götz

Ferdinand-Keller-Str. 25, Tel. 59 09 89

Willi Litzenberger

Jakob-Dörr-Str. 17, Tel. 56 15 91

Rüdiger Gros

Schultheißenstr. 12, Tel. 55 32 00

Hermann Kiefer

Eggensteiner Str. 12, Tel. 56 37 81

Ralph Grotz

Struvestr. 33, Tel. 56 27 77

Ralf Merz

Östl. Rheinbrückenstr. 23, Tel. 55 84 46

Paul Röll

Herweghstr. 27, Tel. 55 03 68

Hartmut Weber

Karl-Schurz-Str. 45, Tel. 55 44 67

Anja Hauer-Zimmermann

Eggensteiner Str. 44, Tel. 56 25 28

Bärbel Fehr

Struvestr. 17, Tel. 55 75 21

Elisabeth Maier

Neufeldstr. 42, Tel. 56 13 59

Reinhard Ermel

Heckerstr. 22, Tel. 55 77 42

Birgit Hinz

Blindstr. 30, Tel. 56 27 96

Horst Meinzer

Saarlandstr. 26, Tel. 56 36 08

Volker Eschenauer

Itzsteinstr. 105, Tel. 56 12 13

Edith Kretschmer

Neufeldstr. 65, Tel. 56 16 21

Margit Müller

Rheinbergstr. 2, Tel. 56 15 58

Renate May

Saarlandstr. 2a, Tel. 55 04 21

Dieter Daubenspeck

Am Sandberg 25, Tel. 56 33 06

Petra Krieg

Eggensteiner Str. 12, Tel. 56 27 00

Allianzversicherung	46	König, Herbert	66
Atelier für Repro-Puppen	15	Kosmetik U. Schorpp	98
Autohaus A. Sluka	116	Kosmetik-Stübchen	12
Autohaus Brenk	2	Kreuz Apotheke	70
Bäckerei H. Henne	94	Kunstschlerei V. Lück	132
Bäckerei Kimmel	114	LAS - Ludwig Airport GmbH	104
Badische Beamtenbank	70	LBS	6
Bauunternehmen Werling	8	LS Laugerei Schreinerei GmbH	50
Beerdigungsinstitut Gonther	118	Maler B. Eichsteller	10
Bekleidungshaus Weis	22	Maler E. Knobloch	10
Bestattungsinstitut Stadt KA	120	Maler Gros	10
Bioland - Hof Litzenberger	120	Malerbetrieb J. Meinzer	10
Bistro NANU	97	Malerbetrieb Leitz	10
Blumen Munz	54	Malermeister Alshut	91
Blumenstübchen Cölln	68	Maßschneiderei L. Fischer	30
Body Rolling	44	Merkur Apotheke	92
Brauerei Moninger	42	Metall Daubenberger	18
Burckard Mode und Wäsche	64	Metzgerei Pfaff	68
Dayli	Umschlag	Metzgerei Wolfgang Maag	38
DBF GmbH	76	Möbel Kiefer	Umschlag
DEKRA	36	Möbeltransport Rolf Mayer	62
DEVK	72	Mühlburger Radhaus	83
Eis-Kaiser	122	Musikschule Knielingen	24
Eisen-König	32	Nagel, Jutta, Wäschemangel	119
Elektro Fritscher GmbH	106	Obst- und Gemüseladen Epp	116
Elektro Merz	69	OMW	102
Elektro Vollmer GmbH	86	Optik Keller	9 + 39
Engel und Kudert GmbH	28	Paritätischer Wohlfahrtsverband	112
Erich Pfirmann	30	Patricia Zittel Immobilien	47
Erwin Eichert GmbH	74	Pianohaus Maurer GmbH	80
ESSO AG	90	Pizzeria Da Nico	28
ESSO-Station Köhler	18	Pizzeria Milano	Umschlag
Exil	128	Pizzeria Vesuvio	14
Fahrradhaus Kramer	128	Procasa Hauskrankenpflege	84
Fahrschule Reppner	64	Puppenstube Bormann	24
Fernseh Buser	24	Reinigung Kizilay	5
Fernseh Möhring	33	Reinigung Lamprecht	44
Fischerei Siegel	116	Reiseparadies GmbH	34 + 93
Fischerhaus Knielingen	109	Rent A Wrack	22
Friseur Schmitt	113	Restaurant Burgau	45
Friseur Alois Kurz	28	Restaurant Sancho	40
Friseur R. Melzer	122	Russweiler, Photo Porst	38
Friseursalon Koch	88	Sanitär- u. Blechnerei Maurer	60
Friseursalon W. Lemper	48	Sanitätshaus Langmann	100
Friseur K. Münch	14	Schreibwaren Russweiler	38
Gasthaus Blume	74	Schreibwaren Willi Heim	120
Gasthaus Krone	62	Schreinerei Dobler	8
Getränke Werner	42	Schützenhaus	124
Getränkemarkt Ewald	122	Secondhandshop Pippolino	110
Goldschmiede M. Gawenat	68	Sparkasse Karlsruhe	96
Grabmale Oberle GdBR	118	Sport Gareis Toto/Lotto	82
Grobs, Jürgen Fernmeldeanlagen	78	Stadtwerke Karlsruhe	126
Grotz, Ralph	35	Stahlbau Schenk GmbH	68
HA-RA	34	T.V. Die Naturfreunde	101
Handwerk + Kunst D. Kudert	106	Tanz-Etage	14
Hans Hämer, Parkettgesch.	54	Trebbau GmbH Schreinerei	33
Hauer, Manfred F.	48	Turnverein Knielingen	110
Hedi's heiße Tasse	26	TVK-Gaststätte	110
Heizungsbau M. Distler	92	Vito Tudisco Foto	82
Herbert Hock, Polsterei	78	Wein Stachel Verkaufsstelle Marschall	116
Hirschstube	45	Weinparadies Meinzer	86
Hotel Fässle	30	Wirtschaftsber. Th. Andreas	34
Immobilien E. Kehle	16	Wünstel Obst und Gemüse	38
Innenausbau Kupfinger	83	Zoo 44	98
Innenausbau Mahler	4		
Josef Jäger Heizung GmbH	115		
K+A Finanzdienstleistungen	121		
K+S Ingenieurbüro	93		
Klöckner Mineralölhandel	35		

Wichtige Knielinger Anschriften

Arbeiterwohlfahrt:

Anna Vögele, Karl-Schurz-Str. 3a59 19 41

Bürgerverein:

Hubert Wenzel, Bruchweg 6356 15 74

Boxring:

Helmut Knobloch, Sudetenstr. 2759 05 10

CDU Knielingen:

Andreas Welter, Bruchweg 4656 44 94

DRK-Bereitschaft Knielingen:

Ulrich Krämer, Karl-Schurz-Str. 855 12 50

Johann Seemayer, E.-Würtenberger-Str. 2156 31 02

Freiwillige Feuerwehr:

Klaus Eisinger, Neufeldstr. 5856 11 88

Förderverein Grundschule Knielingen e.V.:

Marion Hämer, Litzelastr. 4556 31 77

Förderverein Knielinger Museum e.V.:

Dr. Martin Ehinger, Saarlandstr. 1356 15 28

Gasterosteus:

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Karlsruhe e.V.

Heinz Mayer, Oberwaldstr. 22, 76227 KA4 19 16

Gesangverein Eintracht:

Wolfgang Weigel, Untere Str. 5656 34 98

Gesangverein Sängervereinigung:

Wolfgang Marschall, Annweilerstr. 659 13 14

Hohner-Harmonika-Club:

Gerd Merz, Östl. Rheinbrückenstr. 2355 84 46

Jugendzentrum:

Saarlandstr. 1656 20 11

Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein:

Gert Heidt, Untere Str. 35a56 24 87

Karlsruher Athletengesellschaft 1897 e.V.:

Geschäftsst. Dreikönigstr. 1956 11 06

Wolfgang Schaudt, Herweghstr. 21

Karmann-Ghia Club:

Michael Bormann, Zypressenweg 16, 76149 KA78 41 87

Karneval-Gesellschaft „FIDELIO“ Karlsruhe e.V.:

Peter Klemm, Lauterburger Str. 175 11 00

Kleingartenanlage „Burgau“:

Dieter Baron, Lassallestr. 8b55 55 69

Kleingartenverein „Hinter der Hansa“:

Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 2255 20 71

Kleingartenverein Husarenlager e.V.:

H.P. Rücker, Volzstr. 49, 76185 KA59 34 13

Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“:

Karlheinz Schmidt, Wilhelmstr. 13, 76137 KA3 40 49

Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“:

Walter Heck, Saarlandstr. 4855 85 10

Kleingartenverein Litzelau:

Willy Dupper, Staudenweg 6, 76199 KA89 14 95

Motorsportclub:

Karl-Heinz Ollenik, Pionierstr. 2b59 49 00

Musikverein:

Helmut Raih, Berliner Str. 51, 76185 KA75 21 67

Naturfreunde Touristikverein:

Walter Melzer, Schultheißenstr. 859 39 55

Obst- und Gartenbauverein:

Karl-Heinz Platz, Bruchweg 3156 45 99

Polizeihundeclub:

Andreas Kluckhohn, Lange Str. 107, 76199 KA59 30 92

Radsportverein Windschatten:

Peter Ruf, Bertha-v.-Suttner-Str. 8, 76139 KA68 80 98

Reichsbund:

Hans Kurtz, Saarlandstr. 6056 19 00

Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ Karlsruhe e.V.:

Jürgen Goldschmidt, Lasallestr. 4a, Fax 56 36 5555 30 05

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.:

Jürgen Ruf, Saarlandstr. 7956 21 39

Geschäftsstelle: Thomas Andreas

Belchenplatz 6, 76199 KA88 15 55

SPD Knielingen:

Thomas Holstein, Eggensteiner Str. 5356 41 25

Sportfischerverein:

R. Kitzelmann, Dornröschenweg 23, 76189 KA57 81 92

Taubenverein:

Kurt Hofer, Annweilerstr. 455 53 39

Turnverein:

Klaus Buchmüller, Jakob-Dörr-Str. 3056 10 47

VdK:

Anneliese Esser, Westl. Rheinbrückenstr. 256 12 73

Verein zur Förderung des Handballsports:

Erich Siegel, Litzelastr. 155 89 59

Verein der Vogelfreunde:

Rainer Smurawe, Herweghstr. 1a55 36 81

VfB 05:

Ludwig Lamprecht, Dreikönigstr. 956 11 48

Zucht- und Rennverein:

Wolfgang Richter, Litzelastr. 4459 22 85

Evang. Kirchengemeinde:

Ostpfarre, Herweghstr. 42

Pfarrer Eichhorn55 41 37

Westpfarre, Kirchbühlstr. 2

Pfarrer Horst Herbert56 15 62

Evang. Gemeindekrankenpflege, Sozialstation

und Mobiler Sozialer Hilfsdienst97 85 400

Kath. Kirchengemeinde:

Heilig Kreuz, Heckerstr. 39

Pfarrer Herbert Weber56 47 83

Kath. Gemeindekrankenpflege

und Sozialstation59 10 07

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Stadtrat Thomas Müllerschön, Hofgut Maxau56 22 69

Stadtverwaltung13 30

Polizeipräsidium mit allen Dienststellen939-3

Polizeiwache Knielingen59 16 54

Städtische Berufsfeuerwehr1 12

Rettungsdienst1 92 22

Stadwerke: Störungsstelle, Gas, Strom, Wasser5 99-1

Ärzte:

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. E. Schreiber, Dr. med. Jochen Eilinghoff

Rheinbrückenstr. 2855 13 33

Dr. med. J. Blunck, Internist,

Saarlandstr. 35a56 11 98

Dr. med. V. Steinle, Am Brurain 1259 02 47

Dr. med. W. Melcher, Saarlandstr. 83

(Facharzt für innere Krankheiten)9 56 83-0

Begegnungsstätte:

Eggensteiner Str. 156 33 72

Zahnärzte:

Dr. M. Biedermann, Saarlandstr. 8355 72 25

Dr. Werner Hecht, Reinmuthstr. 1255 30 35

Dr. Marcus Herrmann, Sudetenstr. 525 16 63

Tierarzt:

Stefan Petri, Reinmuthstr. 4756 27 33

Apotheken:

Kreuz-Apotheke, Dr. Steffen Ringlage

Saarlandstr. 7355 15 42

Merkur-Apotheke, M. Merkert-Ohlheiser

Reinmuthstr. 5055 13 36

Hebamme:

Elke Ruf, Ludwig-Dill-Str. 3a55 44 93

Nachbarschaftshilfe des Diakonischen Werkes:

Gudrun Zähringer-Klein

Di 16 - 18, Do 10 - 12 Uhr56 43 91



Wir sind . . .

Nov. - März: Mo. - Fr. 6 - 20 Uhr, Sa. 7.30 - 20 Uhr, So. 8.30 - 20 Uhr

April und Oktober: jeweils bis 20.30 Uhr

Mai - Sept.: jeweils bis 21.00 Uhr

für Sie da.

Wir bieten an 365 Tagen im Jahr:

Tabakwaren mit 48-Std.-Service

Internationale Presse ■ Getränke und Süßwaren

täglich offenfrische Brötchen (auch sonntags)

Eisparadies mit 111 Sorten:

26 x offenes

Langnese

MÖVENPICK



Inh. Gerd Olschewski

Herweghstr. 3a • 76187 KA-Knielingen • Tel. 07 21/56 11 38



Pizza-Heimservice **MILANO**

Tel. (07 21) 56 45 56



Restaurant - Pizzeria Milano **Struvestraße 43, 76187 KA-Knielingen**

Besuchen Sie auch unser Restaurant. Wir haben 80 - 100 Plätze.

Liefer- und Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	10.00 - 14.00 Uhr	17.00 - 23.00 Uhr
Samstag		15.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	durchgehend:	11.00 - 23.00 Uhr

Kein Ruhetag!

Billard + Dart